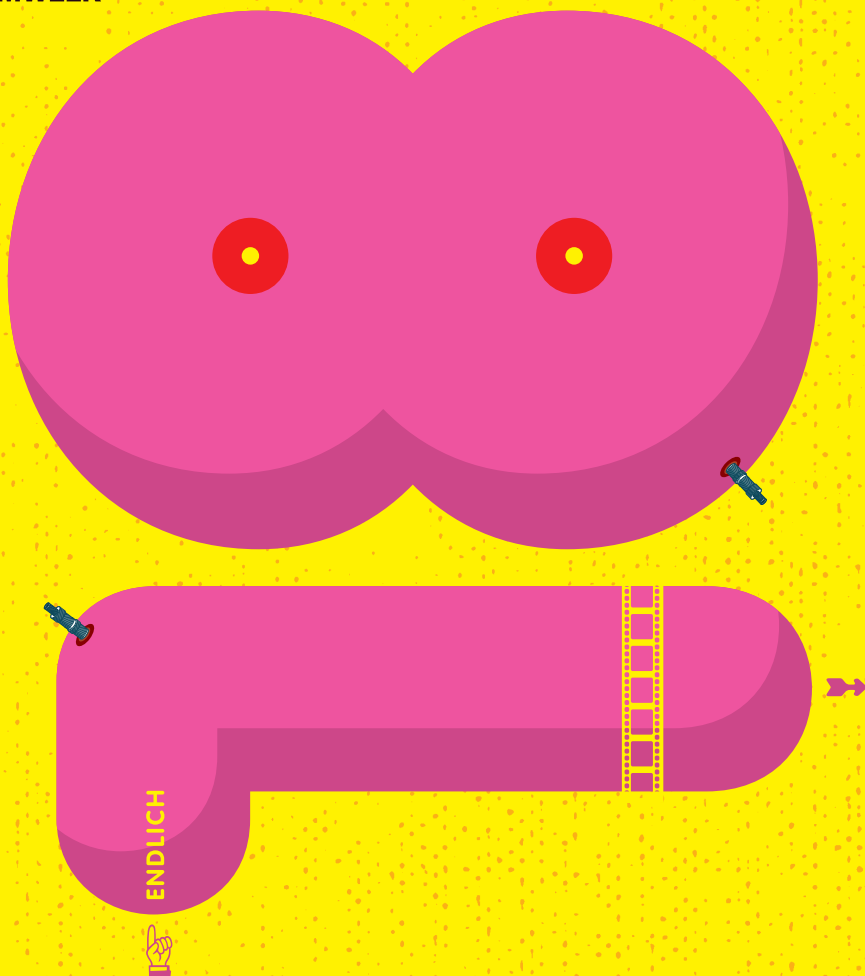


**REG KURZ
ENS FILM
BUR WOC 14→21
GER HE 03 * 2012**

WWW.KURZFILMWOCHE.DE

SHORTFILMWEEK



* * * T I M E T A B L E * * *

*	FILMGALERIE	*	OSTENTORKINO	*	KunstvereinGRAZ	*	ANDERSWO
MITTWOCH / 14.03.							
		19 h	ERÖFFNUNGSFEIER & FILME				
		22 h	ERÖFFNUNGSFILMPROGRAMM			23 h	KINOKNEIPE: Mortimer
DONNERSTAG / 15.03.							
18 h	DW 1 - Typisch deutsch?			18.30	Begrüßung		
20 h	IW 1 - Communication	19 h	IW 6 - Outsiders	19 h	P 1 - Animations		
22 h	IW 2 - Portraits	21 h	IW 5 - Homeless	21 h	P 8 - Mom & Dad	23 h	KINOKNEIPE: Säm
FREITAG / 16.03.							
18 h	DW 2 - Traumwelten					20 h	W1: Poetry in Motion
20 h	CMA - Reto Bühler	19 h	IW 3 - Sports	19 h	P 6 - Sex & Society	21 h	GLORIA: Zündfunk-Party & Movies
22 h	IW 8 - Rituals	21 h	IW 4 - Man & Animal	21 h	P 4 - Sex Ed		
SAMSTAG / 17.03.							
						10 h	W1: STOPP - Trick für Kids
16 h	KINDERPROGRAMM	17 h	IW 5 - Homeless	17 h	P 3 - Artcore Porn	19 h	NEUPFARRPLATZ: A Wall Is A Screen
18 h	DW 3 - (Nicht)Orte	19 h	IW 6 - Outsiders	19 h	P 2 - Pornhilarious		
20 h	CMV - Jean-Gabriel Périot	21 h	IW 7 - World of Things	21 h	P 1 - Animations	23 h	KINOKNEIPE: Lolek&Bolek
22 h	DW 4 - (Lebens)Künstler	23 h	SHOCKING SHORTS				
SONNTAG / 18.03.							
11 h	Präsentation Cadmicopter						
14 h	BMW MATINÉE	14 h	KINDERPROGRAMM			14 h	Shorts United Fußballmatch
16 h	DW 1 - Typisch deutsch?	17 h	IW 3 - Sports	17 h	P 4 - Sex Ed		
18 h	DW 2 - Traumwelten	19 h	IW 2 - Portraits	19 h	P 5 - Sex Work	19 h	GLORIA: Regional 1
20 h	CMV - Ion Popescu-Gopo	21 h	IW 1 - Communication	21 h	P 7 - Queer Shorts	21 h	GLORIA: Regional 2
22 h	IW 4 - Man & Animal					23 h	KINOKNEIPE: Fred Filkorn
MONTAG / 19.03.							
16 h	BLAUE STUNDEN						
18 h	DW 3 - (Nicht)Orte						
20 h	DW 4 - (Lebens)Künstler	19 h	IW 7 - World of Things	19 h	P 8 - Mom & Dad		
22 h	BAYERNFENSTER	21 h	IW 8 - Rituals	21 h	P 2 - Pornhilarious	23 h	KINOKNEIPE: TILL
DIENSTAG / 20.03.							
16 h	BLAUE STUNDEN - MEDIA						
18 h	REGIONALFENSTER 1						
20 h	REGIONALFENSTER 2			19 h	P 3 - Artcore Porn	23 h	KINOKNEIPE: Plattenfilme DJs
22 h	BAYERNFENSTER	21 h	PLATTENFILME	21 h	P 7 - Queer Shorts		
MITTWOCH / 21.03.							
16 h	BLAUE STUNDEN - FFF					16 h	(K3) Finissage: Romanian Exhibition
18 h	CMV - Ion Popescu-Gopo						
20 h	RUMÄNIEN 1	19 h	PREISVERLEIHUNG	19 h	P 6 - Sex & Society	23 h	KINOKNEIPE: Kiesy Listening
22 h	RUMÄNIEN 2	22 h	PREISTRÄGERFILME	21 h	P 5 - Sex Work		
DONNERSTAG / 22.03.							
		17 h	PUBLIKUMSLIEBLINGE				
19 h	PREISTRÄGERFILME	21 h	PUBLIKUMSLIEBLINGE				
21 h	PREISTRÄGERFILME	23 h	PUBLIKUMSLIEBLINGE				

FÖRDERER



HAUPTSPONSOREN



SPONSOREN



MEDIENPARTNER



TECHNIKSPONSOREN



Inhalt

Timetable	8
Information	11
Grußworte/ <i>Greetings</i>	12
Eröffnungsfilmprogramm / <i>Opening programme</i>	17
Internationaler Wettbewerb / <i>International Competition</i>	19
Deutscher Wettbewerb / <i>German Competition</i>	41
Bayernfenster / <i>Window to Bavaria</i>	53
BR-Kurzfilmnacht / <i>BR-Short-Film-Night</i>	59
Regionalfenster / <i>Window to the region</i>	61
Porneaux	66
Romantisches Rumänien / <i>Romantic Romania</i>	83
Cinema Mi Amor / <i>Cinema Mi Vida</i>	91
Plattenfilme / <i>Poetry in Motion</i>	97
Kurzfilm & Schule / <i>Shortfilm & School</i>	101
Kinderprogramm / <i>Kids Programme</i>	102
Zeichentrick-Workshop / <i>Animation Workshop for kids</i>	103
BMW Matinée	104
Ausstellung / <i>Exhibition</i>	107
Shocking Shorts	109
A Wall Is A Screen	110
Blaue Stunden / <i>Happy hours</i>	111
Specials	112
Preise / <i>Awards</i>	113
Anzeigekunden / <i>Restaurants / Hotels</i>	114
Danke / <i>Thanks</i>	115
Index	116
Organisation	118
KunstvereinGRAZ	121

In vielen Ausführungen
und Farben erhältlich.



fatboy®

the original

IHR PARTNER BEIM AUSBAUEN UND EINRICHTEN

BRANDL
...mehr als nur Möbel

80
Jahre

Möbelhaus | Küchenfachmarkt | Heimtextilien | Schreinerei | Estrich | Fussboden | Parkett

Brandl Einrichtung GmbH
Regensburger Str. 76
93309 Kelheim

Telefon 09441.5011-0
Info@brandl-kelheim.de
www.brandl-kelheim.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9.00 - 19.00 Uhr
und Sa: 9.00 - 16.00 Uhr

**SIE HABEN NUR
FILME IM KOPF?**

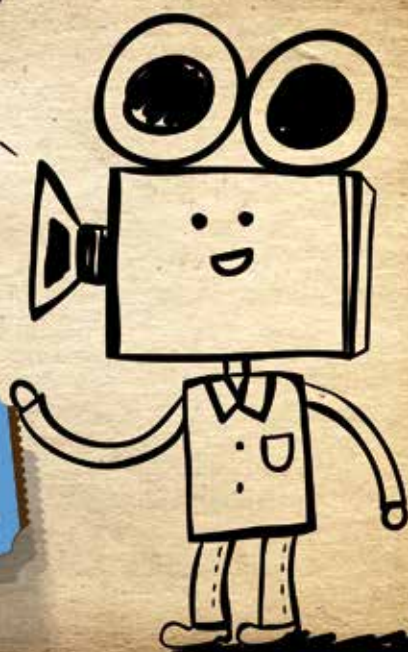
BEI UNS GIBTS
IN **140 GESCHÄFTEN**
NOCH JEDE MENGE MEHR
ZU SEHEN.

**DONAU
EINKAUFS
ZENTRUM**

REGENSBURG
donau Einkaufszentrum.de

MONTAG BIS
SAMSTAG
BIS 20 UHR GEÖFFNET

1813072



Veranstaltungsorte / Venues

Festivalzentrum Leerer Beutel

Bertoldstr. 9, 93047 Regensburg

InfoDesk 1. Stock im K3 (Leerer Beutel)

15. bis 20. März von 12 – 18 Uhr // 21. März von 12 – 15 Uhr

Kurzfilmwochencafé 1. Stock

15. bis 21. März von 11 – 24 Uhr

Zündfunkparty im GLORIA Kulturtheater

16. März ab 21 Uhr

Festivalkinos / Cinemas

Filmgalerie im Leeren Beutel

Bertoldstr. 9, 93047 Regensburg

Ostentorkino

Adolf-Schmetzer-Str. 5, 93055 Regensburg

KunstvereinGRAZ e.V.

Schäffnerstr. 21, 93047 Regensburg

Festivalclub Kinokneipe

Villastraße neben Ostentorkino mit Bierzeltwintergarten, täglich 16:30 – 4 Uhr, musikalisches Rahmenprogramm

Ausstellungen/ Exhibitions

KunstvereinGRAZ e.V.

Schäffnerstr. 21, 93047 Regensburg, 2. bis 24. März
jeweils Freitag und Samstag von 16 – 19 Uhr

Sigmundkapelle

Haidplatz, im Hof des Thon-Dittmer-Palais

Öffnungszeiten: Mi – Fr 17–19 Uhr, Sa 11 – 16 Uhr

InfoDesk 1. Stock im K3 (Leerer Beutel)

15. bis 21. März von 12 – 18 Uhr o

Reservierung & Programminfo

ab Anfang März: Montag bis Freitag 10 – 17 Uhr

während des Festivals: täglich 12 – 17 Uhr

Telefon: +49 (941) 298 45 63

Abholung vorbestellter Karten spätestens 15 Minuten

vor der Vorstellung im jeweiligen Kino

Eintrittspreise

Einzelkarte: 7 Euro / Ermäßigt: 6 Euro

mit Studentenbon: 5 Euro

14-Uhr-Vorstellung, Schüler- und Kinderkino: 3 Euro

Plattenfilme: 10 Euro (VVK nur im Leeren Beutel & Ostentorkino)

Zündfunkparty: 8 Euro

Festivaldauerkarte: 35 Euro (inklusive Festivalkatalog)

Veranstalter

REGENSBURGER KURZFILMWOCHE

Arbeitskreis Film Regensburg e.V.

Andreasstr. 28, 93059 Regensburg

Telefon +49 (941) 56 09 01

Telefax: +49 (941) 56 07 16

E-Mail: info@kurzfilmwoche.de

www.kurzfilmwoche.de



GRUSSWORTE

GREETINGS



Die REGENSBURGER KURZFILMWOCHE wird volljährig und feiert ihren Geburtstag gebührend. Zu ihrem 18. Geburtstag ist sie so präsent wie nie zuvor. Über die ganze Altstadt Regensburgs sind die Veranstaltungsstätten und Kinosäle der Kurzfilmwoche in diesem Jahr verteilt. Vom Ostentorkino über die Filmgalerie „Leerer Beutel“ und dem „KunstvereinGRAZ“ bis hin zum „W1 – Zentrum für junge Kultur“ erstrecken sich die glanzvollen Künste des Films.

Anlässlich ihrer Volljährigkeit wendet sich die Kurzfilmwoche einer besonderen Filmgattung zu. 2012 steht die Kurzfilmwoche unter dem Motto „Porneaux“. Ganz bewusst setzt sich die REGENSBURGER KURZFILMWOCHE mit dem Thema Pornografie auseinander, umfasst es doch mittlerweile den Hauptteil der Filmindustrie. Die Kurzfilmwoche möchte für das gesellschaftskritische Spannungsfeld von Pornografie, Kunst und Ästhetik sensibilisieren.

Stilvoll und ästhetisch setzt „A Wall Is A Screen“ unsere schöne Stadt in Szene. Zum ersten Mal zu Gast in Regensburg, verwandelt die Künstlergruppe aus Hamburg für einen Abend unsere historische Altstadt in eine cineastische Leinwand. An den schönsten Fassaden Regensburgs erleben sie unter freiem Himmel ein zweistündiges Filmspektakel, bei dem Umgebung und Film ineinander verschmelzen.

Seit 18 Jahren verbindet die REGENSBURGER KURZFILMWOCHE ein begeistertes Publikum und Filmschaffende von nah und fern. Stolz trägt sie den Titel des größten Filmfestivals Süddeutschlands. Jedes Jahr macht sie das Kulturleben Regensburgs bunter, unterhaltsamer und in diesem Jahr auch provokativer. Mit großer Energie kreiert das einfallreiche Festivalteam innovative Kinoprogramme. Dieser Hingabe und Kreativität verdankt die Kurzfilmwoche ihren großen internationalen Erfolg. Gerne unterstützt die Stadt Regensburg die REGENSBURGER KURZFILMWOCHE, ein Kurzfilmfestival mit internationalem Format.

Lassen Sie sich von der fantastischen Welt des Films entführen und freuen Sie sich mit mir auf ein außergewöhnliches und facettenreiches, künstlerisch hochwertiges Programm.

Begleiten Sie die REGENSBURGER KURZFILMWOCHE auf den Weg ins Erwachsenenalter!

Hans Schaidinger
Oberbürgermeister



In Regensburg geht auch in diesem Jahr der Vorhang für die REGENSBURGER KURZFILMWOCHE auf. Dieses Jahr ist ein ganz besonderes für die Kurzfilmwoche: Denn das Festival wird erwachsen. Vom 14. – 21. März 2012 feiert die REGENSBURGER KURZFILMWOCHE ihren 18. Geburtstag.

Knapp 4.000 Filme sandten Filmemacher aus der ganzen Welt zur 18. REGENSBURGER KURZFILMWOCHE. Nie wurden mehr internationale, nationale, bayerische und regionale Filme eingereicht. Diesen Erfolg kann das Team der Kurzfilmwoche mit Stolz verbuchen. Der Länderschwerpunkt liegt in diesem Jahr in Rumänien, worüber ich mich außerordentlich freue. Rumänien ist ein Land mit immer wachsendem internationalen Bekanntheitsgrad und einer Filmerfahrung, die bis in das 19. Jahrhundert zurückreicht. Doch trotz der internationalen Anziehungskraft legt das Festivalteam Wert auf die Wurzeln, die regionale Einbindung des Festivals. Die Regional- und Bayernfenster sind weiterhin so feste wie beliebte Bestandteile des Programms der Kurzfilmwoche. Für die regionalen Filmschaffenden bietet sie damit die wunderbare Gelegenheit, ihr Talent vor Ort unter Beweis zu stellen. Ihre Kritiker sind dabei Zuschauerinnen und Zuschauer von alt bis jung. Denn die REGENSBURGER KURZFILMWOCHE weckt durch ein spezielles Kinderprogramm die Fantasie der Kleinen und begeistert sie schon in den jungen Jahren für den Kurzfilm.

Mit viel Engagement und Ausdauer stellte das Festivalteam wieder ein fantastisches, ausgefallenes Programm auf die Beine, das sowohl bereits liebgewonnene als auch neue Höhepunkte bietet. Ohne eine große Faszination für den Kurzfilm, diese intensive künstlerische Ausdrucksform, wäre dieser Einsatz nicht möglich. Das Team der REGENSBURGER KURZFILMWOCHE liebt den Kurzfilm und möchte diese Leidenschaft teilen. Diese Passion merkt das Publikum und dankt es der Kurzfilmwoche mit vollen Kinosälen.

Ich wünsche dem Festival auch in diesem Jahr viele Zuschauerinnen und Zuschauer, dem Team der Kurzfilmwoche ein begeistertes Publikum und allen Kinofans faszinierende Filmlebnisse.

Klemens Unger
Kulturreferent



Professionell, herzlich und charmant war die REGENSBURGER KURZFILM-WOCHE schon immer. Jetzt ist sie auch noch erwachsen geworden! Zum 18. Mal werden Filmemacher aus der ganzen Welt ihre Kurzfilme in Regensburg präsentieren. Herzlichen Glückwunsch dem Festival und seinen Machern zur Volljährigkeit!

Ein besonderes Augenmerk liegt in diesem Jahr auf dem Film Land Rumänien sowie thematisch auf der „Pornografisierung des Alltags“. Die FFF-Jury von 2011 hatte somit fast schon visionäre Entscheidungen für das diesjährige Festival getroffen: Den FFF-Förderpreis gewann ANCA MIRUNA LAZARESCU mit „SILENT RIVER – APELE TAC“, der drei Menschen porträtiert, die im Jahr 1986 aus Rumänien fliehen.

Weiter wurde NATALIE SPINELL mit ihrem Kurzfilm „VIKI FICKI“ lobend erwähnt. Darin ringt ein junges Mädchen mit der Tatsache, dass ihre Mutter als Pornodarstellerin arbeitet. Für beide Filme waren die Auszeichnungen in Regensburg im Übrigen der Anfang einer erfolgreichen Festivaltournee.

Die REGENSBURGER KURZFILM-WOCHE genießt ihre Volljährigkeit und geht neue Wege: So konnte das Team um Insa Wiese neue Spielstätten wie den Kunstverein GRAZ oder das W1 gewinnen. Sogar die Fassaden der Stadt werden unter dem Motto „A Wall Is A Screen“ zu neuen Abspielflächen.

Für die diesjährige Filmwoche wünschen wir viel Glück und Erfolg. Das Leben als erwachsenes Festival bleibt sicherlich genauso facettenreich, inspirierend und den jungen Talenten zugewandt wie in der Vergangenheit!

Prof. Dr. Klaus Schaefer

Geschäftsführer FilmFernsehFonds Bayern

KURZE FILME - KURZE WECE

ins Festival-Lokal neben dem Kino



14.3. bis 21. 3.
rumänische Küche

STAMMTISCH
für Regisseure, Schauspieler
und Kurzfilmfans.

RESTAURANT · KNEIPE · CAFÉ

CHAPLIN

ADOLF-SCHMETZER-STR. 5 · 93055 REGENSBURG · TEL. (0941) 79 82 00
MO-FR 11.30-1 UHR · SA 16-1 UHR · SO 15-1 UHR



Zum 18. Mal ist die REGENSBURGER KURZFILMWOCHE ein wichtiges Kulturereignis in der Region. Das BMW Werk Regensburg unterstützt dieses Festival für Film- und Kulturbegeisterte bereits seit dem Jahr 2004. Schließlich verkörpert diese Veranstaltung das, was wir als Automobilhersteller mit unserem ausgeprägten kulturellen und sozialen Engagement für Regensburg und die Region ausdrücken wollen –

Kreativität, Erfindergeist und Innovationen.

Die Kurzfilmwoche setzt im Frühjahr 2012 erneut kreative Impulse und bietet erfahrenen Filmemachern wie jungen Künstlern gleichsam eine Plattform ihre Werke einem interessierten Publikum zu präsentieren. Ein abwechslungsreiches Programm bietet auch abseits der Vorführungen Raum für anregende Gespräche und Kontakte. Auch neue Spielorte wird es 2012 geben.

Einmal mehr steht BMW bei der Kurzfilmwoche Pate für einen Preis, der Freude mit Nachhaltigkeit verbindet. Denn Nachhaltigkeit bedeutet für uns nicht nur Umweltschutz im klassischen Sinne, sondern insbesondere auch soziale Verantwortung und nachhaltige, schadstoffarme Produkte. Täglich arbeiten bei BMW rund 100.000 Menschen weltweit, um umweltfreundliche Produktion und Freude am Fahren zu vereinen und zu einer lebenswerten Umwelt und Gesellschaft beizutragen.

Unser Lob gilt den Veranstaltern, für die vorbildliche Organisation und bewährt kompetente Durchführung.

Allen Gästen, Mitwirkenden und Wettbewerbsteilnehmern wünschen wir viel Erfolg, gutes Gelingen und ein paar spannende und kurzweilige Stunden bei der Kurzfilmwoche 2012 – die nun auch Volljährigkeit feiern darf.

Martina Griebshammer
BMW Werk Regensburg



BMW
Werk Regensburg



Die REGENSBURGER KURZFILMWOCHE geht ins 18. Jahr. Fast genauso lange unterstützt der Bayerische Rundfunk dieses kleine feine Festival. Es ist uns eine Freude, jedes Jahr den Hauptpreis des Internationalen Wettbewerbs zu vergeben. Der mit 5.000 Euro dotierte „Kurzfilmpreis des Bayerischen Rundfunks“ soll auch im Jahr 2012 Filmemacher unterstützen, mutig ihren kreativen Weg zu gehen.

Zur Eröffnung am 14. März 2012 zeigt das Bayerische Fernsehen traditionell seine „BR-Kurzfilmmacht zur REGENSBURGER KURZFILMWOCHE“. 2012 geht es in unserem Programm ganz aktuell um das Thema „Geschlossene Gesellschaft“ (siehe Katalog-Seite 59). Wir laden Sie herzlich ein, sich davon ein Bild zu machen, was die jungen Filmemacher heute beschäftigt – auf der REGENSBURGER KURZFILMWOCHE und bei uns im Bayerischen Fernsehen.

Wir danken dem Festivalteam für sein wundervolles Engagement in Sachen Kurzfilm und wünschen den Jurys viel Freude beim Sichten und Diskutieren!



Bettina Ricklefs

Leiterin des Programmbereichs Spiel - Film - Serie
beim Bayerischen Rundfunk

GRUSSWORTE

GREETINGS



ENDLICH 18!

Nun ist es soweit: Die REGENSBURGER KURZFILMWOCHE feiert heuer ihren 18. Geburtstag! In vielen Ländern gilt dieser Geburtstag als Übergang in die Welt der Erwachsenen: Bulgarien, Dänemark, Russland usw. Was kann solch ein Geburtstag nun für ein dennoch kleines Kurzfilmfestival wie un-

seres bedeuten? Einerseits, dass sich unser Festival mittlerweile in der Kurzfilmwelt etabliert hat und dass Filmemacher auf der ganzen Welt ihre Filme gerne bei uns präsentieren möchten. Dieses Jahr beläuft sich bspw. die Gesamtsumme der Einreichungen auf 3.775 Filme. Das ist Rekord für uns seit unseren neuen strengeren Einreichregularien, die wir 2008 eingeführt haben.

Andererseits aber auch, dass wir dies natürlich feiern wollen und zwar an verschiedenen Orten möglichst viel. Insofern haben wir dieses Jahr ein paar neue Spielstätten auserkoren: den Kunstverein GRAZ und das W1. Auch das Kulturtheater GLORIA haben wir als Spielstätte weiter ausgebaut. Es findet dort nicht nur die Zündfunkparty statt, sondern wir zeigen dort auch das Regionalfenster. Ein solcher Geburtstag kann also Mut zu neuen Orten bedeuten. Aber auch auf inhaltlicher Ebene kann man den 18. Geburtstag feiern, indem man z.B. ein Sonderprogramm nur für Erwachsene kuratiert. Mutig wagen wir einen kleinen Blick in die Welt der Pornografie. Das Thema Porno überschwemmt unsere Gesellschaft. Ausdrücke wie „Das ist voll Pornol!“ finden Eingang in unsere Alltagssprache und die Werbung und Medienwelt ist ohnehin voll von entliehenen Bildern aus der Pornografie. Pornografisierung ist eines der Schlagworte unserer Zeit. Damit sollte sich auch eine kleine beschauliche Stadt wie Regensburg auseinandersetzen. Wir wollen mit dem Porneaux-Programm zum Diskutieren anregen und laden Sie herzlich dazu ein, sich darauf einzulassen.

In Rumänien wird ebenfalls mit 18 Jahren die Volljährigkeit erreicht. Das ‚Land der Vampire‘ wird dieses Jahr aus filmischer Sicht beleuchtet. Mal sehen, ob es weitere Überschneidungen zwischen Deutschland und Rumänien gibt.

Hierzulande darf sich unser Festival aus juristischer Perspektive nun als erwachsen betrachten. Dennoch wird nicht gleich alles anders. Wir halten an den verschiedenen Programmen der letzten Jahre fest: Plattenfilme, Poetry in Motion, Kinderfilme, Cinema Mi Amor, Cinema Mi Vida und natürlich auch an dem Herzstück unseres Festival – den vier verschiedenen Wettbewerben.

Trotz des Status der Volljährigkeit behalten wir unsere jugendliche Frische, indem wir weiterhin spielerisch experimentieren und uns mit ungezwungener Freude dem kurzen Film widmen.

18 AT LAST!

This year the Regensburg Short Film Week celebrates its 18th birthday - a birthday that in many countries opens the door to the world of adulthood. What does such a birthday mean for a ‚big-little‘ Short Film Festival like ours? It means that we are well known throughout the short film world and have established a reputation for putting together festivals that are not only youthful and fun, but serious in the way they look at film. It also means that people want their films to be shown at our festival. This year we received 3,775 entries from all over the world – a record number despite the stringent entry criteria we introduced in 2008. A birthday like this calls for celebration and celebrate we will - first and foremost with film. This year we not only have our International, German and Regional Competitions; our Cinema Mi Amor and Cinema Mi Vida programmes; our popular Vinyl and Film, and Poetry in Motion programmes, and children’s film programme, but we also have some surprises:

This year’s country focus takes us to Romania, where even the vampire becomes an adult at the age of 18. Let’s see what Romania and Germany have in common in this respect.

Eighteen is the time to move out and move on. This year we will be playing at three new venues. While the Leerer Beutel will always be the ‚home‘ we come back to, we will be spending our film nights at Kunstverein GRAZ and W1 as well. GLORIA theatre will be the place to see the Regional Competition and will host the famous Zündfunkparty.

Eighteen is a time to be daring and to broaden horizons, but also a time to take up mature subjects in a mature way. This year we have put together a special programme that looks into the world of pornography in film. It is a theme that can be found everywhere in our modern society: the language, advertising, the modern media world. As an adult, we thought it time we looked at this subject area and discussed it in a mature and serious manner.

O.k. - maybe we have reached the age where we can drive and stay out all night, but we still haven’t lost one bit of our eagerness to experiment or our interest in the art of film. In some ways we will never grow up.

NUN SEHEN SIE FOLGENDES

NOW FOLLOWS

In diesem Film sehen Sie Folgendes: Schwarzbild und Nahaufnahmen; ein junger sympathischer Typ, ein älterer Mann mit Schnauzer, eine Filmschönheit mit verführerischem Kopfschwenk und zwei, nein, eine Oma als Sinnbild für Erfahrung und Weisheit.

Now Follows: Black screen and close-ups; a young friendly guy, an older man with mustache, a starlet and two, no, one grandma as symbol of experience and wisdom.

Germany 2010, DVD - 16:9, colour, 5 min, OV

Director: Erik Schmitt, Stephan Müller // Deutscher Wettbewerb 4

SCURTA ISTORIE

SHORT HISTORY

Romania 1957, colour & b&w, 9 min, no dialogue

Director: Ion Popescu-Gopo // Werkschau Ion Popescu-Gopo

Romania 2006, 35 mm, colour, 8 min, OV, English subtitles

Director: Igor Cobileanski

Contact: Europolis Film, Mihaela Stanescu, e-mail: office@europolisfilm.com

NIJUMAN NO BOREI

20000 PHANTÔMS

Hiroshima, 1914 - 2006.

France 2007, 35 mm, colour & b&w, 10 min, no dialogue

Director: Jean Gabriel Périot // Werkschau Jean-Gabriel Périot

THREESOME

Stefan, Paul und Kerstin verbringen eine ménage à trois und entdecken dabei eine neue Art der Sinnlichkeit.

Stefan, Paul and Kerstin are having a ménage à trois and discover a new way of sensuality.

Germany 2010, DVD, colour, 10 min, no dialogue

Director: Johannes Dullin // Pornhilarious & CMA Reto Bühler

BLASENFREI ZAPFEN

BUBBLE-FREE REFUELING

Der Hinweis „blasenfrei zapfen“ an Tankstellen verschwindet immer mehr. Daher ist es ein langer Weg, bis man erfährt was „blasenfrei zapfen“ eigentlich bedeutet.

The notice „bubble-free refueling“ at gas stations disappears more and more. It takes long till we get to know what „bubble-free refueling“ means.

Germany 2011, DVD - 16:9, colour, 6 min, OV

Realisation: Karl-Heinz Richter // Regionalfenster 1

THE CENTRIFUGE BRAIN PROJECT

Ein Einblick in wissenschaftliche Experimente mit Vergnügungsparks. Dabei geht es nicht zuletzt um unsere manchmal fehlgeleitete Suche nach Glück in unserer verrückten Welt.

An insight on scientific experiments with amusement park rides. It is about sometimes mislead search for happiness – in the crazy world we live in.

Germany 2011, 35 mm – 1:1.85, colour, 7 min, OV

Director, script & editing: Till Nowak // Deutscher Wettbewerb 3

WELCOME

ERÖFFNUNGSPROGRAMM OPENING PROGRAMME

MI / 14.03. / OSTENTORKINO / 22 UHR



NUN SEHEN SIE FOLGENDES



SCURTA ISTORIE



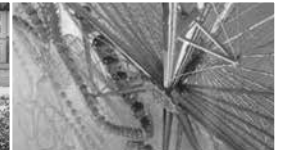
NIJUMAN NO BOREI



THREESOME



BLASENFREI ZAPFEN



THE CENTRIFUGE BRAIN PROJECT



LAS PALMAS



THE WATERWALK

LAS PALMAS

Eine aufdringliche Touristin randaliert in der Strandbar. Dass sich Urlauber manchmal wie Kleinkinder benehmen ist nichts Neues, dass sich Kleinkinder wie Urlauber benehmen aber schon. Die Hauptrolle spielt Nyholms einjährige Tochter, die restlichen Schauspieler sind Marionetten.

An obtrusive tourist is causing havoc in a beach bar. The fact that tourists sometimes behave like small children is nothing new, but what's new is when small children behave like tourists. The main role is played by Nyholm's one-year-old daughter, the other actors are puppets.

Sweden 2011, DVD, colour, 14 min, no dialogue

Realisation: Johannes Nyholm // Internationaler Wettbewerb 8

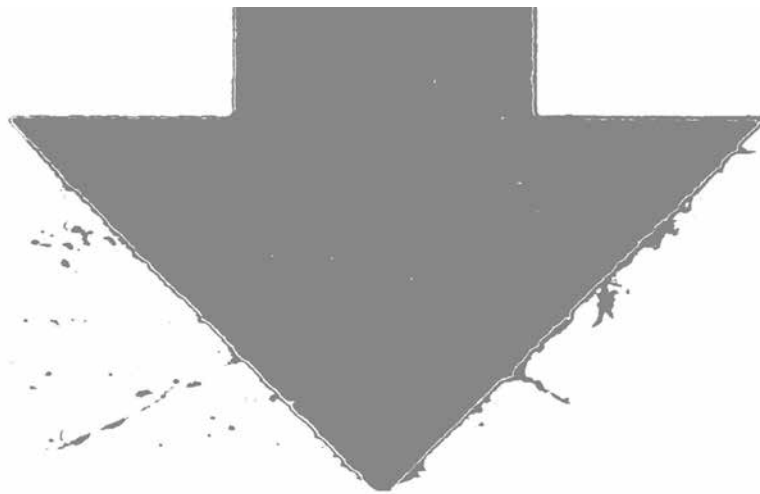
THE WATERWALK

Ein Mann geht seinen Weg. Er führt ihn durch eine freudige Choreografie, musikalisch begleitet von den Violent Femmes.

A man goes his way. His walk is in the center of a joyful choreography, accompanied by the music of the Violent Femmes.

France 2010, DVD - 4:3, colour, 4 min, no dialogue

Realisation: Johannes Ridder // Intern. Wettbewerb 3 & Animierende Animationen



28. INTERNATIONALES KURZ FILM FESTIVAL

HAMBURG 29. MAI – 4. JUNI 2012

14. MO&FRIESE KINDER KURZ FILM FESTIVAL WWW.SHORTFILM.COM

AG » Kurzfilm

GERMAN SHORT FILM ASSOCIATION

- >> Interessenvertretung für den deutschen Kurzfilm
representational and lobbying body for German short films
- >> Servicestelle für Kurzfilmemacher, -produzenten und Kurzfilminstitutionen
service centre for filmmakers, producers and institutes involved in short film
- >> Ansprechpartner für Politik, Filmwirtschaft, Filmtheater und Festivals
contact source for political bodies, the film industry, cinema businesses and festivals

>> *contact*
AG Kurzfilm e.V.
Forstereistr. 36
01099 Dresden/Germany
Phone: +49 351 4045575
Email: info@ag-kurzfilm.de

www.ag-kurzfilm.de
www.shortfilm.de
www.kurzfilmtournee.de



GERMAN SHORT FILMS 2012

! hot off the press:
the new short film catalogue

Der Internationale Wettbewerb – die Sichtung ist jedes Jahr wieder ein Erlebnis und eine Herausforderung. Ein Erlebnis deswegen, weil es buntes Konglomerat unterschiedlichster Impressionen ist. Eine Herausforderung, weil man jedem Film die ihm gebührende Aufmerksamkeit widmen will. Doch das wird immer schwieriger. Dieses Jahr hatten wir einen deutlichen Anstieg der Einreichungen. Betrug die Gesamtanzahl aller Wettbewerbe bei der letzten KURZFILMWOCHE noch 3036, waren es dieses Jahr allein im Internationalen Wettbewerb schon 3186. Greift man auf unser beliebtes Zahlenspiel zurück, eine grobe Gesamtanzahlzeit zu ermitteln, ergibt das bei durchschnittlich 15 Minuten Laufzeit 47790 Minuten reine Sichtungsarbeit. Das entspricht über 33 Tage ununterbrochenem Filmschauen. Mit den erforderlichen Pausen kommen wir da schnell auf ein paar Monate. Da wird das Kurzfilmfestival für uns zum Mammutwerk.

Wir haben also die letzte Zeit fast ausschließlich vor dem Bildschirm verbracht. Für Pädagogen eine erschreckende Erkenntnis, in unserem Fall ganz besonders. Denn es waren die letzten Tage unserer Jugend. Mit dem aktuellen Festival werden wir 18. Die KURZFILMWOCHE ist von nun an volljährig, erwachsen. Der Ernst des Lebens beginnt.

Aber wir sind keineswegs unvorbereitet. Die für den Internationalen Wettbewerb eingereichten Filme haben uns einiges gezeigt. Sicher gibt es auch mal was zu lachen, aber Ernests dominiert hier eindeutig. Neben den dauerakuten Themen wie Krieg, Armut und den Problemen des Alterns war dieses Sichtungsjahr ein Fokus auf Migration, gesellschaftlichen Außenseitern und Familiengenerationen zu bemerken.

Auch waren erstaunlich viele Kinder als Protagonisten in diesem Zusammenhang zu verzeichnen. Die Einblicke, die uns über diese oder von diesen gewährt wurden, machen bewusst, was für ein Glücksfall unsere obige, leicht wehmütige Feststellung, dass für uns der Ernst des Lebens mit 18 losgeht, doch eigentlich ist. Im einen oder anderen Film gab es auch mal ein bisschen Porno zu entdecken. Dieses spezielle Erwachsenenthema erregte bei uns natürlich besondere Aufmerksamkeit (siehe S. 66 ff.). Neu war dieses Jahr besonders, dass sich viele bemerkenswerte Produktionen mit dem Verhältnis zwischen Mensch und Tier beschäftigen. Schließlich wird auch – ganz passend zu unserem besonderen Geburtstag – das Motiv des Feierns einige Male zu sehen sein (v.a. IW 8). Neben der thematischen Vielfalt boten die Einreichungen natürlich auch stilistisch und bezüglich Genres ein sehr weitreichendes Spektrum, das wir bei unserer Auswahl widerspiegeln wollen.

Der enormen Vielfalt und neuen Trends zum Trotz, eine wesentliche Konstante der internationalen Wettbewerbssichtung blieb auch dieses Jahr erhalten: Die schwierige Entscheidung, welche der mehreren hundert sehenswerten Kurzfilme es letztlich ins Festivalprogramm schaffen sollen. Nach langwierigem Diskutieren und Gegeneinander-Abwägen sind es schließlich 51 kleine cineastische Perlen aus 27 verschiedenen Ländern, die wir herausgepickt haben. Jeder Film des diesjährigen Internationalen Wettbewerbs darf nicht nur dem Regensburger Publikum wieder einmal ein ganz besonderes Programm bescheren, sondern muss auch unsere Juries beeindrucken, wenn er am Festivalende zum Preisträger werden soll.

Die internationale Jury verleiht den Hauptpreis des Festivals, den „Kurzfilmpreis des Bayerischen Rundfunks“ in Höhe von 5.000 Euro. Der mit 1.000 Euro dotierte „Kurzfilmpreis der Stadt Regensburg“ wird von der Jury der Jungen vergeben. Mit in der Riege der

**IW****INTERNATIONALER WETTBEWERB
INTERNATIONAL COMPETITION****INTRO**

Juroren sind auch wieder die Zuschauer selbst. Der Publikumsliebbling wird mit dem Kinokneipen-Preis in Höhe von 333 Euro ausgezeichnet. Jeder Zuschauer, der mit abstimmt, hat die Chance auf einen unserer zwei Preise, die uns dankenswerterweise von der Süddeutschen Zeitung bereitgestellt werden: als 1. Preis die komplette SZ Cinemathek Western Edition und als 2. Preis die Junge Cinemathek Trickfilm Edition.

The International Competition: every year the comb-out is both an adventure and a challenge. An adventure because of its most diverse and colourful impressions. A challenge because every film deserves adequate attention. This year the number of submissions increased considerably. While the complete number of entries for all competitions was 3036 last year, this year they amounted to 3186 for the International Competition alone. With the films having an average duration of 15 minutes this, according to our favourite calculation, added up to 47790 minutes of film to be sifted. This equates to 33 days of incessant watching, which is some work to be done. With the necessary breaks this easily takes us a few months. This way the shortfilm-festival becomes a monumental piece of work for us.

So we spent almost all of our time in front of the screen recently. An alarming realization for an educationist let alone for us, for these were the last days of our youth. This year the SHORTFILM-WEEK turns 18. We are adults now, time to face the serious sides of life.

But by no means are we unprepared. The films applying for the international competition showed us quite some things. Sure there were funny aspects as well but the grave themes definitely predominated. Besides the classic topics as war, poverty or the problems of ageing, a focus on migration, dropping out of society and family issues could be observed this year. In this context we noticed a surprising number of films with children as main characters. The insights provided by and through them made us realise how lucky we are to be grown ups only now, for many of them have to face the facts of life well before the age of 18. In a few movies a little bit of porn could be detected. This particular adult-matter of course attracted our special attention (see pages 66 ff.). Another novelty this year were the many notable productions dealing with the relationship between man and animal. Apart from the diversity of topics the entries certainly covered a wide range in terms of style and genre, a fact that we tried to reflect in our selection.

Despite this variety and some new trends there is one thing about the annual comb-out that constantly remains the same: the difficult decision which of the hundreds of short films worth watching will finally become part of the programme. After a long process of discussion and pondering we have finally picked 51 little cinematic pearls from 27 different countries. Every film of this year's International Competition gets the chance to impress our juries and become a prize-winner in the end.

The International Jury awards the main prize, the „Short Film Award of Bavarian Television“ carrying a value of 5,000 Euros. The „Regensburg Short Film Award“ awarded by the Jury of the Young is worth 1,000 Euros. Everybody in the audience can be part of the jury as well. The favourite film of the audience achieves the „Kinokneipe-Award“ of 333 Euros. Every voter takes part in a lottery for prizes courtesy of the newspaper „Süddeutsche Zeitung“.

IW

**INTERNATIONALER WETTBEWERB
INTERNATIONAL COMPETITION**

JURY DER JUNGEN

JURY OF THE YOUNG

Bereits zum 16. Mal wird die Jury der Jungen die Beiträge im Internationalen Wettbewerb einer kritischen Prüfung unterziehen, um nach ausgiebiger Diskussion den mit 1.000 Euro dotierten Preis der Stadt Regensburg für den Kurzfilm zu vergeben, der sie am meisten überzeugt hat.

Es haben sich wieder fünf filminteressierte Schüler gefunden, die diese spannende Aufgabe übernehmen und dabei ihre Kenntnisse über die Welt des Films vertiefen.

Like every year it is the pleasurable job of the Jury of the Young to choose the winner of the City of Regensburg Short Film Prize of 1.000 Euro.



Von links nach rechts:

Wilhelm Skrjabin, Kunstgeschichte an der Universität Regensburg

Vien-Ha Nguyen, Goethe Gymnasium

Juliane Schwabenbauer, St. Marien Gymnasium

Verena Krempel, St. Marien Gymnasium

Benedikt Mathe, Jura an der Universität Regensburg



RETO BÜHLER

Reto Bühler, geboren 1975 in Genf, studierte an der Universität Zürich Philosophie, Filmwissenschaft und russische Linguistik. Seit 2005 ist er als künstlerischer Leiter für das Programm der Internationalen Kurzfilmtage Winterthur verantwortlich. Daneben arbeitet er als freier Filmjournalist und als externer Lernbeauftragter am

Seminar für Filmwissenschaft der Universität Zürich.

Reto Bühler, born 1975 in Geneva, studied philosophy, film studies and russian linguistics. Since 2005 he is the artistic director of the International Short Film Festival Winterthur. In addition he works as a film journalist and as a lecturer for film studies at the University of Zurich.



MARIAN TUTUI

Marian Tutui hat an der Universität Bukarest rumänische und bulgarische Philologie studiert. 2007 hat er an der rumänischen Akademie für Theater und Film zum Thema Balkan-Kino habilitiert. In diesem Bereich sind von ihm mittlerweile zahlreiche Veröffentlichungen erschienen. Darüber hinaus hat er vier Drehbücher

für Fernsehdokumentarfilme geschrieben und ist Mitglied der FIPRESCI (The International Federation of Film Critics). Seit 1995 erscheinen seine Filmkritiken international in verschiedenen Magazinen.

Marian Tutui is a graduate of the University of Bucharest (Romanian and Bulgarian Philology). In 2007 he defended his Ph.D. on Balkan cinema at UNATC (Romanian Academy of Theatre and Cinema). Since 1993 he is researcher and since 1995 manager of the Romanian Cinematheque. He is a member of FIPRESCI (2008) and of juries for film festivals and author of four scripts for documentary films for television broadcasted in Romania, Greece, R. Macedonia, Albania. He is also author of four books on cinema: „A Short History of Romanian Cinema“ (2005, 2011, in Romanian and English), „Manakia Bros or the Image of the Balkans“ (2005, 2009 in Romanian and English) and „Orient Express. Romanian and Balkan Cinema“ (2008, 2011 in Romanian and English, awarded with Prize of the Romanian Film Critics Association). Since 1995 he has collaborated with film criticism to magazines in Romania, USA, Great Britain, Moldova, Macedonia, Hungary, Russia and Bulgaria.



JEAN-GABRIEL PÉRIOT

Babysitter, Kellner, Verkäufer, Angestellter in einer Videothek, Journalist, Filmemacher, Künstler... Hierzulande würde man sagen: Lebenskünstler! Seine Filme, u.a. „Dies Irae“, „Eût-elle été criminelle...“ und „Nijuman no borei (20000 fantômes)“, wurden weltweit auf zahlreichen Festivals gelobt und ausgezeichnet.

Baby-sitter, barman, clothes and handcrafts salesman, videotapes program clerk, assistant director, editor, mime, auction sales assistant, journalist, dance filmmaker, artist... His works, including „Dies Irae“, „Even if she had been a criminal...“ and „Nijuman no borei“, were shown worldwide in numerous festivals and have been honoured with many prizes.



CLAUDIA GLADZIEJEWSKI

Geboren 1965 in Hamburg. Studierte in Norwich/England Comparative Literature, Film Studies und Creative Writing und in Hamburg, wo sie auch promovierte, Anglistik, Germanistik und Journalistik. Neben diversen Lehraufträgen an Filmhochschulen (u. a. Drehbuchaufstellungen) leitet sie beim Bayerischen Rundfunk die Redaktion „Kurzfilm und Debut“, wo sie sich vor allem dem Filmhochschulnachwuchs widmet. Der Bayerische Rundfunk ist einer der wenigen Sender, der dem Kurzfilm einen eigenen Sendeplatz einräumt.

Claudia Gladziejewski was born 1965 in Hamburg. She studied Comparative Literature, Film and Creative Writing in Norwich/England, and English and German Literature in Hamburg. As commissioning editor at Bavarian Television („Bayerischer Rundfunk“) she is in charge of the department „Kurzfilm und Debut“ (short films and first feature films) and of cooperation with German film schools. Bavarian Television is one of the few TV-stations in Germany to co-produce and show shorts.

CITY OF SILENCE

Wie man in einer Stadt überlebt, in der es keine Geräusche mehr gibt.

How to survive in a city where sounds don't exist anymore.

France 2011, DVD – 16:9, colour, 9 min, OV, English subtitles

Director: Robert Ly, cast: Guillaume Vanhille, Milla Piiroinen,

Will Witters, Haruna Honcoop, Kimi Vikkula

Production & contact: Robert Ly, tel: +33 630833298, e-mail: lyrobert84@gmail.com



ARCTIC SPLEEN

Eine soziale und psychologische Erkundung des Innenlebens der Jugend Grönlands, die der Langeweile und dem kulturellen Erbe den höchsten Tribut zollt. Hier verquert sich die Auffassung von Leben und Tod, Prioritäten kehren sich um, Bestandteile geraten durcheinander. Hier begehen zwei Prozent der jungen Bevölkerung jedes Jahr Selbstmord.

A social and psychological journey inside Greenlandic youth where violence, boredom and cultural legacy claim the highest toll. Here conception of life and death rocks, priorities are inverted, elements are shuffled. Here two percent of the young people commit suicide every year.

Italy 2010, DVD – 16:9, b&w, 14 min, OV, English subtitles

Director, script & DoP: Piergiorgio Casotti, editing: Maresa Lippolis,

sound: Carlo Licenziato, music: Sundance Capoeira, Massimo Zamboni

Production & contact: Piergiorgio Casotti, e-mail: piercasotti@gmail.com



MINUTO 200

MINUTE 200

Eine alte, alleinstehende Frau verschreibt sich ganz dem Warten auf den Tod. Sie ist überzeugt, dass dieser an ihre Tür klopfen wird, sobald ihr Handy-Guthaben verbraucht ist.

An old woman who lives alone resigns herself to waiting for death, convinced that it will come knocking on her door as soon as she has sold the last minute of a cellphone airtime.

Colombia 2011, DVD – 16:9, colour, 19 min, OV, English subtitles

Director, script & editing: Frank Benitez, DoP: Pedro Pablo Vega,

sound: Julian Gomez, Carolina Fernandez, music: Juan Pablo Martinez

Production: Planeador Films, Angelica Clavijo

Contact: Planeador Films, Frank Benitez, tel: +57 1 3483102,

e-mail: planeadorfrk@gmail.com



WIND

Ein Tag im Leben eines Polizisten, der in der Einöde bei einer Leiche wachen muss. Mittels des Handys des Toten baut sich im Laufe der Wartezeit eine sonderbare Beziehung zwischen den beiden auf.

A day in the life of a policeman posted in a forsaken place to watch a dead body. After finding the cell phone of the dead man a strange camaraderie develops between the policeman and the body.

India 2010, DVD, colour, 30 min, OV, English subtitles

Director: Manikandan Mathiyazhagan

Production: Ranganathan Pandian

Contact: Manikandan Mathiyazhagan, tel: +91 9790753976,

e-mail: manikandan4@gmail.com



ROOM

Ana ist in ihrem Zimmer. Eine grausame Live-Chat-Erfahrung.

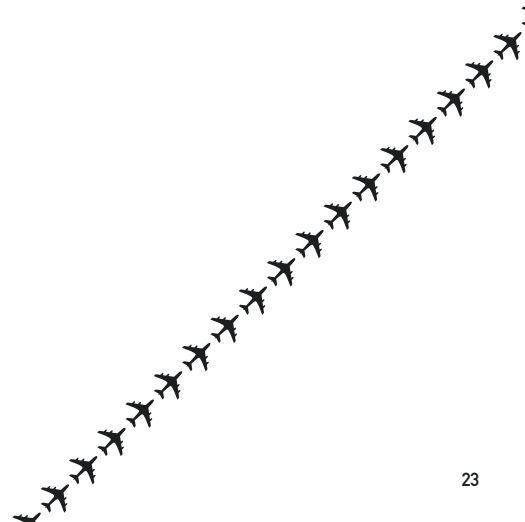
Ana is in the room. A cruel live chat experience.

Spain 2011, 35 mm – 1:1.85, colour, 18 min, OV, English subtitles

Director: Fernando Franco

Production: Fernando Franco

Contact: Ismael Martín Benitez, tel: +35 91 5121060, e-mail: promocion@ecam.es



IW 2 » Porträts / Portraits

INTERNATIONALER WETTBEWERB

INTERNATIONAL COMPETITION

DO / 15.03. / FILMGALERIE / 22 UHR

SO / 18.03. / OSTENTORKINO / 19 UHR

ABUELAS

GRANDMOTHERS

Eine alte Frau aus Buenos Aires freut sich darauf, Großmutter zu werden. Aufgrund furchtbarer Umstände wird sie 30 Jahre lang darauf warten müssen. Mit Hilfe authentischer Zeugenaussagen behandelt diese animierte Dokumentation Themen wie Erinnerung, Verdrängung und Verlust.

In Buenos Aires, an old woman awaits the joys of becoming a grandmother. However, horrific circumstances mean that she will be forced to wait for over 30 years. Using real-life testimonials this animated documentary raises issues of memory, repression and loss.

Great Britain 2010, DVD – 16:9, colour, 9 min, OV, English subtitles

Director, script & animation: Afarin Eghbal, DoP: Claire Buxton, editing: Katherine Lee, sound: Nikola Zivojinovic, music: Lennert Busch

Production: NFTS Beaconsfield Studios, Kasia Malipan

Contact: NFTS Beaconsfield Studios, Hemant Sharda, tel: +44 149473145,

e-mail: festivals@nfts.co.uk



JAM TODAY

Begierig darauf, ein erwachsener Mann zu werden, und von nichts als der eigenen Neugier begleitet, sitzt der 11-jährige Robert mit seinen Eltern auf einem Bootsurlaub fest.

Impatient to grow up and become a man, with only his curiosity for company, eleven year-old Robert is stuck on a boating holiday with his parents.

Great Britain 2011, Blu-Ray – 16:9, colour, 15 min, OV

Director, script & editing: Simon Ellis, DoP: David Procter,

cast: Oliver Woollford, Jonny Phillips, Helen Barford

Production & contact: Simon Ellis, tel: +44 115 8411258,

e-mail: simonellis@bubtowers.com



MUNTED

Eine Pädophilie-Anschuldigung und ihre schrecklichen Folgen. Erzählt wird die ungewöhnliche Geschichte einer Freundschaft zwischen einem 10-jährigen Mädchen und einem hirngeschädigten Künstler. Der Film entfaltet sich durch die Erosionen zwischen Film und Zeichenkunst.

An unusual story about an accusation of pedophilia and its terrible consequences. It tells the story of a ten-year old girl and her friendship with a brain-damaged artist. The film unfolds through erosions between film and drawing.

New Zealand 2011, Blu-Ray – 16:9, colour, 19 min, OV

Director & script: Welby Ings, DoP: Nic Finlayson, editing: Peter Roberts,

animation: Robin Charles, sound: James Hayday, cast: Phil Peleton, Ella Edward

Production: Fantl Michele

Contact: New Zealand Film Commission, Juliette Verber, tel: +644 382 7686,

e-mail: juliette@nzfilm.co.nz



CZWARTY CZOWIEK

THE FOURTH MAN

Vor Jahren floh er in die Bieszczady Berge. Dort lebt er als einsamer Kohlebrenner. Die Einsamkeit ist seine Strafe für seine vergangenen Untaten.

A man who, years ago, escaped to the Bieszczady Mountains. Living in solitude, he makes charcoal. Solitude is his penance for the deeds he committed in the past.

Poland 2011, DVD – 16:9, colour, 21 min, OV, English subtitles
Director & script: Krzysztof Kasior, DoP: Filip Cichecki, editing: Artur Rej
sound: Wojciech Czerniatowicz, music: Tomasz Jakub Opa ka
Production & contact: Krzysztof Kasior, tel: +48796595487, e-mail: k_kasior@wp.pl



STUCK IN A GROOVE

Was haben Madonna, Massive Attack und Angela Merkel gemeinsam? „Friedrich Nietzsche“ mag Clemens Koglers Antwort auf diese Frage lauten. Mithilfe eines Tools namens „Phonovideo“, das aus einem Plattenspieler, Videomixern und Vinylpressungen besteht, animiert er Bilder der oben genannten Persönlichkeiten in Echtzeit. Gleichzeitig spricht die Stimme eines männlichen Erzählers auf der Tonspur von den Auswirkungen der Gedanken Friedrich Nietzsches zur ewigen Wiederkunft.

What do Madonna, Massive Attack and Angela Merkel have in common? „Friedrich Nietzsche“ might be Clemens Kogler's answer to this question. With the aid of a tool called Phonovideo, which consists of a turntable, video mixers and pressed vinyl, he animates images of the individuals named above in realtime, while at the same time a male narrator's voice goes through the effects of the Nietzschean idea of eternal return on the soundtrack.

Austria 2010, DVD – 16:9, colour, 4 min, English OV
Director: Clemens Kogler, music: Richard Eigner
Production: Clemens Kogler
Contact: sixpackfilm, Gerald Weber, tel: +43 15260990,
e-mail: office@sixpackfilm.com



VÉGTELEN PERCEK

INFINITE MINUTES

Die Zeit vergeht langsam innerhalb eines Paradoxons an einem Sommernachmittag.

Time is delayed in a paradox cycle on a summer afternoon.

Hungary 2011, DVD – 4:3, colour, 18 min, OV, English subtitles
Director & script: Cecilia Felméri, DoP: György Réder, editing: Péter Politzer,
cast: József Biró, György Honti, Kata Losonci
Production: Inforg Studio, Cecilia Felméri
Contact: Inforg Studio, András Muhi, tel: +36-30-949-3507,
e-mail: muhi@inforgstudio.hu



MITÄ KUULUU?

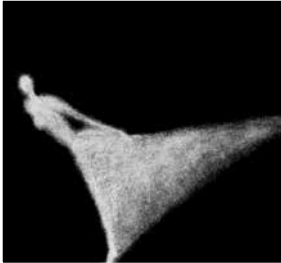
WHAT'S UP?

Diese Videoarbeit verbindet die Laute eines Babys mit Bildern erwachsener Menschen, die diese Geräusche und die Gefühle, die sie bedeuten, schauspielerisch zum Ausdruck bringen.

This video work combines sounds of a baby with images of adult men and women acting out the sounds and the feelings that they carry.

Finland 2010, DVD – 16:9, colour, 3 min, no dialogue
Director: Risto-Pekka Blom
Production: AV-Arkki, Risto-Pekka Blom
Contact: AV-Arkki, Mikko Mällinen, tel: +358 40 5570321,
e-mail: submissions@av-arkki.fi





VICTORY



SK8



OLGA ET SES HOMMES



CROSSCUTS

VICTORY

Eine Tänzerin kämpft mit dem ewigen Feind der Menschheit, der Schwerkraft.

The dancer is fighting with the eternal enemy of mankind, gravity.

Netherlands 2010, DVD – 16-9, colour, 2 min, no dialogue

Realisation: Guusje Kaayk, music: Eric Vloeimans, Jeroen van Vliet

Production: Guusje Kaayk

Contact: Netherlands Institute for Animation Film, Ursula van den Heuvel,

tel: +31 13 5324070, e-mail: heuvel@niaf.nl

SK8

Noah und Sjoerd sind Skateboarder und besuchen regelmäßig eine alte Skatebahn in der Vorstadt. Eines Tages taucht ein Auto mit unbekanntem Skatern auf. Die älteren Jungs laden Noah und Sjoerd ein, sie zu einem coolen Skatepark in der Stadt zu begleiten. Der geplante Ausflug am Nachmittag endet in einer Nacht, die sie nicht so leicht vergessen werden.

Noah and Sjoerd are skateboarders and locals of an old skatepark in the suburbs. One afternoon a car with unfamiliar skaters pulls up. Noah and Sjoerd are invited by these older guys to come and skate the cool skatepark in the city. What is supposed to be a short skate-session before dark, turns out to be a night not easy to forget.

Netherlands 2010, DVD – 16-9, colour, 16 min, OV, English Subtitles

Director: Marc Kniphorst, DoP: Jasper Wolf, editing: Maurice Trouwborst,

sound: Jan Schermer

Production & contact: Family Affair Films, Floor Onrust, tel: +31 207071713,

e-mail: floor@familyaffairfilms.nl

OLGA ET SES HOMMES

OLGA AND HER MEN

Olga Hrycak, eine 63-jährige Frau, ist Cheftrainerin eines Männer-Basketballteams. Klein und nie zufrieden, verschreibt sie ihren Körper und ihre Seele ihren großgewachsenen Athleten im ewigen Streben nach Teamgeist, harter Arbeit und Spitzenleistungen.

Olga Hrycak, 63-year-old woman, is a men's basketball head coach. Small and never satisfied, she gives her body and soul for her tall athletes, in an eternal quest for team spirit, hard-working and excellence.

Canada 2011, DVD – 16-9, colour, 12 min, OV, English Subtitles

Director: Michaël Poirier Martin, DoP: Hugo Ferland-Dionne, Vincent Bourassa,

editing: Sophie Benoit Sylvestre, sound: Sophie Benoit Sylvestre, Raphaël Toulouse,

music: Jean-François Gauthier

Production & contact: Michaël Poirier Martin, tel: +1 450 4414904,

e-mail: mick_pmo07@hotmail.com

CROSSCUTS

Ein rasanter, animierter Film, der uns auf eine Reise durch eine urbane Landschaft mitnimmt. Indem er Fotografie und Video miteinander verbindet, wirft er die herkömmliche Herangehensweise des Mediums Film an Zeit und Ort über Bord und ersetzt unsere gewohnte funktionale und geradlinige Weise, Dinge zu betrachten, durch eine assoziative und vielschichtige Sichtweise.

A fast paced animated film that takes you on a visual journey through an urban landscape. Combining photography and video, it throws the conventional cinematic approach to time and place overboard, replacing our routinely functional and straightforward way of looking at things with an associative and multiplex view.

Netherlands 2010, DVD – 16-9, colour, 4 min, no dialogue

Directors: Tijmen Hauer, Regina Kelaita

Production: Tijmen Hauer, Regina Kelaita

Contact: eye Film Institute Netherlands, Marta Jurkiewicz, tel: +31 20 7582351,

e-mail: MartaJurkiewicz@eyefilm.nl



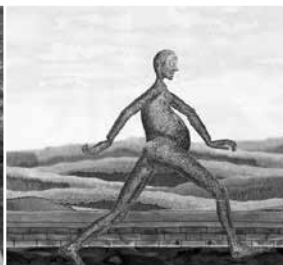
SUNNY BOY



INJURY TIME



STICK CLIMBING



THE WATERWALK

SUNNY BOY

Danny hat eine seltene Hautkrankheit und lebt mit seinem überfürsorglichen Vater in einer Welt aus Dunkelheit. Er sehnt sich danach, ein normaler Teenager zu sein, der draußen in der Sonne Fußball spielt. Als er die Neuigkeiten über seinen medizinischen Zustand erfährt, beschließt er sein Leben selbst in die Hand zu nehmen.

Danny and his overprotective father live in a world of darkness due to his rare skin condition. He longs to be a regular teenager playing football out in the sun. When Danny receives some news about his medical condition he decides to take control of his life.

Great Britain 2011, DVD – 16:9, colour, 11 min, OV

Director: Jane Gull, DoP: Justin Brown

Production: Emma Curtis

Contact: FREAK, Millan Vazquez-Ortiz, tel: +34 927248248,

e-mail: millan@agenciafreak.com

INJURY TIME

Drei Fußballfans aus Antwerpen im wallonischen Belgien. Nachdem einer von ihnen von einer Gruppe rivalisierender Fans schlimm zusammengeschlagen wurde, beschließt Sid sofort abzuhausen. Der unberechenbare Van Dessel jedoch hat nicht vor, schon nach Hause zu gehen.

Three Antwerp football fans in Belgian Wallonia. After one of them gets severely beaten up by a group of rivalising fans, Sid wants to leave immediately, but one of them, loose cannon Van Dessel, is not planning to go home just yet.

Belgium 2011, DVD – 16:9, colour, 15 min, OV, English subtitles

Director & script: Robin Pront, DoP: Robrecht Heyvaert, editing: Jan Hameeuw,

sound: Jasper Jan Peeters, Pascal Braeckman, music: Younez Faltakh,

cast: Matthias Schoenaerts, Jeroen Perceval, Mario Van Dyc, Olivier Bony

Production & contact: a team productions BVBA, Hendrik Verthé, Kobe Van

Steenberghe, tel: +32 497 464180, e-mail: hendrik@ateamproductions.be

STICK CLIMBING

Ein beschaulicher Spaziergang mündet in eine bizarre Klettertour. Die Kamera, die gerade noch gelassen über ein dörfliches Alltagszenario gestreift ist, heftet sich nun an eine Holzleistenkonstruktion, um der halsbrecherischen Route durch eine lotrechte Felswand zu folgen. Aus der Perspektive des unsichtbaren Kletterers erleben wir, begleitet von seinem heftiger werdenden Atmen, einen unmöglich erscheinenden Aufstieg mit.

A contemplative walk leads to a bizarre climbing tour. The camera that has just panned over everyday village life now homes in on a construction of wooden slats to then follow a breakneck route up a vertical rock face. From the perspective of the invisible climber, we experience a seemingly impossible ascent while hearing his breath growing heavier and heavier with every move.

Austria 2011, 35 mm – 1:1.85, colour, 14 min, no dialogue

Director & script: Daniel Zimmermann, DoP: Andreas Hasenöhr,

editing: Bernhard Braunstein, sound: Daniel Fritz, Bernhard Braunstein

Production: Daniel Zimmermann

Contact: sixpackfilm, Gerald Weber, tel: +43 1 52609900,

e-mail: office@sixpackfilm.com

THE WATERWALK

Ein Mann geht seinen Weg. Er führt ihn durch eine freudige Choreografie, musikalisch begleitet von den Violent Femmes.

A man goes his way. His walk is in the centre of a joyful choreography, accompanied by the music of the Violent Femmes.

France 2010, DVD – 4:3, colour, 4 min, no dialogue

Realisation: Johannes Ridder, music: Gordon Gano

Production & contact: Johannes Ridder, tel: +33 557957060, e-mail: yoridder@yahoo.fr

IW 4 » Mensch und Tier / Man and Animal

INTERNATIONALER WETTBEWERB

INTERNATIONAL COMPETITION

FR / 16.03. / OSTENTORKINO / 21 UHR

SO / 18.03. / FILMGALERIE / 22 UHR

LAZAROV

Eine handvoll russischer Wissenschaftler will den Untergang der UdSSR nicht wahrhaben und arbeitet heimlich an einem Projekt, um die Sowjetmacht wieder auferstehen zu lassen. Dieser Film zeigt neue Bilder des mysteriösen Lazarov-Programms.

Refusing to accept the decline of the USSR, a handful of Russian scientists work secretly to resurrect the Soviet power. This film presents some new images of the mysterious programme Lazarov.

France 2010, DVD, colour, 5 min, Russian OV

Realisation/Production: Nietov

Contact: Autour De Minuit, Amandine Boué, tel: +33 1 42811728,

e-mail: festivals@autourdeminuit.com



MURDER MOUTH

Bringst du es fertig, dein Abendessen selber zu töten? Die 21-jährige Maddie beschließt, die Dinge selbst in die Hand zu nehmen.

Could you kill what you had for dinner? Maddie, a 21 year old meat eater, decides to take the question into her own hands.

Australia 2011, DVD – anamorphic, colour, 17 min, OV

Director, script & editing: Madeleine Parry, DoP: Matthew Salleh, Sieh McHawala,

Aaron Schuppan, sound: Leigh Kenyon, music: Jonathan Dreyfus, Nic Ryan-Glenie

Production & contact: Projector Films, Daniel Joyce, tel: +61 403354043,

e-mail: dan@projectorfilms.com.au



POSLEDNY AUTOBUS

THE LAST BUS

Die Jagdsaison beginnt. Die Tiere verlassen den Wald in einem kleinen Flüchtlingsbus. Als Jäger den Bus mitten in der Nacht stoppen, lassen die Passagiere aus Angst um ihr Leben ihre wahre Natur erkennen.

It's the start of the hunting season. The animals of the forest board a small bus and flee to safety. When hunters stop the bus in the middle of the night, its passengers reveal their true natures in fear for their lives.

Slovakia 2011, Blu-Ray – 16:9, colour, 16 min, OV, Englisch subtitles

Directors: Martin Snopek, Ivana Lauciková, Patrik Pass, DoP: Juraj Chlpik, Boleslav

Boska, editing: Frantisek Kráhenbiel, sound: Róbert Barcák, music: Jakub Ursíny,

cast: Ivan Martiwica, Michal Rovnár

Production & contact: feel me film s.v.o., Ivana Lauciková, tel: +421 905 745667,

e-mail: vava@feelmefilm.com



TETHERED

Ein junger Mann nimmt eine Arbeit im Schlachthof an. Die Brutalität seiner Arbeit bestimmt sein Leben, aber er bekommt die Chance, es besser zu machen. Oder ist es schon zu spät?

A young man takes a job at the slaughterhouse. As the violence of the work dominates his life, he is given the chance at something better. But is it too late?

Australia 2010, DVD – 16:9, colour, 27 min, OV

Director & script: Craig Irvin, DoP: Matt Wood, editing: Keiran Watson-Bonnice, sound: John Kassab, music: Damian Whitty, cast: Steven Fleming, Eryn-Jean Norvil, Richard Cawthorne, John Brumpton
Production & contact: Yonnie Piffen Productions, Ashley Harris, tel: +61 400186426, e-mail: ash@yonniepiffen.com



SIELUNSIEPAAJA

SOUL CATCHER

Ein Film über einen Mann, der seine Seele verloren hat. In vielen Aborigines-Stämmen existierte der Glaube, dass man seine Seele verliert, wenn man fotografiert wird. Ohne Seele ist man verloren und kann nicht mehr wiedergeboren werden.

A film about a man who has lost his soul. Many aboriginal tribes believed that if someone had their photograph taken then they lost their soul. Without a soul that person was doomed and could no longer be reborn.

Finland 2011, DVD 35 mm – 1:2.35, colour, 13 min, OV

Realisation: PV Lehtinen

Production & contact: PV Lehtinen, tel: +358 50582864, e-mail: pekka.v.lehtinen@kolumbus.fi



IW 5 » Heimatlos / Homeless

INTERNATIONALER WETTBEWERB
INTERNATIONAL COMPETITION

DO / 15.03. / OSTENTORKINO / 21 UHR

SA / 17.03. / OSTENTORKINO / 17 UHR

SALUTI DA SAR PLANINA

GREETINGS FROM THE SAR MOUNTAINS

Der Kosovo ist der letzte Balkanstaat, dessen Bürger nicht frei in die Europäische Union einreisen können. Welche Auswirkungen hat das auf das Leben eines einsamen Beerenpflückers im trostlosen Sar-Gebirge?

Kosovo is the last territory in the Balkans whose citizens cannot travel freely into the European Union. How does this affect the life of a lonely berry picker in the desolate Sar Mountains?

Netherlands 2011, DVD – 16:9, colour, 17 min, Italian OV, English subtitles

Realisation: Erik Fusco

Filmography: Pigeons is my life (2005), Porajmos (2008), Berries from Brod (2009)

Production & contact: Erik Fusco, tel: +31 6 19338431, e-mail: erik@fuscofilms.nl



DEUX INCONNUS

THE STRANGE ONES

Ein Mann und ein Junge auf dem Weg zu einem unbekanntem Ziel ruhen sich an einem Motel-Swimmingpool aus. Auf den ersten Blick scheint alles normal zu sein, aber was ist schon wie es scheint?

A man and a boy, travelling to an unknown destination, find respite at a motel swimming pool. On the surface all seems normal, but nothing is quite what it seems to be.

France 2011, DVD – 16:9, colour, 15 min, OV, English subtitles

Directors, script & editing: Lauren Wolkstein, Sébastien Aubert, DoP: Drew Innis,

sound: Anthony Thompson

Production & contact: Ad Astra Films, Sébastien Aubert, tel: +33 9 64352584,

e-mail: sebastien.aubert@adastra-films.com



I'M NOT THE ENEMY

Das ganz alltägliche Nachkriegstrauma: Die Gegenüberstellung von häuslicher Idylle mit Dialogpassagen aus Kriegsfilmern zeigt nicht nur, was im Kopf von Veteranen vorgeht, sondern führt uns in eine Gedankenwelt des inneren Krieges, die bis zu den tragischen Geschehnissen dieses Jahres in Norwegen reicht.

Everyday post-war trauma: the juxtaposition of domestic bliss and dialogue passages from war films not only shows what goes on in the heads of veterans, but leads us into a mental world of inner wars, which reaches right up to this year's tragic events in Norway.

Germany 2011, Blu-Ray – 16:9, colour, 14 min, English OV

Director, script & editing: Bjørn Melhus, DoP: Ben Brix, cast: Bjørn Melhus

Production & contact: Limboland Productions, Bjørn Melhus, tel: +49 30 28484660,

e-mail: info@melhus.de



CSICSKA

BEAST

Der ungarische Bauer István Balogh hat totale Kontrolle über seine Frau, seine Familie und seinen Sklaven.

István Balogh, a Hungarian farmer, has total control over his wife, family and slave. The characters meet their tragic fate through their extreme relationships. This film has been inspired by memories of people who have survived such situations.

Hungary 2011, 35 mm – 1:2.35, colour, 20 min, OV, English subtitles
Director & script: Attila Till, DoP: Imre Juhász, editing: Béla Barsi, sound: Csaba Major, music: Iván Lantos, cast: Szabolcs Thuróczy, Móni Balsai
Production & contact: Laokoon Film, Judit Stalter, tel: +36 13540491, e-mail: stalter@laokoonfilm.com



KRAJOT NA SVETOT

THE END OF THE WORLD

Es herrscht eine große Dürre. Nach altem mazedonischem Brauch suchen ein Vater und sein Sohn mit einer Astgabel nach Wasser, finden aber nur ein seltsames goldenes Kabel. Gegen den Willen des Vaters schneidet der Sohn es durch. Mond und Sterne erlöschen.

In times of great drought, father and son are searching for water using a wooden crotch, an old Macedonian tradition. But instead of water, they discover a strange golden cable. Even though the father opposes, the son cuts off the cable that energizes the stars and the moon, and they turns off.

Macedonia 2011, 35 mm – 1:2.35, colour, 20 min, OV, English subtitles
Director & script: Jani Bojadzi, DoP: Aleksandar Karpuzovski, sound: Bratislav Zafirovski, music: Goran Trajkovski
Production & contact: Orion Production, Jani Bojadzi, tel: +389 78 285855, e-mail: janibojadzi@yahoo.com

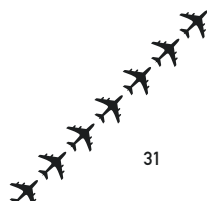
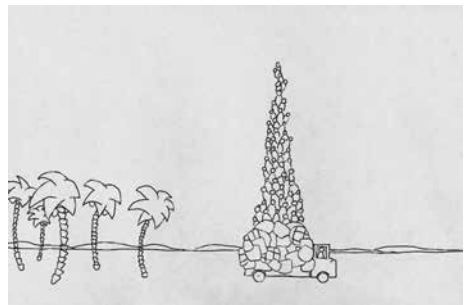


BON VOYAGE

Dutzende Emigranten besteigen einen überfüllten Lastwagen. Die Reise durch die Wüste bis ans Meer und mit einem kleinen Fischerboot nach Europa ist gefährlich und voller Tücken. Dem Überlebenskampf folgt ein ungewisses Ende.

Dozens of people climb on an old truck for the wild journey through the desert and the ocean. Not everybody reaches Europe, where an ambiguous end is waiting.

Switzerland 2011, 35 mm – 1:1.66, colour, 6 min, no dialogue
Director: Fabio Friedli
Production & contact: Hochschule Luzern, Gerd Gockel, tel: +41 412287987, e-mail: gerd.gockel@hslu.ch



IW 6 » Außenseiter / Outsiders

INTERNATIONALER WETTBEWERB
INTERNATIONAL COMPETITION

DO / 15.03. / OSTENTORKINO / 19 UHR

SA / 17.03. / OSTENTORKINO / 19 UHR

LLAMAME PARKER

CALL ME PARKER

Nicht jeder kann ein Anwalt, Klempner, Kellner sein... es muss doch auch noch andere Jobs geben.

We can not be all lawyers, plumbers, waiters... There must be more kinds of... jobs.

Spain 2011, DVD – 16:9, colour, 4 min, OV, English subtitles

Director & script: Peris Romano del Pino

Production: Argucia S.L.N.E., Sergio Barrejón

Contact: Freak Independent Film Agency, Mónica Gallego, tel: +34 927248248,

e-mail: internacional@agenciafreak.com



EL SOMRIURE AMAGAT

THE HIDDEN SMILE

Ein 10-jähriger Ausreißer kommt in die äthiopische Hauptstadt Addis Abeba und versucht, sich in eine Gruppe von Straßenkindern zu integrieren.

Following a 10-year-old kid who arrives at the Ethiopian capital after escaping from his home and his misfortunes to integrate into a street children group.

Spain 2011, DVD - 16:9, colour, 13 min, Amharic OV, English subtitles

Director & editing: Ventura Durall, script: Ventura Durall, Miguel Llansó, DoP: Mauro

Herce, music: Diego Pedragosa

Production: Nanouk Films, Ventura Durall

Contact: Marvin & Wayne SL, Pablo Menéndez, tel: +34 93 4863313,

e-mail: fest@marvinwayne.com



IK BEN EEN MEISJE!

I AM A GIRL!

Jedes 13-jährige Mädchen träumt von einem netten Jungen, der nicht leicht zu haben ist. Joppe geht es nicht anders. Aber wie soll sie Brian beibringen, dass sie als Junge geboren wurde?

Every 13-year-old girl dreams of that nice, but hard-to-get boy. And Joppe is no different, consulting her friend on how to ask Brian out. But just how should she tell Brian that she was born a boy?

Netherlands 2010, DVD - anamorphic, colour, 15 min, OV, English subtitles

Director, script & editing: Susan Koenen, DoP: Reinout Steenhuizen,

sound: Bouwe Mulder

Production & contact: Hollandse Helden, Albert Klein Haneveld, tel: +31 6 22808105,

e-mail: albert@hollandsehelden.tv



THE D-TRAIN

Ein alter Mann erinnert sich an sein Leben. Wie schnell doch alles vorbeigeht. Der Altmeister Jay Rosenblatt untermalt seinen neuesten Found-Footage-Reigen meisterhaft mit der Musik von Shostakovich.

An old man reflects on his life. How quickly it all goes by. Jay Rosenblatt accompanies his latest found footage rondo with the music by Shostakovich.

USA 2011, DVD – 4:3, colour & b&w, 5 min, no dialogue
Realisation: Jay Rosenblatt
Production & contact: Jay Rosenblatt, tel: +1 415 6418220,
e-mail: jayr@jayrosenblattfilms.com



GRACE

Grace zeigt die Erlebniswelt eines geistig und körperlich Behinderten aus der Sicht von Jerome. Er hat ein Geschenk für Via, eine Prostituierte, die er liebt und mit der er seinen 40. Geburtstag verbringen will.

GRACE captures the experience of being mentally & physically challenged through the eyes of Jerome, who has a proposal for Via, worn-out prostitute, on his 40th birthday.

Switzerland 2011, DVD – 16:9, colour, 21 min, English OV
Director & script: Jo Kelly, DoP: Alexa Ihrt, editing: Matthew Symes,
sound: Peter Staubli, Craig Woods, music: Mark Tschanz, cast: Carlos Leal, Alisa Schulz
Production & contact: Jo Kelly, +1 6263761297, e-mail: tobeornottoact@gmail.com



ROSA

In der Abgeschiedenheit ihres Zuhauses, verbringt die ältere Rosa ihre Zeit mit Baden, Kochen, Essen, Fernsehen, nach Gesellschaft Suchen und alleine am Fenster Rauchen.

In the absolute silence of her home, Rosa, an elderly woman, bathes herself, cooks, eats, watches television, looks for company and smokes alone at the window.

Argentina 2010, 35 mm – 1:1.85, colour, 11 min, OV, English subtitles
Director & script: Monica Lairana, DoP: Flavio Dragoset, editing: Karina Kracoff,
sound: Damian Turkiem, cast: Norma Argentina
Production: INCAA, Liliana Smate
Contact: Monica Laira, tel: +54 11 49027657, e-mail: monilaira@hotmail.com



LE MÔME TINTOUIN

TINTOUIN THE KID

Der junge Tintouin leidet an einer rätselhaften Krankheit. Einfachste Aufgaben des Alltags sind schwer zu bewältigen. Alles in seinem zerbrechlichen Schädel hängt an einem seidenen Faden. Gequält von Stimmen, Halluzinationen und Angstzuständen, weiß er nicht, an wen er sich wenden soll.

Tintouin the Kid is suffering from a disease which we have no idea of. Any act of everyday's life is a problem. Within his fragile skull, everything hangs on a thread. Visual hallucinations, voices, one getting him to respond, and the other pushing into a corner. With his obsessions, phobias, schizophrenic behaviours, the kid does not know where to turn.

France 2010, 35 mm – 1:1.66, colour, OV, English subtitles
Director & script: Loïc Malo, DoP: Sara Sponga, editing: Clothilde Tellier, Emilie Janin,
animation: Gilles Coirier, Eric Monchaud, sound: Nicolas Lefebvre, Adam Wolny,
music: Sylvain Vanot
Production & contact: Lardux Films, Christian Pfohl, tel: +33 01 48594188,
e-mail: lardux@lardux.com



IW 7 » Dingwelt / World of Things

INTERNATIONALER WETTBEWERB

INTERNATIONAL COMPETITION

SA / 17.03. / OSTENTORKINO / 21 UHR

MO / 19.03. / OSTENTORKINO / 19 UHR

PAPER TOUCH

Eine Erkundung der Möglichkeiten durch das Spielen mit Papier in einer Stop-Motion-Animation visuelle Illusionen zu erzeugen. Die Bilderfolge erscheint wie eine visuelle Musik, Farben und Formen werden wie Instrumente benutzt. Die Formen bewegen sich vom Zwei- ins Dreidimensionale. Ein visuelles Spiel, genauso lustig wie ernst. Wie im Leben gibt es zugleich Widerspruch und Harmonie.

An exploration of the possibilities of creating visual illusions by playing with paper in stop-motion animation. The sequence is like visual music, the colours and shapes functioning as instruments. The shapes morph from two- to three-dimensional. A visual game both serious and fun. Just like in real life contradiction and harmony often coexist.

Taiwan 2011, DVD – 4:3, colour, 4 min, no dialogue

Directors: Huiching Tseng, Yen-Chang Cheng, script: Bo-Long Ho, Yen-Chang Cheng,

DoP: Bo-Long Ho, editing: Yu-Cheng Tsou,

sound & music: Mateo Solares, Dan Lambert

Production: Kun Shan University, Szuhsin Lee, Huiching Tseng

Contact: Huiching Tseng, tel: +88 6931901257, e-mail: ching93@mail.ksu.edu.tw



SUPERCARGO

Einer Einladung als „Artist in Residence“ folgend, beschließt Christoph Schwarz, die Strecke nach China alleine auf einem semi-automatischen Containerschiff zurückzulegen. Um die Zeit totzuschlagen, dreht er ein Videotagebuch und entdeckt dabei, wie er selbst Teil der Maschinerie wird.

Following an invitation to be an „artist in residence“ Christoph Schwarz decides to travel the route to China alone on a semi-automatic container ship. To kill the time he shoots a video-diary in which he observes how he becomes a part of the machinery himself.

Austria 2010, DVD – 16:9, colour, 14 min, Mandarin OV, English subtitles

Realisation: Christoph Schwarz

Production & contact: Christoph Schwarz, tel: +43 680 3175362,

e-mail: shortfilmdepot@marcus.at



MURHATUOLIT

THE MURDER CHAIRS

Sieben Geschichten über Gewalt und Erinnerung. Der Film besetzt sich mit versteckter und sichtbarer Gewalt in unserer Gesellschaft und unseren verschiedenen Arten, damit umzugehen.

Seven stories about violence and memory. It deals with hidden and visible violence in society and the way we handle it.

Finland 2010, DVD – 16:9, colour, 4 min, OV, English subtitles

Realisation: Nalle Mielonen, editing: Nina Forsman, sound: Jan Sandhu

Production & contact: Tampere University of Applied Sciences / Art and Media, Nalle

Mielonen, tel: +358 503363121, e-mail: nalle.mielonen@gmail.com



MWANSA THE GREAT

Der junge Mwansa begibt sich auf eine Reise, um endlich zu beweisen, dass er Mwansa der Große ist.

Young Mwansa undertakes a journey to finally prove that he is Mwansa the Great.

Zambia 2011, Blu-Ray, colour, 23 min, OV, English subtitles
Director: Rungano Nyoni, script & editing: Gabriel Gauchet, Rungano Nyoni,
DoP: Andreas Krol, sound: Tilman Hahn, Lilia Dornhof
Production: Icreatefilms, Gabriel Gauchet
Contact: Icreatefilms, Rungano Nyoni, runganon@yahoo.co.uk



BLOED

BLOOD

„Bloed“ begleitet die Künstler Elles Kiers und Sjef Meijman während der letzten Phase ihres Projektes, in dem sie die Herkunft unserer Nahrung untersuchen. Das Schlachten und Zubereiten ihres Schweines Bom wird zum bedeutsamen Ritual.

„Bloed“ follows the artists Elles Kiers and Sjef Meijman during the last phase of their investigation project into the origins of our food. The slaughter and preparation of their pig Bom develops into a meaningful ritual.

Netherlands 2011, DVD – 16:9, colour, 15 min, OV, English subtitles
Realisation: Dinanda Luttkhedde, Nelleke Koop, music: Matthijs van der Veer
Production: PeerGroup, Valentijn Fit
Contact: Dinanda Luttkhedde, e-mail: dinanda.luttkhedde@gmail.com



LE PIANO

THE PIANO

Die armenische Waise Loussin ist eine begnadete Pianistin. Um sich auf einen Wettbewerb vorzubereiten, stellt ihr das Kulturministerium ein Piano zur Verfügung. Aber die Tür ihres Hauses ist zu klein, um das Piano hindurch zu tragen.

Loussin, an orphan, is a talented pianist. To prepare for a competition, the Ministry of Culture lends her a beautiful piano. But the trailer where she lives is too small to hold a piano.

France 2011, DVD - 16:9, colour, 26 min, Armenian OV, English subtitles
Director & script: Levon Minasian, DoP: Stephan Massis, editing: Nicolas Desmaison,
sound: Vincent Magnier, Claire Cahu, Philippe Grivel,
cast: Yervand Manaryan, Gerald Papasian, Apolline Petrossian
Production & contact: Boa Films, Boris Briche, tel: +33 142386192,
e-mail: boris@boafilms.fr



**INTERNATIONALER WETTBEWERB
INTERNATIONAL COMPETITION**

FR / 16.03. / FILMGALERIE / 22 UHR

MO / 19.03. / OSTENTORKINO / 21 UHR

THE ROUTINE

Eine Szene auf einem Markt in Chiang Mai, die den einfachen Alltag der Einheimischen einfängt. Als die Nationalhymne gespielt wird, müssen sie gemeinsam stillstehen, um ihren Respekt zu bekunden.

A scene from at a local market in Chiang Mai captures the simple everyday life of the people there, as well as standing up to show respect for their National Anthem, which is a practice that all Thai people need to do concerted.

Thailand 2011, DVD – 16:9, colour, 5 min, no dialogue

Realisation: Piyarat Piyapongwiwat

Production & contact: Piyarat Piyapongwiwat, tel: +66 083 2076501,

e-mail: piyarat77@hotmail.com



OURBAN

SACRIFICE

Ein Vater von drei Töchtern pilgert zum Berg Athos. Dort will er ein Opfer bringen und Gott um einen Sohn bitten.

A father of three daughters makes a pilgrimage to Mount Athos to perform a sacrifice asking God for a son.

Russia 2011, DVD – 16:9, colour, 25 min, OV, English subtitles

Realisation: Anar Abbasov

Production & contact: Anar Abbasov, tel: +7 9032246391,

e-mail: anarabbasov8@mail.ru



AT THE FORMAL

Bei dieser makaberen Darstellung eines Highschool-Abschlussballs prallen alte und moderne Rituale aufeinander.

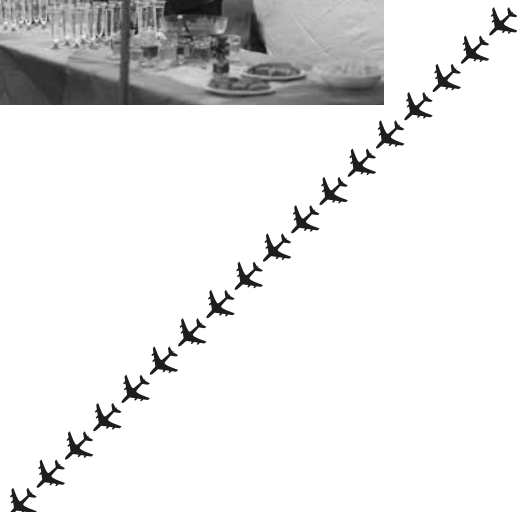
Modern and ancient rituals collide in this macabre depiction of a high school Prom.

Australia 2011, DVD – 16:9, colour, 8 min, no dialogue

Director, script, editing, sound: Andrew Kavanagh, DoP: Kai Smythe

Production & contact: Ramona Telecican, tel: +61 423909634,

e-mail : ramona.telecican@gmail.com



THE ACCORDION

Ein Junge und ein Mädchen arbeiten als Straßenmusikanten in Teheran. Bei einem Zwischenfall wird ihnen ihr Akkordeon weggenommen.

Two young buskers in Tehran, a boy and a girl, have their accordion confiscated as the result of an incident.

Director: Jafar Panahi

Production: Jafar Panahi

Contact: ART for the World, Adelina von Fürstenberg, tel: +41 227891557,

e-mail: directors@artfortheworld.net



A SONG OF PRAISE

Ein undefinierbares Ritual in einer Welt, in der Ordnung herrscht und Unordnung ein willkommenener Gast ist.

In a world where order rules and disorder is the welcome guest, an undefinable ritual takes place.

Netherlands 2011, DVD, b&w, 10 min, no dialogue

Director: Bram Loogman, DoP: Jeroen Van der Poel, sound: Bram Kniest, music: Alan Sparhawk, Mimi Parker

Production & contact: SBHX, Jeroen Van der Poel, Bram Loogman, tel: 31 6 23100707,

e-mail: jvdp@shbx.nl



THE WEDDING TAPE

Fis will unbedingt raus aus dem Kosovo. Er hat eine falsche deutsche Braut gefunden und glaubt, die Aufenthaltserlaubnis wäre somit nur noch eine Formalität. Er hat sich getäuscht. Ein wesentliches Dokument fehlt ihm noch: das Hochzeitsvideo. Fis bleiben drei Tage Zeit, um die glücklichsten 30 Minuten seines Lebens zu filmen.

All Fis wants is to get out of the Kosovo. He has found a fake German bride so his application for a German Greencard should be a formality - or so he thinks. But one essential document is missing, the wedding tape. Fis has three days to shoot 30 minutes of the happiest day of his life.

Kosovo 2011, DVD – 16:9, colour, 15 min, OV, English subtitles

Director & script: Ariel Shaban, DoP: Gazmend Bajri, editing: Jamin Benazzouz, sound: Gustav Scholda

Production & contact: DETAILFILM, Henning Kamm, tel: +49 40 60940944,

e-mail : info@detailfilm.de



LAS PALMAS

Eine aufdringliche Touristin randaliert in der Strandbar. Dass sich Urlauber manchmal wie Kleinkinder benehmen ist nichts Neues, dass sich Kleinkinder wie Urlauber benehmen aber schon. Die Hauptrolle spielt Nyholms einjährige Tochter, die restlichen Schauspieler sind Marionetten.

An obtrusive tourist is causing havoc in a beach bar. The fact that tourists sometimes behave like small children is nothing new, but what's new is when small children behave like tourists. The main role is played by Nyholm's one-year-old daughter, the other actors are puppets.

Sweden 2011, DVD, colour, 14 min, no dialogue

Realisation: Johannes Nyholm

Production: Joelo, Johannes Nyholm

Contact: Swedish Film Institute, Andreas Fock, andreas.fock@sfi.se



Apotheke

Rote-Hahnen-Gasse
Musik Kneipe

ab sofort / Montag-Abend
TONAUSWAHL
mit vielen verschiedenen Dj's

Nur in Deiner Apotheke

BÜCHER PUSTET.

GESANDTENSTRASSE 0941 5697-0
DONAU-EINKAUFSZENTRUM 0941 46686-0
UNIVERSITÄT 0941 91069790

Hörbücher
Klassik-CDs




www.pustet.de buecher@pustet.de

Tausche
gewöhnlichen
Hunger gegen
Gaumenkitzel.



MEIER

ein Lokal *

* & Bewirtungsservice

STADTAMHOF 15 · TELEFON 8 56 82
TÄGL. 17.00 UHR BIS 1.00 UHR



SCHWARZER KIPFERL

Obere Bachgasse 7 · 93047 Regensburg
Tel. 0941/5 75 57 · Fax 0941/56 63 37

unbekannte grÖße

Junge Positionen der Gegenwarts-
kunst in der Sigismundkapelle



sigismund
kapelle

ZOES BIOS BOX. Über Leben Performance und Ausstellungsprojekt

von Alexandra Karabelas,
Susanne Gatzka
und Stephan Herwig

9. März 2012, 19.30 Uhr
Weitere Performances:

10., 11., 17., 23. und 24. März 2012
In Kooperation mit tanzstelle R e.V. und der
18. REGENSBURGER KURZFILMWOCHE

BAWÄRISCHER LANDESRAT FÜR ZITIZISMUSKUNST

Simone Kessler

Eröffnung: 29. März 2012, 19.30 Uhr
30. März bis 28. April 2012

Michaela Hanke

Eröffnung: 10. Mai 2012, 19.30 Uhr
11. Mai bis 9. Juni 2012

Ausstellungsprojekt Sigismundkapelle 2012

Thon-Dittmer-Palais, Haidplatz 8,
93047 Regensburg

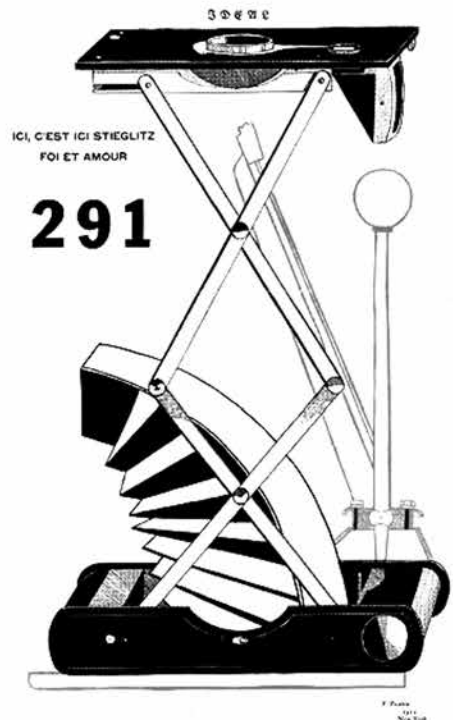
Öffnungszeiten:
Mi-Fr: 17.00-19.00 Uhr
Sa: 11.00-16.00 Uhr

Ein Projekt der Volkshochschule der
Stadt Regensburg

www.regenburg.de/sigismundkapelle

kAffé dAdA

vegan - vegetarisch



Regensburg
Arnulfplatz / Rote-Löwen-Str. 11

Täglich geöffnet

Mo - Sa 12:00 - 00:00 Uhr
So 14:00 - 00:00 Uhr
Küche bis 23:00 Uhr

0941 - 56 99 34 89
www.essendatrinken.de
info@essendatrinken.de

24

FILMFEST DRESDEN

INTERNATIONAL SHORT FILM FESTIVAL

17-22 APRIL 2012

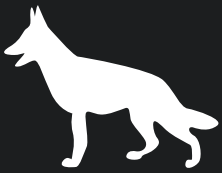
INTERNATIONAL COMPETITION ★ NATIONAL COMPETITION

SPECIAL PROGRAMME ★ PRICE MONEY ABOUT € 60.000



CALL FOR ENTRIES 2013

1 OCTOBER - 5 DECEMBER 2012



Die REGENSBURGER KURZFILMWOCHE ist endlich 18 - und das muss gebührend gefeiert werden. Unter anderem mit unserem Deutschen Wettbewerb.

In den Jahren 2010 und 2011 entstanden in Deutschland Worte wie „Wutbürger“ und „Stresstest“, Unworte wie „alternativlos“, „Gutmensch“ und „Döner-Morde“ und all jene Kurzfilme, die für den Deutschen Wettbewerb der 18. REGENSBURGER KURZFILMWOCHE eingereicht wurden. Auch in diesem Jahr übersteigt die Anzahl der Einreichungen die des Vorjahres und auch in diesem Jahr hätte die Auswahl sämtlicher zeigenswerter Filme den Rahmen des Programms gesprengt: 548 Kurzfilme von 548 Filmemachern aus Deutschland, die von uns gesichtet, diskutiert und bewertet wurden. Aus allen Einreichungen präsentieren wir 31 Filme in vier Programmen. Genau wie die Auswahl der Wörter des Jahres, spiegeln auch die Filme der Jahre 2010 und 2011 die Facetten des Geschehens und der Interessen in Deutschland wider. Es geht um Visionen und Perspektiven, (Lebens)Künstler und Emotionen, aber auch um spezifisch Deutsches im positiven wie negativen Sinne. Auf der anderen Seite gibt es eine bemerkenswerte Zahl an Einreichungen, die sich dem Vermögen des Filmes bedienen, sich der Realität entgegen zu stellen. Es werden faszinierende Einblicke in Utopien (im geläufigen wie im wörtlichen Sinne als Nicht-Orte) und Traumwelten gewährt. Dies alles wird in unseren Programmen dargeboten in einem Mix aus allen Genres: Kurzspielfilm, Animation, Dokumentation und Experimentalfilm. Neben Hochschulfilmen konkurrieren Amateurfilme, professionelle Filme und kleine filmische Experimente um die einzelnen Preise.

Der Hauptpreis für den besten deutschen Kurzfilm in Höhe von 1.500 Euro wird wiederkehrend vom BMW Werk Regensburg vergeben. Die Einreichungen aus Bayern haben die Chance auf den Förderpreis des FilmFernsehFonds Bayern in Höhe von 1.500 Euro. Für einen herausragenden Film mit politischer Relevanz stiftet auch dieses Jahr wieder das Kartenhaus Kollektiv den ‚Max-Bresele-Gedächtnis-Preis‘ in Höhe von 500 Euro. Auch das Publikum kann wieder mitbestimmen und den Kinokneipen-Preis in Höhe von 333 Euro für den beliebtesten Film aus dem Deutschen oder dem Internationalen Wettbewerb vergeben. Jeder der mit abstimmt, hat die Möglichkeit an der Verlosung teilzunehmen. Die Süddeutsche Zeitung hat uns dieses Jahr dankenswerterweise sogar zwei Preise zur Verfügung gestellt: als 1. Preis die komplette SZ Cinemathek Western Edition und als 2. Preis die Junge Cinemathek Trickfilm Edition.

Nicht ohne Stolz kann die REGENSBURGER KURZFILMWOCHE von sich behaupten, nun endlich volljährig zu sein. Darum stehen wir auch dazu, dass wir die Bedeutung des Jugendwortes 2011 „swag“ erstmal „googeln“ mussten.

The REGENSBURG SHORT FILM WEEK is finally 18 – and this must be duly celebrated. Among other things with our German competition. New words came up in Germany in 2010 and 2011, words like „angry citizen“ (Wutbürger) and „Stresstest“ and non-words such as „alternativeless“, „good person“ and „Döner murders“, just like the number of short films, which were submitted for the 18th REGENSBURG SHORT FILM WEEK. This year again the number of entries has exceeded that of the previous year and again this year, the choice of viewer-worthy films nearly broke through the barriers of the programme: 548 short films by 548 film makers from Germany that were viewed, discussed and assessed by us.

Out of all the entries, we present 31 films in four programmes. Just like the choice of the new words of the year, the movies of 2010 and 2011 also mirror the facets of the happenings and interests in Germany.

It is about visions and perspectives, extraordinary lifestyles and emotions, but also it's about things specifically German, in the positive and negative sense. On the other hand there is a noteworthy number of entries that utilise the power of film to counter reality. There are fascinating insights into utopia (in the familiar sense and the literal sense as non-places) and dream worlds – featured in our programmes as a mix of genres: short film, animation, documentation and experimental film.

Alongside film making schools, amateur film, professional film and small cinematic experiments all compete for the individual awards. The major award for the best German short film will be awarded again by the BMW Works of Regensburg in the amount of 1,500 Euro. Entries from Bavaria have a chance at winning the 1,500 Euro promotional award from the Bavarian Film and Television Endowment. This year again the Kartenhaus Kollektiv is awarding the Max-Bresele-Memorial-Prize in the amount of 500 Euro for an outstanding film of political relevance. The audience will again be able to participate in awarding the 333 Euro Kinokneipen Award by voting for their favourite film from the German or international competition. Everyone who participates in casting their vote will have the chance to participate in the raffle. The Süddeutsche Zeitung (SZ) has much graciously provided us with two prizes nonetheless: First prize is the complete SZ Cinematik Western Edition and second prize is the Junge Cinemathek Trickfilm Edition.

Not without pride is the REGENSBURG SHORT FILM WEEK able to proclaim to have now finally reached adulthood. That is why we also admit frankly that we had to google the meaning of 2011's youth word of the year „swag“.

25

exground filmfest 25 | wiesbaden
16-25 nov 2012

Call for Entries | Deadline 01.07.2012
www.exground.com



14. backup_festival

Festival für experimentelle Kurzfilme
von Studierenden und Absolventen

10. bis 13. Mai 2012

im Lichthaus Kino, Weimar



www.backup-festival.de

**GERHARD WISSNER**

Gerhard Wissner Ventura, geb. 1962, seit 1985 Mitarbeit im Filmladen Kassel e.V., u.a. verantwortlich für die Organisation zahlreicher Filmreihen; Magisterstudium der Soziologie, Politik- und Erziehungswissenschaften an der Universität GH Kassel, Festivalleiter des Kasseler Dokumentar-

film- und Videofestes; Gründer und Mitinhaber der BALi Kinos Kassel; freie Kuratortätigkeit u.a. Werkleitz Biennale (1998, 2002); Lehraufträge an der Kunsthochschule Kassel; organisatorische Umsetzung der „documenta-Filmreihen“ 1997, 2002, 2007; Mitarbeit „Vielleicht Vermittlung und andere Programme“ dOCUMENTA (13) 2012.

Gerhard Wissner Ventura, born in 1962, since 1985 assistance in Film-laden Kassel e.V., i.a. responsible for the organisation of numerous film series; Master's degree in sociology, political and educational science at the university GH Kassel; festival director of the „Kasseler Dokumentarfilm- und Videofest“; founder and co-owner of the BALi cinemas Kassel; curator, i.a. Werkleitz Biennale (1998, 2002); lectureships at the art college Kassel; organisational execution of the „documenta-film series“ 1997, 2002, 2007; assistance „Vielleicht Vermittlung und andere Programme“ dOCUMENTA (13) 2012.

**HENNING KAMM**

Henning Kamm gründete 2007 DETAILFILM zusammen mit Fabian Gasmia. Die ersten Kurzfilme feierten Erfolge bei Festivals wie der Berlinale, Sundance, Karlovy Vary, Venedig und liefen in Museen wie dem MoMA/ New York. Highlights waren der Gewinn der LOLA – des Deutschen Kurzfilmpreises in

Gold, des Crystal Globe und des Robert Bosch Filmförderpreises. DETAILFILM bemüht sich, ergreifende, originelle Geschichten aus der ganzen, für die ganze Welt zu erzählen.

Henning Kamm founded DETAILFILM together with Fabian Gasmia in 2007. The first successes were winning the LOLA - the German Oscar, the Crystal Globe at Karlovy Vary and the Robert Bosch Coproduction Prize. The films were shown at festivals like Berlinale, Sundance, Karlovy Vary, Venice and museums like the MoMA/ New York. DETAILFILM is telling unique, compelling stories from all over the world for an international audience.

**STEFANIE REIS**

Studierte Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis mit Schwerpunkt Film und Philosophie. Mehrjährige Mitarbeit in der Programmabteilung des Stockholm International Filmfestivals. Nach dem Studium bei MEDIA Desk Hamburg tätig. Arbeitet jetzt im Vertrieb der KurzFilmAgentur Hamburg

und als Kuratorin von Filmprogrammen. In letzter Zeit hat sie den langen Dokumentarfilm „Coming of Eight - a smallworld story“ (Regie: Robert Paschmann, doktales 2011) produziert.

Studied Cultural Studies with focus on Film and Philosophy. Contributor of the programme department at the Stockholm International Film Festival for several years. Worked at MEDIA Desk Hamburg after finishing her studies. Now she is operating as a Sales Agent, responsible for Acquisitions and Online Distribution at the KurzFilmAgentur Hamburg as well as a curator of film programmes. She recently produced the feature documentary „Coming of Eight - a smallworld story“ (Dir. Robert Paschmann, doktales 2011).

DW 1 » *Typisch deutsch? / Typically German?*

DEUTSCHER WETTBEWERB

GERMAN COMPETITION

DO / 15.03. / FILMGALERIE / 18 UHR

SO / 18.03. / FILMGALERIE / 16 UHR

MITTELDEUTSCHLAND

CENTRAL GERMANY

Wo liegt eigentlich Mitteldeutschland?

Central Germany is a historical term for an area that is not in the middle anymore. But if not there, then where is it?

Germany 2011, DVD - 16-g, colour, 5 min, OV

Realisation: Duc Ngo Ngoc

Production & contact: Bauhaus-Universität Weimar, Bauhaus Film-Institut,

Duc Ngo Ngoc, tel: +49 3643 583617, e-mail: film-institut@uni-weimar.de



13. DEUTSCHE HIRSCHRUFERMEISTERSCHAFT

13TH GERMAN DEER CALLING CHAMPIONSHIP

Eine Dokumentation der jährlich stattfindenden Deutschen Hirschrufermeisterschaft während der „Jagd und Hund“ - Messe in Dortmund.

A documentation of the annual championship of the German deer caller community, taking place at the hunting fair „Hunt and Dog“ in Dortmund.

Germany 2011, Blu-Ray – 16-g, colour, 4 min, OV

Director, script, editing: Andreas Teichmann, DoP: Andreas Teichmann, Martin Trojca,

Sound: Martin Trojca

Production & contact: Andreas Teichmann, tel: +49 201 578839,

e-mail: info@andreasteichmann.de



VATERLANDSLIEBE

A GERMAN LOVES HIS FATHERLAND

Jens ist tolerant, groß und gutaussehend. Doch seine durchdringende Ehrlichkeit und Loyalität zu Deutschland bringen ihm zunehmend Probleme. Viele Menschen halten ihn für einen Nazi, obwohl er doch nur sein Land liebt.

Jens is tolerant, tall and good-looking. His big honesty and loyalty to Germany increasingly brings him problems. Many people think he is a Nazi, although he only loves his native country.

Germany 2011, Blu-Ray – 16-g, colour, 20 min, OV

Director, DoP & editing: Nico Sommer, script: Fabian Püschel, Nico Sommer

sound: Sina Scholz, Philipp Gaul, cast: Fabian Püschel, Eve Wangui

Production & contact: Nico Sommer, tel: +49 173 9401490,

e-mail: mail@suessauerfilm.de



VON HUNDEN UND PFERDEN

OF DOGS AND HORSES

Hüftgelenksdysplasie – mit dieser Diagnose des Tierarztes bricht für den Mittfünfziger Rolf, der seinen Hund Piet über alles liebt, eine Welt zusammen. Das Einzige, was Piet retten könnte, sind künstliche Gelenke. Aber der arbeitslose Rolf hat keine Ahnung, wo er die 3000 Euro für die Operation hernehmen soll. Mit seinem alten Bekannten Pferde-Schäfer begibt er sich auf die Leipziger Pferderennbahn und setzt alles was er hat auf eine Karte.

Hip dysplasia – the diagnosis from the veterinarian is unemotional. For Rolf his world is falling apart. An operation could save the dog but would cost a lot of money – money Rolf obviously doesn't have. In his desperation he believes that his only chance is to try his luck at the race tracks, even though he knows nothing about betting. Horse-Schäfer must help.

Germany 2011, Blu-Ray – 16:9, b&w, 30 min, OV

Director & script: Thomas Stuber, DoP: Peter Matjasko, editing: Philipp Thomas, sound: Kai Tebbel, music: Robert Seidel, cast: Matthias Brenner, Bernd Stempel, Manfred Möck

Production & contact: Filmakademie Baden-Württemberg, Pascal Manuel Nothdurft, tel: +49 178 5397176, e-mail: pascal@minotauros.org



HELDENKANZLER

Der Film basiert auf der wahren Geschichte von Engelbert Dollfuss, der in den 1930er Jahren in Österreich den Austrofaschismus gründete.

The film is based on the true story of Engelbert Dollfuss, who tried to enforce his fascist dictatorship in Austria in the 1930ies.

Germany 2010, DVD – 16:9, colour & b&w, 13 min, OV, English subtitles

Realisation: Benjamin Swiczinsky, sound: Alexander Zlamal, cast: Erwin Leder (voice)

Produktion & contact: Filmakademie Baden-Württemberg, Vera Angstenberger, e-mail: vera.angstenberger@filmakademie.de



SM HEINZBERT

Ein warmherziges Porträt über Menschen aus einem Schützenverein.

A warm-hearted portrait about people from a shooting association.

Germany 2010, DVD – 16:9, colour, 6 min, OV, English subtitles

Director & DoP: Matthias Sandmann, editing: Daniel Raket Siegel, sound: Bärbel Sandmann, music: Ekki Maas

Production & contact: Matthias Sandmann, tel: +49 172 2621214, e-mail: sandmann@netcologne.de



NAZI GORENG

Die Welt des jungen Neonazis Jan ist etwas beschränkt, aber stabil. Zumindest bis er auf der Flucht vor der Polizei in einem asiatischen Stripclub landet und dort einen Moment erlebt, der seine Welt ins Wanken bringt.

The world of the young neo-Nazi Jan is somewhat constricted but stable. At least until he escapes from the police and ends up in an Asian strip club – an experience that throws his world into disorder.

Germany 2011, 35 mm - 1:1,85 b&w, 7 min, no dialogue,

Director: Nathan Nill, script: Lena Krumkamp, DoP: Jürgen Kemmer, cast: Marc Rissmann, Yuho Yamashita

Production: Hamburg Media School, Thorsten Heger
Contact: Hamburg Media School, Anja Schmuck, tel: +49 40 41346863,
e-mail: a.schmuck@hamburgmediaschool.com



DW 2 » Traumwelten / Dreams

DEUTSCHER WETTBEWERB

GERMAN COMPETITION

FR / 16.03. / FILMGALERIE / 18 UHR

SO / 18.03. / FILMGALERIE / 18 UHR

LIEBESTRAUM

A LOVE DREAM

Liebe ist ein schweres Gewicht ...

There he is. Who is he? What can he do? What does he want? Why does he move like that? The perfect human in a room with no boundaries and with nothing... (Joergen Leth). An experiment with heavy weight lifters.

Germany 2011, DVD – 16:9, colour, 6 min, no dialogue
Director & DoP: Julian Krubasik, music: Verena Marisa Schmidt
Production & contact: Christiane Herzog, tel: +49 176 32880408,
e-mail: christiane.herzog@googlemail.com



KREISEN

CIRCULAR

Immer wieder die Feststellung, dass sich Strukturen von großen Sinnzusammenhängen im Kleinen wiederfinden lassen. Sie spiegeln sich, sie widersprechen sich, sie karikieren sich. Und immer wirkt alles menschlich Gedachte wie eine gigantische Utopie innerhalb des Rahmens, den wir nur schwer verschieben können.

Over and over again the conclusion that structures of bigger contexts can be retrieved in details. They mirror, they contradict, they caricature each other. And again, all human thinking seems to be an enormous utopia within the framework we can hardly adjust to.

Germany 2010, DVD – 4:3, colour, 16 min, OV, English subtitles
Director, script, & editing: Helena Wittman, DoP: Josefina Gill, animation: Tim Liebe,
sound: Roman Vehlken, cast: Lea Fresenius
Production & contact: Helena Wittmann, tel: +49 177 4219373,
e-mail: wittmann.helena@gmail.com



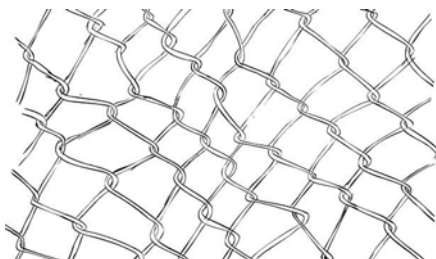
ICH FAHRE MIT DEM FAHRRAD IN EINER HALBEN STUNDE AN DEN RAND DER ATMOSPÄRE

I RIDE TO THE EDGE OF THE ATMOSPHERE IN HALF AN HOUR ON MY BICYCLE

Ich versuche, die Gesellschaft zu verstehen. Ich versuche, die Ökonomie zu verstehen. Ich versuche, die Nation, den Militarismus, die Geschichte zu verstehen. Ich fahre mit dem Fahrrad in einer halben Stunde an den Rand der Atmosphäre - es sind nur 14 Kilometer.

I try to understand society. I try to understand economy. I try to understand the nation, militarism, history. I ride to the edge of the atmosphere in half an hour on my bicycle - it's only 8.6 miles.

Germany 2011, DVD – 16:9, colour & b&w, 10 min, OV
Realisation: Michel Klöfkorn, voices: Rainer Ewerin, Daniel Kohl
Production & contact: Michel Klöfkorn, tel: +49 69 48981643,
e-mail: korn19@gmx.net



HINTER DEN 7 BERGEN

OVER THE SEVEN MOUNTAINS AND FAR AWAY

Mitten in der Nacht ist der Junge ohne Namen auf der Suche nach dem Glück. Im Gewühl einer Party stößt er auf Jessica und Adriano, die behaupten, sie seien seine Freunde. Gemeinsam berauschen sie sich, verlassen den Kellerclub und gehen im Wald verloren. Irgendwo zwischen Träumen und Wachen, den magischen Orten der Kindheit und den finsternen Gewölben der Gegenwart entspinnt sich ihre Dreiecksgeschichte. Ein dunkles Märchen für Erwachsene.

At dead of night the boy without a name is seeking his luck. On a crowded party he runs into Jessica and Adriano, they claim to be his friends. They leave the club in the basement druggy and get lost in the woods. Somewhere between dreaming and the waking hours, between the magical places of childhood and the dark vaults of reality they enjoy a love triangle. A dark fairy-tale for adults.

Germany 2011, DVD – 16:9, colour, 30 min, OV
Director: Günther Franke, script: Josa-David Sesink, DoP: Kai Miedendorp, sound: Carsten Weissenfels, Günther Franke, cast: Adrian Zwicker, Natascha Hockwin, Thomas Harbort, Aurel von Arx
Production & contact: Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin, Juli Schymik, tel: +49 30 25759-152, e-mail: festival@dffb.de



SONNTAG 2

SUNDAY 2

Der zweite Teil einer Reihe von Sonntagsausflügen. Wir begleiten den Flaneur zur letzten Vorstellung des Krause-Theaters, das geschlossen werden soll.

The second part of a series of Sunday outings. We accompany the flaneur to the last performance of the Krause Theatre, which is due to close down.

Germany 2011, DVD – 16:9, colour, 12 min, OV, English subtitles
Realisation: Jochen Kuhn, editing: Olaf Melzer
Production & contact: Jochen Kuhn, tel: +49 160 99166043, e-mail: jochen.kuhn@gmx.com



HOW TO RAISE THE MOON

In einem Raum der verdichteten Zeit verstricken sich Fuchs (Schlaf) und Hase (Tod) in einem Wettstreit um das Leben einer Frau und entdecken das Geheimnis, wie man den Mond aufgehen lässt.

In a place of condensed time, the stagnant things become alive and Fox (Sleep) and Bunny (Death) are fighting over a sleeping woman's life. An experimental animation tells about surreal cycles in a poetic world and the secret of how to raise the moon.

Germany / Denmark 2011, 35 mm – 16:9, b&w, 9 min, no dialogue
Director, script, editing: Anja Struck, animation: Dan Ramsay, Anja Perl, Marie-Louise Hojer Jensen, Leo Nicholson, DoP: Angela Poschet, music & sound: Marcio Doctor, cast: Tora Balslev
Production & contact: Reflektorium, Anja Struck, tel: +49 221 29883400, e-mail: reflektorium@gmail.com





HURDY GURDY



OLGASTRASSE 18



WÜSTLAND



AST MIT LAST



RAUF UND RUNTER

HURDY GURDY

„Hurdy Gurdy“ ist der englische Begriff für eine Drehleier oder Drehorgel. Und genau wie eine Drehorgel ihr Lied immer wieder von Neuem zu spielen beginnt, ist auch hier alles ununterbrochen in Bewegung: Züge, Autos, Flugzeuge, Schiffe und wir Menschen. Doch was ist dabei künstlich, was real?

A hurdy gurdy is a kind of barrel organ. And just like a hurdy gurdy, which takes up the same melody again and again, this short film is full of continuous movement: trains, cars, airplanes, boats, and us human beings. But what is artificial and what is natural motion?

Germany / Estonia 2010, DVD – 16:9, colour, 4 min, no dialogue

Directors: Daniel Seideneder, Daniel Pfeiffer, script: Daniel Seideneder,

DoP: Daniel Seideneder, Daniel Pfeiffer, Uwe Winter, editing: Fred Schuler,

music: Aphex Twin

Filmography: Deutsch Rap (1999), 40 Jahre Fluxus (2002),

Baubeginn in wenigen Wochen (2005)

Production & contact: dropout-films, Susanne May, tel: +49 6131 930473,

e-mail: sm@dropout-films.de

OLGASTRASSE 18

OLGASTREET 18

Olgastraße 18 setzt sich mit der abstrakten Idee auseinander, Wohnräume als Zeitzeugen des Lebens zu verstehen. Als stiller Beobachter zeigt die Kamera, wie sich der Lauf der Zeit in der stetig wandelnden Wohnungseinrichtung widerspiegelt.

Olgastraße 18 addresses the abstract idea of treating living spaces as contemporary witnesses of life. As a silent observer the camera shows how the passage of time is reflected in the continuous change of home furnishings.

Germany 2011, DVD – 16:9, colour, 4 min, no dialogue

Directors, script: Jörg Rambaum, Liv Scharbatke, DoP & editing: Jörg Rambaum,

sound & music: Jasmin Reuter

Production: Filmakademie Baden-Württemberg, Eva Steegmayer, tel: +49 7141 969103,

e-mail: festivals@filmakademie.de

WÜSTLAND

WASTELAND

Vom sich Winden im Nichts. Das Porträt einer Landschaft und das Miteinander der hier lebenden Menschen im Gewand eines stilisierten filmischen Blues.

On the struggle at the edge of life. A stylised, cinematic blues trying to portray a landscape and its people.

Germany 2011, 35 mm – 16:9, colour, 15 min, OV

Director & script: Felix Harmuth, DoP: Johannes Waltermann, editing: Anne

Jünemann, sound: Katharina Grischkowski, music: Kurt Widorski, The European Sons

Production & contact: HFF „Konrad Wolf“ Potsdam, Cristina Marx,

tel: +49 331 6202-564, e-mail: distribution@hff-potsdam.de

AST MIT LAST

OUT ON A LIMB

Blätter fallen, Wind kommt auf und Vögel sammeln sich, um gemeinsam nach Süden zu ziehen. Es ist Herbst, doch ein Vogel will all das nicht wahrhaben. Vor allem nicht, dass auch sein Lieblingsast das Blätterkleid verliert. Für ihn sind nicht der Herbst, sondern die anderen Vögel Schuld am Blätterfall. Und darum verteidigt der Vogel von nun an seinen Ast gegen alles, was ihm zu nahe kommt.

Leaves are falling all around, colder winds get up and birds are gathering in preparation for the journey south. One bird refuses to accept that this change is happening. Most of all, he is upset that his favourite perch is shedding its leaves, too. He tries to protect his perch from anything that threatens the status quo, but he is unable to avert this inevitable course of time.

Germany 2011, DVD – 16:9, colour, 5 min, no dialogue

Realisation: Falk Schuster, sound: Christian Schunke, music: Jansen

Production & contact: Falk Schuster, tel: +49 171 9948917,

e-mail: mail@falkschuster.com

RAUF UND RUNTER

UP AND DOWN

Das Rauf und Runter der Konsumwelt, bildlich verdeutlicht und musikalisch untermalt.

Consumption can be really shapely. An experimental short-documentary with a crooked view and a lot of music.

Germany 2011, DVD – 4:3, colour, 6 min, no dialogue

Director: Gordon Volk, DoP: Malte Nieschalk, Gordon Volk,

music: Leif Joergensen, Arne Kluge

Filmography: Loup Garou (2007)

Production & contact: Rakete Bildproduktion, Gordon Volk, tel: +49 171 2861141,

e-mail: mail@gordonvolk.de



NEKROPOLIS



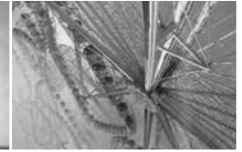
PAULINA



METEOR



IN PARTICULAR



THE CENTRIFUGE BRAIN PROJECT

NEKROPOLIS

Nekropolis – eine Stadt, die die Dynamik einer Großstadt erfasst und sich als eigenständiger Organismus rhythmisch zwischen Konstruktion und Dekonstruktion bewegt.

Nekropolis – a city which catches the dynamism of a big city and which has an organism that is a mixture of construction and deconstruction.

Germany 2010, DVD – 16:9, colour, 3 min, no dialogue
Realisation: Kerstin Gramberg, sound: Dieter Hebben, Ralf Schipke, music: Marcus Zilz
Production: Kunsthochschule für Medien Köln, Ute Dilger
Contact: Kunsthochschule für Medien Köln, Kerstin Gramberg, tel: +49 221 7202051, e-mail: gramberg6@gmx.de

PAULINA

Anna fühlt sich wie eine Außerirdische: Sie wird ständig rot und leidet darunter sehr. Deswegen versucht sie Situation zu vermeiden, in denen das passieren könnte. Als sie eines Nachts jedoch Paulina trifft, kann sie ihre Vermeidungsstrategien nicht mehr aufrecht erhalten.

Anna feels like an alien: She blushes all the time and suffers a lot from this. Thus, she tries to avoid situations in which she changes colour. However, when she meets Paulina one night, she can't uphold her avoidance strategies anymore.

Germany 2011, Blu-Ray – 16:9, colour, 20 min, OV
Director & script: Lynn Kossler, DoP: Felix Wiedemann, editing: Daniel Scheuch, Lynn Kossler, sound: Peter Lange, Judith Nordbrock, music: René Dohmen, Franco Daniela, cast: Sophie Rogall, Karolina Porcari
Filmography: Kleine Enzyklopädie der Blicke (2009), Heimat (2010)
Production: KHM Köln, Lynn Kossler
Contact: KHM Köln, Daniel Sondermann, tel: +49 221 20189-278, e-mail: daniels@khm.de

METEOR

Die Erlebens- und Vorstellungswelt eines Jungen an der Schwelle zu Loslösung und Selbstfindung, zusammengesetzt aus Spielfilmbildern, entwurzelten Märchenfragmenten aus Volks- und Kunstmärchen und altem Science-Fiction-Material. In der von medialen Reizen gespeisten kindlichen Imagination beginnt eine phantasmatische Reise vom Kinderzimmer in einen künstlichen Kosmos.

The viewer is taken on a voyage from the children's room to outer space, embracing elements of feature films, fairy-tale moments gone astray and vintage science fiction motifs.

Germany 2011, 35 mm – 1:1.66, colour & b&w, 15 min, English OV
Realisation: Matthias Müller, Christoph Giradet, music: Giacomo Puccini
Production & contact: Matthias Müller, Christoph Giradet, tel: +49 160 1717963, e-mail: giradet@freenet.de

IN PARTICULAR

Sie sitzt lange dort. Einen Tag lang konnte sie ihn hören. Sie bricht auf. Schließlich geht sie doch in die Küche (addiert). Der Schatten (wir zwei) und die schwarze Flut. Sie hört genauer hin (16.000 Hz). Und was wichtig ist, hört auf zu existieren (ich kann nicht ohne dich).

She already sits there. All day long she could hear him. She takes off. Finally walks into the kitchen (adding). The shadow (us two) and the black flood. She listens carefully (16.000 Hz). And what is important stops existing (I can't be without you).

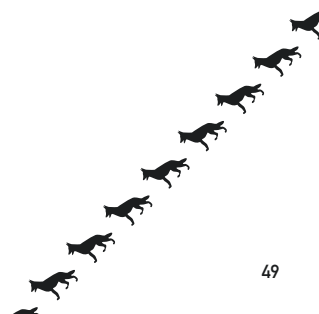
Germany 2010, DVD – 1:1.37, b&w, 8 min, no dialogue
Director, script & editing: Nicole Wegner, DoP: Simon Steinhorst, sound: Marcus Zilz, music: Niklas Nesselhut, Marcus Zilz
Filmography: When Red Lights Calling (2005), Chiwoo (2009), Eftbd (2010)
Production & contact: KHM Köln, Ute Dilger, tel: +49 221 21 098330, e-mail: dilger@khm.de

THE CENTRIFUGE BRAIN PROJECT

Ein Einblick in wissenschaftliche Experimente mit Vergnügungsparks. Dabei geht es nicht zuletzt um unsere manchmal fehlgeleitete Suche nach Glück in unserer verrückten Welt.

An insight on scientific experiments with amusement park rides. It is about sometimes misled search for happiness – in the crazy world we live in.

Germany 2011, 35 mm – 1:1.85, colour, 7 min, OV
Director, script & editing: Till Nowak, DoP: Ivan Robles Mendoza, sound: Andreas Radzuweit, music: Sirius Mo
Filmography: Telesync (2003), Delivery (2005), Spring (2011)
Production & contact: Till Nowak, tel: +49 40 25499922, e-mail: tn@framebox.com





NUN SEHEN SIE FOLGENDES



FRAGEN AN MEINEN VATER



WIR STERBEN



ICH BRAUCH MEHR ROT!

NUN SEHEN SIE FOLGENDES

NOW FOLLOWS

In diesem Film sehen Sie Folgendes: Schwarzbild und Nahaufnahmen; ein junger sympathischer Typ, ein älterer Mann mit Schnauzer, eine Filmschönheit mit verführerischem Kopfschwenk und zwei, nein, eine Oma als Sinnbild für Erfahrung und Weisheit.

Now Follows: Black screen and close-ups; a young friendly guy, an older man with moustache, a starlet and two, no, one grandma as symbol of experience and wisdom.

Germany 2010, DVD - 16-g, colour, 5 min, OV
Director: Erik Schmitt, Stephan Müller, script: Erik Schmitt, Stephan Müller, Folke Renken, DoP: Erik Schmitt, editing: Steffen Hand, music: Extreme Music, cast: Folke Renken, Stephan Müller, Antonia von der Golz
Production: Daniel Thomaser
contact: Steffen Hand, tel: +49 179 2375039, e-mail: steffen@nonsp.de

FRAGEN AN MEINEN VATER

QUESTIONS TO MY FATHER

Der Sohn versucht, sich seinem Vater über dessen Arbeit zu nähern. Es gibt nicht für alle Fragen Antworten aber für alle Antworten Rollen.

A son tries to get to know his deceased father by exploring his work. For some questions there are no answers. But there are roles for every answer.

Germany 2010, DVD - 16-g, colour, 11 min, OV, English subtitles
Director, script, editing: Konrad Mühe, sound: Jochen Jezussek, Silvio Neuman, cast: Ulrich Mühe
Production & contact: Konrad Mühe, tel: +49 176 25727381, e-mail: konradmuehe@gmx.com

WIR STERBEN

WE DIE

Omas Körper ist klein und faltig geworden, die Haut dünn wie Seidenpapier. Jetzt ist es meine Großmutter, die sich auf ihren Abschied vorbereitet, doch eigentlich sind ihr Leben und ihr Tod von meinem kaum zu trennen. „Wir sterben“ ist eine ästhetische Annäherung an das Unbekannte, die Spuren der Zeit und den bevorstehenden Abschied.

My grandmother has almost reached the end of her life; her skin becomes thin as tissue paper. Now it is grandma preparing her good-bye while I realise that her life and death are almost inseparable from mine. „We die“ is an aesthetic approach to the unknown, the traces of time and our upcoming good-bye - somewhere between here and another world.

Germany 2011, Blu-Ray - 16-g, b&w, 14 min, OV, English subtitles
Director & script: Josephine Links, DoP: Lotta Killian, editing: Anne Jünemann, sound: Jana Irmert, music: Leonard Petersen
Production & contact: HFF „Konrad Wolf“ Potsdam, Cristina Marx, tel: +49 331 6202564, e-mail: distribution@hff-potsdam.de

ICH BRAUCH MEHR ROT!

I NEED MORE RED!

Wir begleiten einen Maler an einem „normalen“ Tag, aber dieses Mal wird etwas Besonderes passieren.

A painter gives us glimpse into one of his „normal“ days, but this time, something special will happen.

Germany 2010, DVD - 16-g, colour, 5 min, no dialogue
Realisation: Monika Tenhündfeld, sound: Bertin Molz
Filmography: Dietrich's Method (2008), Nach den Jahren (2010)
Production: Filmakademie Baden-Württemberg, Christian Zehetmeier, tel: +49 157 89278620
Contact: Filmakademie Baden-Württemberg, Thomas Schadt, tel: +49 71419690, e-mail: info@filmakademie.de



SECHSTER SINN, DRITTES AUGE...



SIX EASY PIECES



RIFIPI IN BERLIN



THE FEAST

SECHSTER SINN, DRITTES AUGE, ZWEITES GESICHT

SIXTH SENSE, THIRD EYE, SECOND FACE

„Sechster Sinn“ handelt von einem Blinden, der die Welt durch die Augen anderer Menschen wahrnimmt. Die Bilder, die er sieht, haben nichts mehr mit dem Leben zu tun, das er führt. Auf der Suche nach seiner eigenen Perspektive helfen ihm ein Augenarzt, der auch Philosoph und Zauberer ist und mit ihm eine Reise in die Kindheit unternimmt, und die Malerin des Unsichtbaren, die es schafft, aus all seinen Erinnerungen einen Spiegel zu bauen, in dem er sich selber wiedererkennt.

„Sixth Sense“ is about a blind who sees the world through the eyes of other people. The images he sees have nothing to do with the life he lives. At his search for his own perspective he gets help from several people like an ophthalmologist who is as well a philosopher and a magician.

Germany 2011, Blu-Ray - 16:9, colour, 15 min, OV, English subtitles
Director, script, editing: Jan Riesenbeck, DoP: Ben Brix, animation: Volker Engel, Dennis Stein-Schomburg, sound: Tobias Böhm, music: Max Hundelshausen, cast: Ruben Zumstrull, Anna Fischer, Johann Adam Oest
Filmography: Das Loch (2005), Meinungsverschiedenheiten (2007), Kopfgeburtentkontrolle (2007)
Production & contact: Ocean Pictures Filmproduktion, Roland Fischer, tel: +49 7531 3806546, e-mail: info@oceanpictures-film.de

SIX EASY PIECES

Der letzte Teil der Secrets-Trilogie basiert auf dem Buch „Six Easy Pieces: Essentials of physics explained by its most brilliant teacher“ von Richard P. Feynman und dem Konzept von „Film is the seventh art“.

The last part of the Secrets Trilogy is based on the book „Six Easy Pieces: Essentials of physics explained by its most brilliant teacher“ by Richard P. Feynman and the concept of „Film is the seventh art“.

Germany 2010, DVD - 16:9, colour & b&w, 10 min, no dialogue
Director, editing: Reynold Reynolds, DoP: Carlos Vasquez, sound: Martin Backes, cast: Helga Wretman, Sanela Hasanovic, Pirnes Steante
Filmography: Secret Life (2008), Secret Machine (2009), Letzter Tag der Repuliek (2010)
Production & contact: Saskia Lutter, tel: +49 175 9121542, e-mail: saskia.lutter@gmail.com

RIFIPI IN BERLIN

Berlin, 1958. Zusammen mit zwei Halbstarken und einem Profi plant die junge Roswitha einen raffinierten Coup. Was genau haben sie vor? Und was hat das alles mit Sidney Poitier zu tun, der anlässlich der achten internationalen Filmfestspiele in der Stadt weilt?

Berlin, 1958. Young Roswitha plans an ingenious coup with two teenagers and a professional. What exactly do they intend? And what does this have to do with Sidney Poitier who is in town because of the 8th international film festival?

Germany 2010, Blu-Ray - 16:9, colour, 15 min, OV, English subtitles
Director, editing, animation: Holger Braune, sound: Christian Hagitte, music: Alexander Ameskamp, cast: Florian Lukas, Katharina Wackernagel
Production & contact: Nebulafilm, Franziska Schlotterer, tel: +49 30 6144500, e-mail: franziska@nebulafilm.de

THE FEAST

Ein Film, der uns in Ralf Hildenbeutel's „Wunderland“ bringt. Der Kontrast zwischen alten Musicalfilmen und moderner Musik schafft eine verzaubernde Unwirklichkeit.

A film which takes us away to Ralf Hildenbeutel's „Wunderland“. The contrast between old musical films and modern music creates a bewitching unreality.

Germany 2010, DVD - 16:9, b&w, 3 min, no dialogue
Realisation: Boris Seewald, music: Ralf Hildenbeutel
Production & contact: Boris Seewald, tel: +49 3028378521, e-mail: post@borisseewald.de



Lern den Mac kennen. Das ultimative PC-Upgrade.

compustore:
you are welcome.

Wenn du überlegst, dir einen neuen PC zu kaufen, solltest du dir jetzt den Mac mal näher ansehen. Unsere Apple Experten zeigen dir, warum ein Mac bei deinen täglichen Aufgaben so fantastisch ist. Sie helfen dir auch, deine Dateien von deinem PC auf einen neuen Mac zu übertragen.*

Komm bei compustore vorbei und sieh selbst, was den Mac zum ultimativen PC-Upgrade macht.



iPad
ab €479,-

MacBook Air
ab €939,- | EDU €889,-*

Mac Book Pro
ab €1.139,- | EDU €1.079,-*

iMac
ab €1.139,- | EDU €1-075,-*

Mac Mini
ab €595,- | EDU €559,-*

iPod
ab €49,-

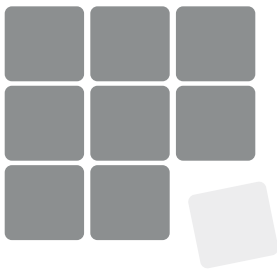
Mac Pro
ab €2.249,- | EDU €2.099,-*

compustore - you are welcome.

compustore UB5 - Untere Bachgasse 5, 93047 Regensburg, Tel. 0941-63 08 74 86, infoub5@compustore.de, www.compustore.de
compustore RGB - Schwabenstraße 36, 93053 Regensburg, Tel. 0941-79 20 91, info@compustore.de, www.compustore.de
compustore UNI - Universitätsstraße 31, 93053 Regensburg, Tel. 0941-9 46 57 20, infouni@compustore.de, www.compustore.de



© 2010 Apple Inc. Alle Rechte vorbehalten. Apple, das Apple Logo, iMac, iPod classic, iPod nano, iPod shuffle, iPod touch, MacBook und MacBook Air sind Marken der Apple Inc., die in den USA und weiteren Ländern eingetragen sind. MacBook Pro ist eine Marke der Apple Inc. Die Inhalte sind separat erhältlich. Erhältlich bei iTunes. Änderungen an der Verfügbarkeit einzelner Titel vorbehalten. Einige Programme sind nicht in allen Regionen verfügbar.
* Wir bieten Ihnen einen **kostenlosen Migrationsservice** für die Übernahme der Daten Ihres alten Windows PC ** Weitere Informationen zu unseren Edu-Konditionen erhalten Sie in einem unserer Stores.



Wittich Design

Meisterbetrieb

• Digitaldruck

Textildruck - Werbung - Design

• Firmenauftritt

Logo - Webseite - Werbemittel

• Webdesign

Gestaltung - Pflege

• Beschriftungen

Schilder - KFZ - Schaufenster

0941 - 46 17 15 49

www.wittich-design.de



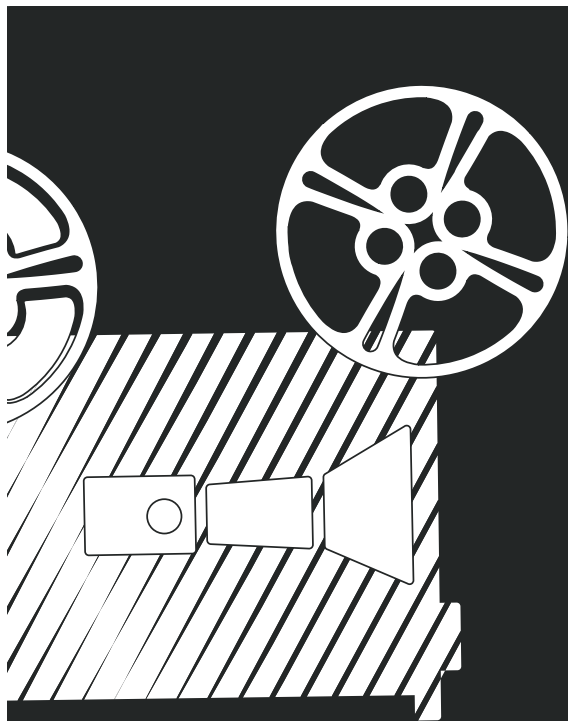
„Servus, griaß eich und hallo“: Zum neunten Mal jährt sich das Bayernfester in der REGENSBURGER KURZFILMWOCHEN. Doch keine Frage, Bayern hat jedes Jahr den Besuchern aufs Neue etwas zu bieten. Nicht nur als Regensburger kann man stolz auf die bayerische Filmkultur sein. Fünf aktuelle Produktionen stellen wir dieses Jahr im Programm vor, das sich ausschließlich dem Filmschaffen im Freistaat widmet.

Auch heuer hat sich wieder gezeigt, dass die Vielfalt der Filmgattungen jedem Anspruch genügt. Ob jung oder alt, ob Frau oder Mann, jeder findet seinen Film. Langeweile kommt beim Bayernfester sicherlich nicht auf.

Wir bedanken uns beim FilmFernsehFonds Bayern (FFF), der nicht nur tatkräftig weiterhin unser Festival unterstützt, sondern auch zum 13. Mal einen Förderpreis in Höhe von 1.500 Euro bereit hält, um den alle Filme aus dem Bayernfenster und dem Regionalfenster sowie eine bayerische Produktion („Liebestraum“) im Deutschen Wettbewerb konkurrieren. Durch solch eine Finanzhilfe werden viele kreative Köpfe dazu motiviert, neue Filme zu schaffen. Damit bleibt die bayerische Filmkultur lebendig!

In diesem Sinne: „Pfiads eich! Und wenn’s eich dies’ Jahr gfalln hat, auf ein Wiedersehen zur 19. Kurzfilmwoche 2013!“

The Window To Bavaria presents for the ninth time outstanding productions from Bavaria. This year five films demonstrate the diversity of genres in the Bavarian film scene. A special thank goes to the FilmFernsehFonds (FFF) for supporting the festival again and bestowing the subsidy award of 1,500 Euros for the 13th time. Thanks to commitment of the FFF the Bavarian film culture stays vivid.



TAMPERE FILM MARCH
FESTIVAL 2012 7TH TO 11TH

INTERNATIONAL AND NATIONAL COMPETITION

IN RETROSPECTIVES: **MICHAEL GLAWOGGER**
MARA MATTUSCHKA FERENC CAKÓ

NEPAL PORTUGAL ESTONIA

ANIT PROP QUEERSCENES END OF DAYS

www.tamperefilmfestival.fi

W.I.d.k.F! 

 k.

Wir lieben den kurzen Film!
16. Internationale Kurzfilmtage Winterthur,
6.-11. November 2012



Zürcher
Kantonalbank
Partner

TagesAnzeiger
Medienpartner

SRG SSR



MICHAEL LEUTHNER

Michael Leuthner arbeitete für die staatlichen Theater in Stuttgart und München sowie den Bayerischen Rundfunk und spezialisierte sich dort auf Licht und Kamera. Anschließend studierte er Dokumentarfilm und Fernsehpublizistik an der Münchner Hochschule für Fernsehen und Film. Nach seinem

Debütfilm „Be to Be“, den er als Studienabschluss für das ZDF drehte, betreute er als freier Oberbeleuchter und Kameramann zahlreiche Werbespots, Musikvideos, Dokumentationen, Image- und Spielfilme und erhielt ab 2002 regelmäßig Lehraufträge der HFF München. Seit 2007 ist er als Professor an der Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation für das Lehrgebiet Kamera im Studiengang Film und Fernsehen zuständig.

Michael Leuthner worked for public theatres in Stuttgart and Munich and for the Bavarian Broadcast, where he was specialised in lights and camera. Afterwards he studied documentary and television journalism at the University of Television and Film Munich. After his debut feature film „Be to Be“, he supervised numerous commercials, music videos, documentaries, image and feature films as a gaffer and cinematographer. As from 2002 he constantly held lectureships at the University of Television and Film Munich. Since 2007 he is a professor at the Macromedia University for Media and Communication, where he is in charge of the camera department in the major film and television.



TOBIAS WALKER

Tobias Walker erblickte 1981 in Tübingen das Licht der Welt. Nach dem Studium der Medienwirtschaft und einigen praktischen Erfahrungen im Filmbereich, zog er 2003 endgültig in die bayerische Hauptstadt, um an der ansässigen Filmhochschule sein Studium aufzunehmen. Aus dem zunächst studen-

tischen Zusammenschluss mit Philipp Worm, der zahlreiche internationale erfolgreiche Kurzfilme hervorbrachte, entstand 2008 die Walker+Worm Film GmbH & Co. KG. Ihr erster langer Dokumentarfilm „Alias“ wurde weltweit mit Preisen ausgezeichnet und wird bis heute erfolgreich international verkauft. Ihr Spielfilmdebüt „Picco“ feierte 2010 in Cannes („Quinzaine Des Réalisateurs“) seine Premiere und kam im Frühjahr 2011 in die deutschen Kinos. Ihr Ziel ist es, genreübergreifend und unabhängig relevante Kinofilme für kinoliebende Menschen in Europa zu produzieren.

Tobias Walker was born in 1981 in Tübingen. After studying media management and having several practical experiences in the film business he moved to Munich in 2003 and enrolled at the local film school. In 2008 he teamed up with Philipp Worm to found the Walker+Worm Film GmbH & Co. KG. Their first full length documentary „Alias“ was awarded with several prizes worldwide. Their debut full length feature „Picco“ premiered in 2010 in Cannes („Quinzaine Des Réalisateurs“) and started in the spring of 2011 in German cinemas. They aim to produce trans-genre and independent motion pictures for cineasts in Europe.

BAYERNFENSTER

WINDOW TO BAVARIA

JURY



LENA DÖRRIE

Lena Dörrie absolviert 2006 ihr Schauspielstudium an der Bayerischen Theaterakademie „August-Everding“ in München. Bereits während ihrer Ausbildung wird die gebürtige Nürnbergerin von Dieter Dorn als festes Ensemblemitglied an das Bayerische Staatsschauspiel München engagiert und

wirkt in zahlreichen Inszenierungen mit. 2006 wird Lena Dörrie für ihre darstellerische Leistung auf der Bühne, insbesondere für die Hauptrolle der „Anna“ im Stück „Himmel Sehen“, mit dem Förderpreis des Vereins der Freunde des Bayerischen Staatsschauspiels, sowie dem Förderpreis des Münchner Merkurs ausgezeichnet. Zur Spielzeit 2007/08 beendet Lena Dörrie ihr festes Engagement am Bayerischen Staatsschauspiel. Sie übernimmt Rollen für Film- und Fernsehen u.a. in „München VII“, Der Alte – „Reise in den Tod“, im Tatort „Der alte Fritz“, in den Kinoproduktionen „Gegen den Strom“ und „Im Sog der Nacht“. Seit 2008 ist Lena Dörrie als Ensemblemitglied bei der Comedy-Reihe „Ladykracher“ neben Anke Engelke und Charly Hübner aktiv. Aktuelle Projekte der Schauspielerin sind die internationale Koproduktion „Labyrinth“ und eine Episodenhauptrolle in der ZDF-Krimiserie „Der Kriminalist“.

Lena Dörrie, born in Nuremberg, graduates in drama in 2006 at the Bavarian Theatre Academy „August-Everding“ in Munich. During her education she is engaged at the Bayerische Staatsschauspiel in Munich and contributes to numerous productions. In 2006 she is honoured with several advancement awards. In 2007/08 she assumes roles in television (e.g. „Tatort“) and cine films (e.g. „Gegen den Strom“ and „Im Sog der Nacht“). Since 2008 Lena is part of the comedy series „Ladykracher“ together with Anke Engelke and Charly Hübner. Recent projects of Lena are the international co-production „Labyrinth“ and a leading role in an episode of the ZDF crime series „Der Kriminalist“.

BAYERN

BAYERNFENSTER

WINDOW TO BAVARIA

MO / 19.03. / FILMGALERIE / 22 UHR

DI / 20.03. / FILMGALERIE / 22 UHR

DURCHGEBRANNT

RUNAWAY

Kevin, eine kleine Glühbirne, lebt in einem Haus in der Vorstadt und wird ab und zu von seinem Freund, der Motte Frank, besucht. Als Kevin eines Tages durch eine Sparlampe ersetzt werden soll, sieht er seine Chance seinen großen Traum zu verwirklichen: den Lichterglanz des nahegelegenen Jahrmarkts aufzusuchen. Doch dafür muss er es erstmal durch die Eingangstür schaffen.

High up on the ceiling lives a small lightbulb named „Kevin“, who dreams of visiting the carnival with all its bright lights. Then one day, the owner of the house where Kevin lives decides to replace him with an energy-saving-bulb and Kevin sees his big chance: Together with Frank, his friend the moth, he wants to flee.

Germany 2011, DVD - 16/9, colour, 9 min, no dialogue
Director: Michael Haas, script & editor: Thomas Schienagel,
DoP: Michael Haas, animation: Michael Haas, sound: Stefan Wühr,
music: Simon Scharf
Production & contact: Michael Haas, tel: +49 7822990,
e-mail: mickomatik@googlemail.com



LEGAL. ILLEGAL

Kicki, als Jugendliche noch engagierte Aktivistin, studiert seit einigen Jahren Jura in München. Als sie zufällig auf ihren Ex-Freund Elias trifft, der sich noch immer politisch engagiert, bietet sie ihm eine Schlafgelegenheit an. Doch als sie morgens aufwacht, liegt nicht mehr Elias, sondern ein illegaler kurdischer Flüchtling in ihrer Küche.

Kicki, a former dedicated political activist, is now a law student in Munich. One day she bumps into her ex-boyfriend, Elias, who is still an activist. She offers him a place to sleep. When she wakes up the next morning, she finds a Kurdish illegal refugee lying asleep in her kitchen and Elias has left.

Germany 2011, Blu-Ray - 1:1,85, colour, 25 min, OV, English subtitles
Director: Eileen Byrne, script: Eileen Byrne & Oliver Kahl,
DoP: Markus Förderer, editing: Eileen Byrne, sound: Oliver Kahl, music: Dieter Schleip,
cast: Vichy Kneps, Monafag Rushdie, Johannes Flachmeyer
Filmography: Aus meinem Leben (2007), Mena (2008), Pas de deux (2009)
Production & contact: HFF München, Margot Freissinger, tel: +49 89 68957333,
e-mail: margot.freissinger@hff-muc.de



DACHBODENSTIMMEN

VOICES OF THE ATTIC

„Dachbodenstimmen“ ist ein Porträt einer faszinierenden Frau, ein Film über Erinnerungen und ein Tribut an eine wertvolle und packende Kunstarbeit.

„Voices of the Attic“ is a portrait of a fascinating woman, an essay on remembering, and a tribute to a precious and haunting work of art.

Germany 2010, DVD - 16/9, colour, 18 min, OV, English subtitles

Realisation: Anna Brass & Magdalena Hütter, sound: Silvain Vary,

music: Michael Winograd, cast: Vera Bondy

Filmography: Können oder Wollen – Entscheidend ist die Perspektive (2007),

Ausge-grenzt (2009), Ave Maria (2011)

Production & contact: HFF München, Ferdinand Freising, tel: +49 89 689574030,

e-mail: f.freising@hff-muc.de



GRÜNE OLIVEN

GREEN OLIVES

Der 14-jährige Julian ist ein einsamer Jugendlicher, dessen Eltern sich kaum um ihn kümmern. In dem 37-jährigen Thomas findet er Liebe und Zuneigung, die ihm lange verwehrt blieb. Thomas jedoch überschreitet sehr bald die körperlichen Grenzen und nimmt den Jungen immer mehr für sich ein, bis er ihn eines Tages in der kleinen Wohnung wegsperrt.

14-year-old Julian, who is neglected by his parents, finds in the 37-year-old Thomas Balzer love and affection. But Thomas very soon crosses the lines which puts Julian into a complex addiction.

Germany 2011, Blu-Ray - 16/9, colour, 16 min, English subtitles

Director & script: Gisele Sabina Mbamu, DoP: Michael Heinz,

editing: Benjamin Kaubisch, sound: Gregor Koppenburg, music: Dominik Schuster

Cast: Felix Hellmann, Maximilian Waldmann, Stefan Evertz, Hoang Dinh-Minh, Kristin W. Otto

Filmography: In der Schwebe (2008), Geburtstag (2009)

Production & contact: HFF München, Margot Freissinger, tel: +49 89 68957 3033,

e-mail: margot.freissinger@hff-muc.de



BEINAHE

ALMOST

Oscar will wie jeden Morgen aus der U-Bahn steigen, doch eine Entdeckung hält ihn auf: Catherine! In den folgenden Wochen treffen sich immer wieder ihre Blicke in der U-Bahn. Da er nicht den Mut aufbringen kann, sie anzusprechen, sucht er nach einem Weg, ihr ein eindeutiges Zeichen zu geben.

Oscar jumps on his subway as every day. But that morning a side-glance wipes every ritual away... Catherine! Two unknown whose glimpses are coming across in the following weeks. Oscar knows that he would not show the courage to come in contact with her so he is casting for another way to give her a sign whose uniqueness he is hoping she will understand.

Germany 2010, 35 mm – 1:1,85, colour, 10 min, no dialogue

Director & script: Uwe Greiner, DoP: Ian Blumers, editing: Jana Schatz,

music: Lorenz Dangel

Filmography: Motherblood (1999), Project 2/9 (2000), Good Kill (2006)

Production & contact: schlicht und ergreifend Film GmbH, Philipp Budweg,

tel: +49 89 28673131, e-mail: info@schlichtundergreifend-film.de





Pater Ulrich

echte
regensburger
*karmeliten
trüffel*



Von-der-Tann-Straße 40 · 93047 Regensburg
Telefon: 09 41 / 79 54 89 · www.pernsteiner.net

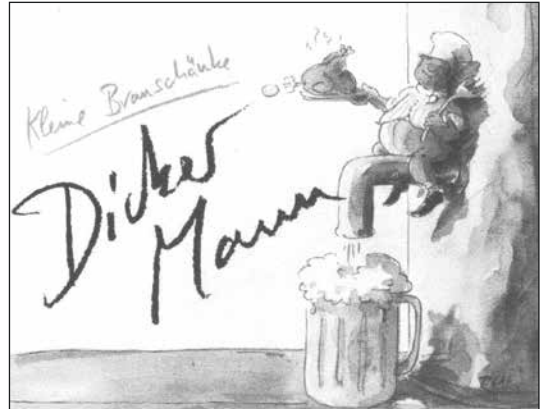


Doppel-Panzer



Die Karmeliten-Trüffel werden nur aus den besten Rohstoffen hergestellt. Als Zutaten dienen Vollmilch-Schokolade, Sahne, Echter Regensburger Karmelitengeist, Glycose, Butter und 30% Kakaobestandteile.

Sie erhalten diese Köstlichkeit bislang nur in unserem Geschäft.



www.dicker-mann.de

**Historischer
Gasthof
14. Jahrhundert
eines der
ältesten und
schönsten
Lokale in
Deutschland**

*durchgehend
warme Küche von
10.00 – 23.00 Uhr*

**Krebsgasse 6
(Haidplatz)
Tel. 0941 / 57370
93047 Regensburg
geöffnet bis 1 Uhr**



**Gitarre, Bass, PA, Drums, Percussion, Keyboards, Recording,
Licht, Dj-Equipment, Flöten, Noten, Hörschutz, Zubehör...
Riesenauswahl auf 600 m². Verkauf, Verleih, eigene Werkstatt.**



**sound
aktuell**
PROFESSIONAL MUSIC-CENTER

Im Gewerbepark A 25 /// 93059 Regensburg
Mo - Fr 10.00 - 18.00 Uhr /// Sa 10.00 - 13.00 Uhr
fon 0941. 46 44 3 0 www.soundaktuell.de



Eine „geschlossene Gesellschaft“ ist Europa für jene Flüchtlinge aus der Dritten Welt, die sich nicht um Asyl bewerben können. Ihnen, die ohnehin „illegal“ sind, bleibt oft gar keine andere Möglichkeit als die Kriminalität, um sich und ihre Familien zuhause zu ernähren.

In „Bambule“ verläuft die Grenze zwischen zwei parallelen Gesellschaften in einem Geschäftsmann, der von seiner „alternativen“ Vergangenheit eingeholt wird. „Nos“ porträtiert eine „geschlossene Gesellschaft“ innerhalb unserer Gesellschaft, die sich dennoch langsam, über die Jungen, zu öffnen beginnt. Der letzte Film ist am Rande Europas angesiedelt, wo ein Familienvater im Verkauf seiner Niere an einen „Europäer“ die letzte Chance sieht, seine Familie über Wasser zu halten.

Bavarian Television proudly presents its BR-Short Film Night to honour the REGENSBURG SHORT FILM WEEK. This year's topic is „Coterie“.

BR
BR-KURZFILMNACHT
»GESCHLOSSENE GESELLSCHAFT«
MI / 14.03. / 00.10 UHR
BAYERISCHES FERNSEHEN



RAUSCH



BAMBULE



NOS



AB MORGEN

RAUSCH

Während eines Routineeinsatzes zweier Polizisten kommt es zur Festnahme eines afrikanischen Einwanderers. Da einer der Polizisten glaubt gesehen zu haben, wie dieser kurz vor der Verhaftung Drogen zu sich genommen hat, wird ein Brechmitteleinsatz durchgeführt. Doch diese Prozedur hat Konsequenzen. (Filmakademie Baden-Württemberg)

During their nightly rounds, the plainclothes policemen Tito and Wolf arrest an evasive drug dealer. In the presence of the police doctor, Angelika Thoma, the two officers conduct a police coercive measure which leads to unexpected complications. But no one calls the life-threatening situation to a halt.

Germany 2010, 20 min
 Director: Verena Jahnke, script: Verena Jahnke, Sebastian Heeg
 Cast: Fahri Ogin Yardim, Max Herbrechter, Susanne Lothar, Alois Moyo, u.a.

BAMBULE

Als der erfolgreiche Jungarchitekt Stefan ein exklusives Bürogebäude plant, steht dem Vorhaben ein bewohnter Bauwagenplatz im Weg. Mit einem Vergleichsangebot soll er die Bewohner des Platzes dazu bewegen, freiwillig das Feld zu räumen. Doch die Auftraggeber wissen nicht, dass Stefan vor einiger Zeit selbst auf dem Platz gewohnt hat und in einen unlösbaren Interessenkonflikt zwischen seiner Vergangenheit und seiner Zukunft gerät. (Filmakademie Baden-Württemberg)

Successful young architect Stefan is planning an luxury office building, but an inhabited construction trailer park restrains him. With a good offer he shall persuade the occupants to leave voluntarily. But his employers do not know that Stefan was himself living on that ground some time ago. He is getting into an insolvable conflict between his past and his future.

Germany 2010, 20 min
 Director: Jan Haering
 Cast: Steffen Schröder, Barnaby Metschurat, Eva-Maria May, u.a.

NOS

Die deutsch-kurdische Vina steht kurz davor, mit Havi verheiratet zu werden. Sie hadert mit ihrem Schicksal: als moderne Frau müsste sie sich doch gegen eine arrangierte Hochzeit wehren, oder nicht? Andererseits mag sie ihren zukünftigen Ehemann durchaus. Ein Film über Konflikt zwischen Liebe, Tradition und modernen Wertvorstellungen. (Filmakademie Baden-Württemberg)

What, if you doubt your own marriage at wedding day, your German ex-boyfriend appears but you don't want to disappoint your family? Vina is deeply in trouble. And Havi? Perhaps he is more an ally than one first thought?

Deutschland 2010, 21 min
 Director: Soleen Yusef
 Cast: Narges Rashidi, Rafael Hamid Braun, Albrecht Schuch, Cagdas Bozkurt, Yildiz Gültekin, u.a.

AB MORGEN

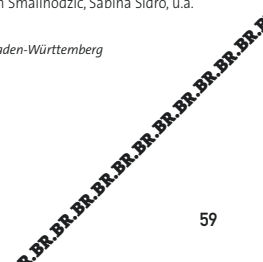
Christoph hat sich im Ausland eine Niere gekauft. Im dortigen Krankenhaus wird er versorgt, er freundet sich sogar mit seinem Bettnachbarn an. Am nächsten Morgen wacht er auf, doch sein Bettnachbar ist nicht mehr da. (Makromedia, München)

Christoph has bought a kidney abroad. He is taken care of in the local hospital. He even becomes friend with the guy in the bed next to him. When he wakes up the next morning, the guy is gone.

Germany / Bosnia 2011, 24 min
 Directors: Raphael Wallner, Stefan Elsenbruch
 Cast: Anno Koehler, Helmfried von Lüttichau, Adem Smailhodzic, Sabina Sidro, u.a.

Foto »Rausch«, »Bambule«, »Nos«: © by Filmakademie Baden-Württemberg

Foto »Ab Morgen«: © by Black Rabbit Pictures



Ich bin Fan ...

Werden Sie Fan-Gesicht 2012

Jetzt bewerben!

Fansein verbindet!

Egal, ob Sie Fan von Romantik, Action, Komödien oder Ihrer Volksbank Regensburg eG sind. Bei allem ist Aufgeschlossenheit gefragt.

Die UN ist dem Modell „Genossenschaften“ gegenüber aufgeschlossen. Sie ruft 2012 zum „Jahr der Genossenschaften“ aus, um das demokratische Prinzip dieser Rechtsform zu würdigen. Wir sind Fan dieses Prinzips: Denn als Volksbank Regensburg eG leben wir den Gedanken der Gemeinschaft und Solidarität seit mehr als 140 Jahren. Deshalb suchen wir das Fan-Gesicht 2012. Sagen Sie uns, warum Sie Fan sind und gewinnen attraktive Preise.

Weitere Informationen unter www.vb-regensburg.de.

Bewerben Sie sich jetzt!



Meine Volksbank
Regensburg eG





Die dreiköpfige Regionalfensterjury hat wieder einmal die Qual der Wahl. Während das Regensburger Publikum einfach nur das aktuelle regionale Filmschaffen genießen darf, steht sie vor der schwierigen Aufgabe einen Preisträger zu benennen. Die Entscheidung wird der Jury schon allein deswegen schwer fallen, weil das Angebot alle Genres abdeckt: Neben dem Kurzspielfilm reicht die Filmpalette vom Musikvideo und Experimentalfilm bis hin zur Dokumentation und Animation. So ist garantiert für den Geschmack eines jeden Besuchers etwas dabei. Mit an Bord des 17. Regionalfensters werden wie gewohnt einige „alte Hasen“ sein. Aber auch neue Gesichter dürfen ihr Können im regionalen Wettbewerb unter Beweis stellen und um den von der Jury zu vergebenen Mittelbayerische.de-Regionalfenster-Preis in Höhe von 500 Euro konkurrieren.

Aber das ist noch nicht alles: Die Beiträge aus dem Regionalfenster haben ebenfalls die Chance auf den Förderpreis des FilmFernsehFonds Bayern in einer Höhe von 1.500 Euro. Und unter dem Motto: „Ich bin Fan!“, gibt es dieses Jahr wieder den Publikumspreis der Volksbank Regensburg eG und Mittelbayerische.de. Über mittelbayerische.de und vb-regensburg.de können die fünf nominierten Filme online angesehen und bewertet werden. Dadurch wird nicht nur der Gewinner des Online-Wettbewerbs ein Preisgeld von 1.300 Euro (das sich aus dem Volksbank-Preis in Höhe von 1000 Euro und dem Mittelbayerische.de-Preis von 300 Euro zusammensetzt) entgegennehmen, sondern auch das Regionalfenster sicherlich einige Fans mehr haben.

The three-headed jury of the Window To The Region is spoilt for choice once again. While the Regensburg public may just enjoy the current film work from the region the jury faces the task of selecting an awardee. This will be a hard decision, because besides the short fiction the film spectrum goes from music video and experimental film to documentary and animation. Some old hands will take part as well as some newcomers. They all compete for the Mittelbayerische.de-Regionalfenster-Preis (Window To The Region Prize), which is worth 500 Euro.

But that's not all: every film from the Window To The Region has the chance to win the advancement award of the FilmFernsehFonds Bayern valued at 1,500 Euro. True to the motto „I Am Fan“ five films compete for the audience-online-award of Mittelbayerische.de and Volksbank Regensburg eG in the amount of 1,300 Euro (which is composed of the award from the Volksbank Regensburg of 1000 Euro and the Mittelbayerische.de audience-award of 300 Euro).

**FELIX BRUHNS**

Felix Bruhns hat in Regensburg sein Abitur gemacht und in München an der SAE sein Studium zum Diplom-Multimediaproduzent mit Schwerpunkt Digitaler Film erfolgreich absolviert. Immer das Ziel im Auge kreativ tätig zu sein, hat er sich 2001 mit der Firma | FX film | selbständig gemacht und arbeitet bis heute nahezu ausschließlich im Film- und Animationsbereich mit viel Herzblut.

Felix Bruhns made his high-school diploma in Regensburg. In Munich he passed his diploma in multimedia production with the main focus on digital film at the SAE. Always with the end in mind to be creative, he launched his own company | FX film | and is working exclusively on film and animation with heart's blood.

**HERBERT SCHWAAB**

Dr. Herbert Schwaab ist wissenschaftlicher Mitarbeiter und Akademischer Rat am Lehrstuhl für Medienwissenschaft an der Universität Regensburg. 2006 promovierte er mit einer Arbeit zur Filmphilosophie Stanley Cavells. Herbert Schwaab lehrt, forscht und veröffentlicht zum populären Kino, zur Filmphilosophie, zum Begriff des Gewöhnlichen, zu Fernsehserien und zur Sitcom. Er veranstaltete verschiedene Filmreihen, u.a. zur Mockumentary oder zum japanischen Anime.

Dr. Herbert Schwaab is a research associate and academic councillor at the chair of media studies at the university of Regensburg. In 2006 he did his doctorate with a thesis about Stanley Cavell's film philosophy. Herbert Schwaab teaches, searches and publishes about popular cinema, film philosophy, the concept of the ordinary, tv series and sitcom. At the cinema in the Andreasstadel he organized several film series, e.g. about the mockumentary or the japanese anime.

**SUSANNE WIEDAMANN**

Susanne Wiedemann wurde 1962 in Regensburg geboren. Nach dem Studium der Theaterwissenschaft und Geschichte in Erlangen absolvierte sie ihr Volontariat bei der Mittelbayerischen Zeitung und arbeitete danach als Redakteurin in mehreren Lokalredaktionen. Im Jahr 2000 wechselte sie in die Kulturredaktion der MZ, wo sie auch mehrfach die Sonderbeilage zur REGENSBURGER KURZFILMWOCHE betreute. Ihre Liebe zum Film wurde früh gesät: Als Vierjährige durfte sie in Wendl Sorgends „Play Harlekin“ als Statistin mitwirken.

Susanne Wiedemann was born in 1962 in Regensburg. After studying theater dramatics and history in Erlangen she did a volunteer at the Mittelbayerische Zeitung. Afterwards she worked in several local newsrooms. In 2000 she shifted to the culture desk of the MZ, where she was responsible for the special supplement of the REGENSBURG SHORT FILM WEEK many-times. She discovered her love for film very early. As a four-year-old she was an extra in Wendl Sorgends „Play Harlekin“.

RF 1

REGIONALFENSTER WINDOW TO THE REGION

SO / 18.03. / GLORIA KULTURTHEATER / 19 UHR

DI / 20.03. / FILMGALERIE / 18 UHR



LUCKY STRIKES



KLAPPENTEXT



GESCHICHTEN VOM FLUSS



SÜNDE



MURPHY'S SNOW



BLASENFREI ZAPFEN

LUCKY STRIKES

Auf seinem treuen Kamel reitet der Beduine Moe Hammad durch die heiße Wüste, als er zufällig auf Prinzessin Naila trifft, die von einer gewaltigen Schlange bedroht wird. Werden die tapferen Helden das Biest besiegen und die schöne Naila retten können?
A Bedouin is crossing the desert with his camel. He encounters princess Naila who is threatened by a snake.

Germany 2011, DVD - 16:9, colour, 2 min, no dialogue
Directors: Tim Schwaiger, Katharina Klier, script & DoP: Tim Schwaiger,
editing: Kevin Ippisch, animation: Martin Zalewski, sound & music: Daniel Schock
Production & contact: Daniel Schock, tel: +49 176 78429304,
e-mail: DanielSchock@web.de

KLAPPENTEXT

BLURB

„Hast du nicht auch das Gefühl, dass wir nur Charaktere aus einem Roman sind?“ „Ich weiß, wie es endet. Es endet immer so.“
„Don't you feel we're just characters out of a novel?“ „I know how it ends. It always ends like this.“

Germany 2011, DVD - 16:9, colour, 3 min, OV
Realisation: David Liese, music: Kevin MacLeod
Production & contact: David Liese, tel: +49 172 8141087, e-mail: kontakt@davidliese.de

GESCHICHTEN VOM FLUSS

STORIES OF THE RIVER

Ein Dokumentarfilm über die Zeit, den Fluss und vier Menschen am Fluss.

A documentary about time, the river and four people at the river.
Germany 2011, colour, DVD - 16:9, 15 min, OV
Realisation: Lysann Weser, music: Osthafen Duo
Filmography: Gespenster (2005), Wo die Welt am schönsten ist (2007), Schucka Rucka Baby (2008), Telekolleg Spektralanalyse (2009), Es war spät Abend als K. ankam (2010)
Production & contact: Lysann Weser, tel: +49 941 998138, e-mail: m.aschera@web.de

SÜNDE

SIN

Die biblische Erzählung von Sodom und Gomorra.
Biblical tale of Sodom and Gomorrah.

Germany / USA 2011, DVD - 4:3, sepia, 4 min, no dialogue
Directors: Karsten Vorbrüggen, James Sibley Watson, music: Vilego
Production & contact: Karsten Vorbrüggen, tel: +49 9407 812082,
e-mail: vilego@hotmail.de

MURPHY'S SNOW

Murphy's Gesetz erklärt an sieben Beispielen.

Murphy's Law in seven examples.

Germany 2011, DVD - 16:9, colour, 6 min, OV
Director & editing: Christopher Baumann, DoP: Karl Schwägerl,
sound & music: Roman Adam
Filmography: Schaufflmo (2010)
Production & contact: Eschlkamer Filmschmiede, Karl Schwägerl,
e-mail: karl@eschlkamer-filmschmiede.de

BLASENFREI ZAPFEN

BUBBLE-FREE REFUELING

Der Hinweis „blasenfrei zapfen“ an Tankstellen verschwindet immer mehr. Daher ist es ein langer Weg, bis man erfährt was „blasenfrei zapfen“ eigentlich bedeutet.

The notice „bubble-free refueling“ at gas stations disappears more and more. It takes long till we get to know what „bubble-free refueling“ means.

Germany 2011, DVD - 16:9, colour, 6 min, OV
Realisation: Karl-Heinz Richter, DoP: Egid Spies
Production & contact: Karl-Heinz Richter, tel: +49 941 37123,
e-mail: karlheinze.richter@t-online.de



EINER WEINT IMMER



DECKS AND THE CITY



DIE 1000 AUGEN DES KLAUS KINSKI



ALLES BÜRSTE, ODER WAS?



DUMMHHEIT – LEICHT GEMACHT



FELIZIDAD ZARATE

EINER WEINT IMMER

FOR SURE ONE WILL CRY

Vertraute Dimensionen.

Familiar dimensions.

Germany 2011, DVD – 4:3, colour, 7 min, OV

Realisation: Wolfgang Wroblewski

Filmography: Niemandsland (2007), Things We Know (2009),

In The Long Run We're All Dead (2010)

Production & contact: Wolfgang Wroblewski, tel: +49 941 793479,

e-mail: wolfgang.wroblewski@gmx.de

DECKS AND THE CITY

Musikvideo in elektromagnetischer Oldschool-Optik: Glühbirnen, Neonschilder, Radiowellen.

Musicvideo in electro-magnetic oldschool style: bulbs, neon signs, radio waves.

Germany 2011, DVD – 16:9, colour, 3 min, no dialogue

Realisation: Stefan Wisioerek, Ralf Oberleitner, animation: Blink And Remove,

music: Oliver Huntemann

Production & contact: kollektiv@blinkandremove.net

DIE 1000 AUGEN DES KLAUS KINSKI

THE 1000 EYES OF KLAUS KINSKI

Eine Hommage an den deutschen Schauspieler Klaus Kinski, der auch in den größten Trash-Produktionen nur einen bestimmten Blick aufsetzen musste, um sein Publikum in den Bann zu ziehen.

A homage to the German actor Klaus Kinski and his spellbinding expression.

Germany 2011, DVD – 4:3, colour & b&w, 7 min, no dialogue

Realisation: Kerstin Kratochwill, Sabine Littmann

Production & contact: Kerstin Kratochwill, tel: +49 941 60489856,

e-mail: info@kerstin-kratochwill.de

ALLES BÜRSTE, ODER WAS?

BRUSHES!

Eine kurze Dokumentation eines alten Handwerks. Gemischt mit bayerischer Mundart und lustigen Geschichten.

A short documentary about an old handcraft.

Germany 2011, DVD, colour, 12 min, OV

Realisation: Karim Belkacem (Videogruppe RsaJ), DoP: Paul Renger

Production & contact: Videogruppe Realschule am Judensteine, Karim Belkacem,

tel: +49 941 38137736, e-mail: miloud30@googlemail.com

DUMMHHEIT – LEICHT GEMACHT

STUPIDITY – MADE EASY

Den Boulevardmagazinen geht es schlecht, keiner will sie lesen. Der Gehirnforscher Prof. Klug hat ein Gerät entwickelt, das aus intelligenten Menschen dumme Zeitungsleser macht.

Nobody wants to read the yellow press. Brain scientist Prof. Klug developed a machine, that turns intelligent people into simpletons.

Germany 2011, DVD, colour, 7 min, OV

Realisation: Oliver Gilch, cast: Wolfgang Berger, Peter Denzler

Production & contact: Oliver Gilch, tel: +49 160 7419728,

e-mail: olimedia@hotmail.com

FELIZIDAD ZARATE

Kleines Roadmovie mit Eseln und Autos.

Little road movie with donkeys and cars.

Germany / Argentina 2011, DVD, colour, 3 min, OV

Realisation: Antonio, Miguel, José Zarate, Miguel Gonzales Ramirez

Production & contact: Zarate, Toni Buchner, tel: +49 172 7096272,

e-mail: tonibuchner@gmx.de

RF 2

REGIONALFENSTER WINDOW TO THE REGION

SO / 18.03. / GLORIA KULTURTHEATER / 21 UHR

DI / 20.03. / FILMGALERIE / 20 UHR



!!KEDDESÄÄSCH!!



FAN-MEILE 15:30 UHR



THAT'S THE WAY IT IS!



TRIBUTE



SCHWEIGER



MINDMACHINE

!!KEDDESÄÄSCH!!

!!CHAINSARGH!!

Ein Kindskopf schleicht sich in einen staubigen Lagerschuppen und entdeckt eine Kettensäge. Fasziniert beginnt er damit zu spielen, fuchtelnd herum, posiert wie ein Schwertkämpfer und kommt sich verdammt cool vor. Doch bald gehen die ersten Dinge kaputt und die Situation gerät zunehmend außer Kontrolle.

A childish guy finds a chainsaw and fascinatedly starts playing with it. But as things get broken the situation is getting increasingly out of control.

Germany 2011, DVD - 16:9, colour, 4 min, no dialogue

Realisation: Georg Utz, music: Christoph Sitzmann

Filmography: Kurzschluss (2009)

Production: Hochschule Augsburg, Fakultät für Gestaltung, Robert Rose

Contact: Goerg Utz, tel: +49 941 46182755, e-mail: gutz@gmx.de

FAN-MEILE 15:30 UHR

FAN-AREA 3.30 PM

Es waren zwei Königs-Kinder ...

There were two royal children ...

Germany 2011, DVD, colour, 3 min, no dialogue

Realisation: Erik Grun

Production & contact: Erik Grun, tel: +49 941 784181, e-mail: grun.erik@web.de

THAT'S THE WAY IT IS!

Ein Fan erzählt von über 100 Konzerten von Bob Dylan in weniger als zwei Minuten.

A fan tells about more than 100 concerts of Bob Dylan in less than two minutes.

Germany 2011, colour, DVD, 2 min, OV

Realisation: Marcus Siebler, music: Markus Richter

Filmography: 13,5 km (2010)

Production & contact: Markus Siebler, tel: +49 152 59597515,

e-mail: markhibbing@yahoo.de

TRIBUTE

Eine Verneigung vor River Phoenix. Die nachgeahmte Szene ist für die Regisseurin wie ein inspirierendes Gedicht. Sie stammt aus „My Private Idaho“ von 1991, einem der beeindruckendsten Filme seiner, leider so kurzen, Film Laufbahn.

A bow to River Phoenix. The re-enacted scene is from his movie „My Private Idaho“ (1991).

Germany 2010, DVD 16:9, colour, 4 min, OV

Director & script: Tanja Zisterer, DoP & editing: Karl Schwägerl, music: Virgin & Fish

Filmography: De kloane Hoasselberg (2003), Un jour d'amour (2005)

Production & contact: Tanja Zisterer, tel: +49 176 23505477, e-mail: tan.zz@web.de

SCHWEIGER

Der junge BND Beamte Daniel Schweiger ist auf dem Weg zum Verhör, Akte „Brandstatter“. Er nimmt den Aufzug und taucht in die ganz eigene Welt seiner Ängste ein.

The young BND officer Daniel Schweiger is on his way to an interrogation, file „Brandstatter“. He enters the elevator and immerses into his very own world of fears.

Germany 2011, colour, DVD - 16:9, 9 min, OV

Realisation: Sebastian Knopp, sound: Fabian Scherer

Production & contact: Braunbaerfilm, Sebastian Knopp, tel: +49 176 32948936,

e-mail: sebastian.knopp@email.de

MINDMACHINE

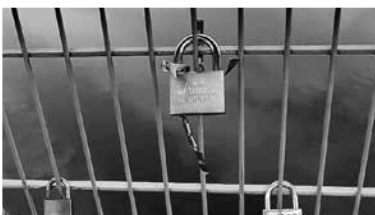
Ein experimentelles Video, das natürliche und künstliche Maschinen gegenüberstellt.

This experimental video opposes natural und artificial machines.

Germany 2011, DVD - 16:9, b&w, 3 min, no dialogue

Realisation: Vera Todorova, Nina Schneider

Production & contact: Nina Schneider, tel: +49 151 41936221, e-mail: nienah@gmx.de



ADIEU MAUNZELINE



WIE DAS LEBEN SPIELT



FUSSBALL IST UNSER LEBEN



ALL THE SMALL THINGS



POLLY



ALKOLOCK



CRAZY YES

ADIEU MAUNZELINE

Liebesfilm für die verstorbene Katze des Filmemachers.

A love film dedicated to the deceased cat of the film maker.

Germany 2011, colour, Blu-Ray – 16:9, 10 min, OV

Director, script, editing & sound: Peter Kollross, DoP: Hubert Lankes,

music: Anka Draugelates, Norbert Vollath

Cast: Peter Kollross, Maunzeline

Filmography: Zwei Maria (2006), Das Wunder von Regensburg (2007),

Dryppsteinshule (2008)

Production & contact: Peter Kollross, tel: +49 941 998307, e-mail: kollross@t-online.de

ALL THE SMALL THINGS

In kurzen aufeinanderfolgenden Knetfilmen zeigt der junge, 14-jährige Filmemacher eine Auswahl seiner Stopmotion-Animationen: kleine Geschichten, Morphing- und Musikvideos.

In short clay animations the young, the 14-year old film maker shows a selection of his stopmotion-animations: narrative works, morphing videos and music videos.

Germany 2011, DVD, colour, 5 min, OV

Realisation: Aaron Grasse

Production & contact: Aaron Grasse, e-mail: amomassa@googlemail.com

WIE DAS LEBEN SPIELT

HOW LIFE GOES

Der Fußballer Tobias Schweinsteiger und der Fan Janni Fuchs sprechen über den Stellenwert des Sports und des SSV Jahn Regensburg in ihrem Leben.

Soccer player Tobias Schweinsteiger and a fan of the SSV Jahn Regensburg talk about the significance of soccer and the SSV for their life.

Germany 2011, DVD – 16:9, colour, 10 min, OV

Realisation: Jure Ramada, music: Low Society

Production & contact: Jure Ramada, tel: 49 151 46511267, e-mail: jure_ramadza@web.de

POLLY

Polly wacht auf. Telefon ... ?

Polly wakes up. The phone ... ?

Germany 2011, DVD – 16:9, b&w, 1 min, no dialogue

Realisation: Alexander Noir

Production & contact: Alexander Noir, e-mail: saw@blinkandremove.net

ALKOLOCK

Auf der Flucht vor der Polizei entdeckt der Räuber Mike einen verlassenen Jeep und damit auch seine letzte Chance zu entkommen. Doch darin findet er etwas, womit er nicht gerechnet hat.

On the run from the police the robber Mike spots a deserted jeep. But the jeep has a special gimmick he wasn't prepared for.

Germany 2011, DVD – 16:9, colour, 14 min, OV

Director & editing: Martin Weck, script: Martin Weck, Karl Schwägerl, DoP: Karl

Schwägerl, sound: Christian Zisterer, music: Franz Adam, cast: Roland Schmuderer,

Roman Wozowiecki, Anika Landsteiner u.a.

Filmography: Im Elysium (2007), Downhill (2009), Amantes Amentes (2010)

Production & contact: Eschkamer Filmschmiede, Karl Schwägerl, tel: +49 9948 213,

e-mail: info@karl-x-schwaegerl.de

FUSSBALL IST UNSER LEBEN

FOOTBALL IS OUR LIVE

Ein Kickerspiel wird mit echter Stadionatmosphäre hinterlegt. Die Kommentare der Fans begleiten das Kicker-Match. Die Unterschiede zwischen realem Fußballspiel und Kicker verschwimmen immer mehr. Es wird die Beliebigkeit des Fantums auf humorvolle Weise aufgezeigt, da es egal scheint, welche Mannschaft auf dem Platz steht. Sogar für Plastikfiguren ist man fanatisch.

A table soccer game is underlayed with real stadium's atmosphere and the fans comments. The differences between real and table soccer become blurred.

Germany 2011, DVD – 16:9, colour, 6 min, OV

Realisation: Klaus Schwafi Schwarzfischer, DoP: Stefan Adler,

music: Spacks in Feinripp

Production & contact: Klaus Schwarzfischer, tel: +49 941 91201,

e-mail: schwafi@online.de

CRAZY YES

Ein Musikvideo, das die Mittel der Stopmotion-Technik erkundet.

A stop-motion musicvideo.

Realisation: Marie Doerfler, Johannes Geier, Eva Haslbeck, Max Schnürer

Production & contact: Fachoberschule Straubing, FPA Gestaltung, Simone Weber,

e-mail: weber@fosbos-straubing

DAS IST VOLL PORNEAUX!

Es wird heiß im Kunstverein GRAZ und das nicht nur, weil der Christian Havlicek ordentlich einheizt. Nein, hier läuft auch das Sonderprogramm der diesjährigen REGENSBURGER KURZFILM-WOCHE, in dem sich alles um das Thema Pornografie und Sexualität dreht.

„Willst du geile Mädels aus deiner Umgebung kennenlernen?“

Solche Phrasen und ähnliche Bilder fallen einem ein, wenn man an Porno denkt: Masturbierende Männer! Der schmutzige Teil der Videothek! Bitches und Player! Oder doch: Herabstufung von Frauen zum reinen Lustobjekt?

Tatsächlich hat jeder unterschiedliche Vorstellungen von Pornografie. Sicher ist wohl, dass die Pornografie zwei Seiten hat: Zum einen ist sie das ewig Andere der Kultur, das Minderwertige, zum anderen ist sie etwas, das den Alltag unserer Gesellschaft durchdringt und immer freier verfügbar wird. Letzteres wird mit dem Begriff Pornografisierung bezeichnet und meint eben das Aufbrechen der Tabuisierungen von Pornografie bzw. die Verfügbarkeit pornografischer Elemente im Alltag: Beispielsweise die Werbung („Geiz ist geil!“) und Musikvideos (Lady Gaga in Latexklamotten und expliziten Posen) sind voll von entliehenen Bildern der Pornobranche, für jedes Kind leicht zugänglich. Kein Wunder also, dass die Umgangssprache Ausdrücke wie „Das ist ja Porno!“ hervorgebracht hat. Es scheint, als habe die Pornografie ihr anstößiges Image mittlerweile verloren. So suggeriert es die Werbe- und Medienwelt. Aber ist nicht das Gegenteil der Fall?

Diese Branchen bedienen sich der Pornoanleihen doch gerade als Instrument im Kampf um die sich mit steigender Medienvielfalt verknappe Ressource Aufmerksamkeit. Da gilt die einfache Formel: Tabubruch = Aufmerksamkeit!

Hier entdecken wir einen Widerspruch: Die Reproduktionen sind schon in der Gesellschaft, aber die Pornografie, die solcherart Darstellungen generiert, wird verachtet. Doch viele springen scheinbar auf die Bilder an, sonst wäre ein solches Instrument schließlich obsolet.

Dennoch erscheint es zunächst so, als ob die Pornografie selbst nur für den kleinen Bildschirm produziert werde: Das Internet, DVD, Blu-Ray oder die gute alte VHS sind gängige Formate von Pornofilmen. Pornografie wird offiziell eher für das Heimkino geschaffen und nicht als Kunst betrachtet. Das mag zwar bis zu den 80ern anders ausgesehen haben, man denke z.B. an die „schmutzigen Filmchen“, die Anfang des 20. Jahrhunderts in Wanderkinos auf Jahrmärkten gezeigt wurden oder an die bis in die 70er noch gängigen Pornokinos. Aber auch diese Orte sind Beispiele gesellschaftlicher Missachtung. So spielten die Wanderkinos „pikante Filme für Herrenabende“ meist erst am letzten Abend ihres Aufenthalts und das Einreihen in die lange Kinoschlange, um den berüchtigten „Deep Throat“ (1972) zu sehen, galt als Ausdruck sozialen Protests. Auch das Regensburger Garbo ist längst kein Pornokino mehr.

Allerdings entwickeln sich schon seit längerem Gegentendenzen, sie finden jedoch nur langsam den Weg zu einem breiteren Publikum: Museen, Festivals, Symposien und Konferenzen setzen sich zunehmend mit dem Thema auseinander und wollen es vom Privaten in die Öffentlichkeit tragen. Oft geht es dabei darum, die Pornografie von ihrer grundsätzlichen Verachtung zu befreien und ihr künstlerisches Potential anzuerkennen. Die Einführung der sogenannten Porn Studies als eigene Wissenschaft ist ein weiteres Indiz für die Diskursfähigkeit der Pornografie. Auch wir wollen mit unserem Sonderprogramm eine Annäherung an diesen schwierigen Gegenstand vornehmen, um auch in Regensburg eine öffentliche Problematisierung der Pornografie anzustoßen, weil sie im Verdeckten ohnehin schon wirkt. Schließlich geht es dabei mitunter um die Förderung eines verantwortungsvollen Umgangs mit Sexualität und pornografischem Material. Denn eine Gefahr unreflektierter Pornografie ist, dass sie Sexualität oft verkehrt darstellt und diese somit kaputt macht: Männer können immer, Frauen kommen immer!

Es gilt, die in einigen Regionen oder Kreisen immer noch vorherrschende Stigmatisierung dieses Themas durch kritische Auseinandersetzung zu ersetzen.

In acht Programmen geht es nun um verschiedene Darstellungen von Sexualität. Beleuchtet werden hier künstlerische und humorvolle Herangehensweisen, der Umgang mit der Pornografie in der Familie und der Arbeitswelt, die jugendliche Annäherung an die Sexualität und Sexualität und Gesellschaft. ‚Queer‘ ist das Programm sowieso und dementsprechend beleuchten wir auch die Frage der Geschlechtsidentität. Transgression findet statt – sowohl inhaltlich als auch formal und so zeigen wir ebenfalls Animierendes in Animationen. ‚Cross the Border – Close the Gap‘

Und welche Rolle spielt nun der Kunstbegriff Porneaux? Der pejorativ besetzte Begriff Porno respektive Pornografie wird gesellschaftlich weiterhin verachtet, seine Inhalte aber gezielt von eben dieser eingesetzt. Von der Auffassung ausgehend, dass das Französische hochkultureller Repräsentant par excellence sei, wird ein negativ konnotiertes Wort bei veränderter Schreibweise, jedoch gleichbleibender Aussprache als gesellschaftsfähig umgedeutet. Als Kunstwort hervorgebracht von Jürgen Huber legt dieser Begriff eine Beziehung zwischen Kunst und Pornografie nahe. So liegt es nahe, das diesjährige Sonderthema in einem „Verein mit Kunst, um Kunst und wegen Kunst. Auch für, wider und wieder.“ zu verorten: dem Kunstverein GRAZ.

Alle Programme sind aufgrund von zum Teil expliziter Darstellungen erst ab 18 Jahren zugelassen. Es finden Ausweiskontrollen statt.



THAT'S „HARDCORE“...

It may get hot and steamy in Kunstverein GRAZ and not only because Christian Havlicek will heat up the place. No this is where REGENSBURG SHORT FILM WEEK's special programme „Porneaux“ will be showing - the programme in which everything revolves around the topic of pornography and sexuality.

„Come on in, meet the hot girls from next-door!“

The grungy backrooms of video stores, peepshows, men masturbating; bitches and players; the degradation of women as pure objects of lust. It's images like these that usually come to mind when we think of „porn“. Or do they?

In fact, everyone has a different idea of what pornography is. It is certainly true that pornography has two sides: On the one hand, it has always been that forbidden „other“ in our culture, that inferior taboo subject, but on the other hand it is something that permeates our society and has become easier and easier to access anywhere at anytime. The latter is referred to as pornographication of society and means the breaking of taboos regarding pornography - the availability of pornographic elements in daily life. Advertisements, music videos (Lady Gaga in latex) are full of images borrowed from the porn industry and can be easily accessed by every child. It's no wonder that expressions like „wow, that's hardcore“ have entered the language. It's almost as if pornography had lost its dirty image. At least that seems to be what the advertising and media world are suggesting. Or, in fact, is it just the contrary?

We want to investigate this difficult and controversial film subject area with our special programme, and perhaps initiate a public discussion on the use of sexuality and pornographic material in the media today.

The eight special programmes will show different representations of sexuality: We will present artistic and humorous approaches to the topic; throw light on the subject of pornography in the family and the workplace; look into the area of youth and sexuality; and sexuality and society. The whole programme is somewhat 'queer' and therefore it is only natural to take up the subject of sexual identity as well. Since transgression is not uncommon, an attempt will be made to stimulate a discussion through animation - in film, of course. „Cross the Border - Close the Gap!“

Due to the explicit content of some films, admittance is limited to those 18 years and older. IDs will be checked.

PORNEAUX 1

ANIMIERENDE ANIMATIONEN

ANIMATING ANIMATIONS

DO / 15.03. / KunstvereinGRAZ / 19 UHR

SA / 17.03. / KunstvereinGRAZ / 21 UHR



WATERWALK



RING OF FIRE



SETKÁNÍ



VENUS



JUDAS & JESUS



TEAT BEAT OF SEX: EPISODES 8, 9, 10, 11

THE WATERWALK

Ein Mann geht seinen Weg. Sein Marsch steht im Zentrum einer fröhlichen Choreographie, begleitet von der Musik der Violent Femmes.

A man goes his way. His walk is in the centre of a joyful choreography, accompanied by the music of the Violent Femmes.

France 2010, DVD, colour, 4 min, no dialogue

Director: Johannes Ridder

Contact: Johannes Ridder, tel: +33 557957060, e-mail: yoridder@yahoo.fr

RING OF FIRE

Zwei Cowboys verbringen ihre Tage unter schattigem Fels, doch nachts machen sie sich auf in das Traumland ihrer sexuellen Gelüste.

Two young cowboys spend their days in the cool shade of a rock, but at night they make their way to the bazaar of sexual desire.

Germany 2000, DVD, b&w, 15 min, English OV

Director: Andreas Hykade

Contact: GAMBIT / Studio FILM BILDER GmbH, Bianca Just, tel: +49 711 481027,

e-mail: studio@filmbilder.de

SETKÁNÍ

ENCOUNTER

Unerfreuliche Begegnungen auf einer dunklen Straße.

Unpleasant encounters in a dark street.

Czech Republic 2010, DVD, colour, 2 min, no dialogue

Director: Sanguen Won

Contact: FAMU – Faculty of Film and TV, tel: +42 234244360,

e-mail: vera.hoffmanova@famu.cz

VENUS

Im Swingerclub versuchen Caroline und Rasmus ihr eingerostetes Sexleben aufzupeppen.

Visiting a swinger's club, Caroline and Rasmus try to spice up their sex life.

Denmark 2010, DVD, colour, 8 min, OV, English subtitles

Director: Tor Fruergaard

Contact: Tor Fruergaard, e-mail: tor@tegninger.com

JUDAS & JESUS

Zum ersten Mal nach 2000 Jahren hören wir die Geschichte von Judas und Jesus aus Judas' Perspektive.

For the first time after 2000 years we can enjoy the story of Judas and Jesus from the point of view of Judas.

Germany 2009, DVD, colour, 15 min, no dialogue

Director: Olaf Encke, Romero Claudia

Contact: Interfilm, Hannes Brühwiler, tel: +49 30 25942904,

e-mail: distribution@interfilm.de

TEAT BEAT OF SEX: EPISODES 8, 9, 10, 11

„Teat Beat of Sex“ betrachtet den ersten Kuss, das erste Fummeln, die erste Eifersucht und den ersten Sex durch die Augen eines Mädchens.

„Teat Beat of Sex“ is a take on first kiss, first make out session, first jealousy, first sex exclusively from a girl's point of view.

USA / Italy 2007, DVD, colour, 7 min, OV

Director: Signe Baumane

Contact: Signe Baumane, e-mail: signe69@mac.com



DILDOMAN



DIE INTRIGE UND DIE ARCHENMUSCHELN



AMOURETTE



MATIÈRES À RÉVER



HOW TO KISS



BURIED TREASURE

DILDOMAN

In einem Striplokal vergnügen sich riesige Frauen mit einem kleinen Mann, der sich in ein Sexspielzeug verwandelt.

Gigantic women are enjoying themselves using a tiny man as a sextoy in a strip joint.

Sweden 2009, DVD, colour & b&w, 4 min, no dialogue

Director: Åsa Sandzén

Contact: Njutafilms, Nicolas Debot, tel: +46 8 210804,

e-mail: nicolas.debot@njutafilms.com

DIE INTRIGE UND DIE ARCHENMUSCHELN

INTRIGUE AND THE RONCHES

Ein singender Penis performt auf einer Bühne, Vaginas bewegen sich dazu im Takt der Musik, flattern mit den Schamlippen und umgarnen den Penis-Rockstar.

A singing penis performs on stage, vaginas swing to the rhythm of the music, jittering labia enmesh the rock-star.

Austria 2010, DVD, colour, 2 min, no dialogue

Director: Kurdwin Ayub

Contact: sixpackfilm, Gerald Weber, tel: +43 1 5260990,

e-mail: office@sixpackfilm.com

AMOURETTE

LUST TO DUST

Zwei Holzpuppen liefern sich auf einem Schleifpapier eine heiße Nummer.

Two wooden dolls are having sex on a sandpaper.

Switzerland 2009, DVD, colour, 5 min, no dialogue

Director: Maja Gehrig

Contact: Swiss Effects Film GmbH, Ruedi Schick, +41 44 3071010,

e-mail: ruedi.schick@swisseffects.ch

MATIÈRES À RÉVER

TEXTURE OF DREAMS

Eine malerische Suche nach dem Rausch der Illusion.

Finding texture to fantasise in the way of painting.

France 2009, DVD, colour, 6 min, no dialogue

Director: Florence Miailhe

Contact: Paraiso Production Diffusion, Alice Labbé le Picard, tel: +33 1 43159191,

e-mail : paraisofilms@libertysurf.fr

HOW TO KISS

Einer der ausgeflippten „How To“ Filme. Dieser Kurzfilm zeigt die gewaltsamen und bizarren Schikanen beim „Gesichter-Lutschen“.

One of the wackier „How To“ films ever made. This short shows all the violent and bizarre pitfalls of „sucking face“.

USA 1989, DVD, colour, 6 min, OV

Director: Bill Plympton

Contact: Bill Plympton, plymptoons@aol.com

BURIED TREASURE

Eveready Harton und sein überdimensionaler Penis wandern durch das Land auf der Suche nach Penetration.

Eveready Harton and his behemoth penis venture through the country in search of the penetrable.

USA 1929, DVD, b&w, 7 min, no dialogue

Director: E. Harton

Contact: Lobsterfilms, Maria Chiba, tel: +33 1 43387676,

e-mail: mchiba@lobsterfilms.com

PORNEAUX 2

PORNHILARIOUS

SA / 17.03. / KunstvereinGRAZ / 19 UHR

MO / 19.03. / KunstvereinGRAZ / 21 UHR



SWEET MOV(I)E



A HEAP OF TROUBLE



AVANT J'ÉTAIS TRISTE



A VERY KINKY STORY



THREESOME



FAST VID DIG

SWEET MOV(I)E

Leute bewegen sich alleine vor der Kamera als hätten sie Sex.

People on their own in front of a camera are doing moves that simulate sex.

Finland 2010, DVD, b&w, 3 min, no dialogue

Director: Jan Ijäs

Contact: AV-arkki, Mikko Mällinen, tel: + 358 40 5570320,

e-mail: submissions@av-arkki.fi

A HEAP OF TROUBLE

Neun nackte Männer gehen eine Straße hinunter.

A quiet suburban street in summer. The peace is shattered when nine naked men come marching along.

Great Britain 2000, DVD, colour, 4 min, OV

Director: Steve Sullivan

Contact: KurzFilmAgentur Hamburg, Axel Behrens, tel: +49 40 39106321,

e-mail: verleih@shortfilm.com

AVANT J'ÉTAIS TRISTE

BEFORE I WAS SAD

Ein sehr kurzer Animationsfilm über die Utopie der Integration.

A very short animation movie about the utopia of integration.

France 2002, DVD, colour, 2 min, OV, English subtitles

Director: Jean-Gabriel Périot, tel: +33 660 244037, e-mail: jg@jgperiot.net

A VERY KINKY STORY

Susan Hinnums kurze, hausgemachte Animation ist eine unbekümmerte Übung im DIY-Filmemachen, die frivole Bilder aus dem Bestand der Pornographie zusammenbringt und sie dadurch zu einer brauchbaren Botschaft macht.

Susan Hinnum's short, homemade animation is a carefree exercise in DIY-filmmaking, coupling frivolous pornographic stock imagery to a message that you can actually make use of.

Denmark 1994, DVD, colour, 6 min, English OV

Director: Susan Hinnum

Contact: Susan Hinnum, e-mail: hinnum@mail.nu

THREESOME

Stefan, Paul und Kerstin verbringen eine ménage à trois und entdecken dabei eine neue Art der Sinnlichkeit.

Stefan, Paul and Kerstin are having a ménage à trois and discover a new way of sensuality.

Germany 2010, DVD, colour, 10 min, no dialogue

Director: Johannes Dullin

Contact: Banality Dreams // Authentic Boys, Johannes Dullin, tel: +49 176 61777965,

e-mail: post@johannesdullin.com

FAST VID DIG

ATTACHED TO YOU

Eine Knetanimation, in der das Leben einer Mutter veranschaulicht wird.

A clay animation about the life of a mother. It starts with the conception of the child, we follow her and her kid through childhood until her child is grown up, leaves home and has a child of his own.

Sweden 2009, DVD, colour, 9 min, no dialogue

Directors: Carin Bräck, Mia Hulterstam, Cecilia Actis

Contact: New Europe Film Sales, Anja Sosic, e-mail: anja@neweuropesales.com

SKALLAMAN

BALD GUY

Ein lebendiger Musical-Film, bei dem es darum geht, zu sein, wer man ist und zu lieben, wen auch immer man will.

A vital musical film about being who you are and loving who ever you want.

Norway 2011, DVD, colour, 12 min, OV, English subtitles

Director: Maria Bock

Contact: Norwegian Film Institute, Toril Simonsen, tel: +47 22 47450074,

e-mail: Toril.Simonsen@nfi.no



COLD STAR

Ein Junge entdeckt neues Verlangen, als er einen Mann in einem Hallenbad beobachtet. Nachdem ihn eine Schlägerbande zwingt vom Sprungturm zu springen, erhält er unerwartete Hilfe.

A boy experiences new desires while watching a man at an indoor swimming pool. Forced up the diving platform by a rowdy gang, he receives unexpected help.

Germany 2011, DVD, colour, 7 min, no dialogue

Director: Kai Stänicke

Contact: Kai Stänicke, tel: +49 176 20390657, e-mail: kai.staenicke@gmx.de



TEMPÊTE DANS UNE CHAMBRE À COUCHER

STORM IN A BEDROOM

Susan und Duayne Cleveland haben alles, um glücklich zu sein. Alles bis auf ein erfülltes Sexualleben. In ihrer Verzweiflung begibt sich das Paar auf eine Reise in die Wüste, um dort ihre Leidenschaft neu zu entfachen. Während ihrer Abwesenheit sollen zwei Angestellte sich um ihr Haus kümmern. Diese werden allerdings im fremden Schlafzimmer von solcher Leidenschaft überwältigt, dass sie sich nicht mehr beherrschen können.

Susan und Duayne Cleveland have everything to be happy. Everything except a satisfied sex life. Desperately the couple tries to spark new passion by a trip into the desert. During their absence two employees care for the house. However, these two are overcome by great passion for each other in the foreign bedroom.

France 2011, DVD, colour, 11 min, no dialogue

Director: Juliette Marchand, Laurette Acardias

Contact: JPL, Camille Raulo, e-mail: production@jplfilms.com



MEINE DUMME EX

MY STUPID EX

Eine harmlose YouTube-Ballade entpuppt sich als pornografische Abrechnung mit der Ex-Freundin.

An innocent youtube-ballad turns out to be a pornographic payoff with the ex-girlfriend.

Germany 2008, DVD, colour, 7 min, German OV

Director: Moritz Herda, Steffen Zillig

Contact: Moritz Herda, e-mail: moritz.herda@gmx.de



NU HÄNDER DET IGEN

Hosen runter!

Dropped pants!

Sweden 2008, DVD, colour, 5 min, no dialogue

Directors: Gabriel Watson, Frank Aschberg

Contact: Gabriel Watson, e-mail: gabriel@gabrielwatson.se



PORNEAUX 3

ARTCORE PORN

SA / 17.03. / KunstvereinGRAZ / 17 UHR

DI / 20.03. / KunstvereinGRAZ / 19 UHR



STRIPS



MIT MIR



THE MURDER MYSTERY



ANTI-REPRODUCTIVE MATING RITUAL



REMOVED

STRIPS

„Gebt mir eure erschöpften, eure armen und gedrängten Massen, die sich danach sehnen frei zu atmen, den elenden Unrat eurer strotzenden Ufer. Schickt jene, die Heimatlosen, vom Sturm Getriebenen zu mir und ich erhebe meine Lampe an der goldenen Tür.“

„Give me your tired, your poor your huddled masses yearning to breathe free, the wretched refuse of your teeming shore. Send these, the homeless, tempest-tossed, to me, I lift my lamp beside the golden door“

Canada 2011, DVD, colour, 15 min, French OV, English subtitles

Director: Felix Dufour-Laperrière, Marie-Ève Juste

Contact: Felix Dufour-Laperrière, tel: +1 514 5216623, e-mail: felixldlap@yahoo.ca

MIT MIR

WITH MYSELF

Eine Frau auf einem Bett. Ausgestreckt neben ihr liegt ihr Double, dem sie sich langsam zuwendet, um es zu streicheln, zu küssen, zu lecken, bevor sich die beiden dann ruhig aneinander schmiegen und es wieder dunkel wird.

A woman is lying on a bed. Her double is stretched out next to her, and she slowly turns to caress it, to kiss and lick it before the two cuddle up to each other and the scene darkens.

Austria 2000, DVD, colour, 3 min, no dialogue

Director: Kerstin Cmelka

Contact: sixpackfilm, Gerald Weber, tel: +43 1 5260990,

e-mail: office@sixpackfilm.com

THE MURDER MYSTERY

Eine pornographisch-sadistische Mordphantasie in flackerndem Schwarzweiß und zerrissenen Bildern.

A pornographic-sadistic phantasy of murder in flickering black & white and torn images.

Austria 1992, DVD, b&w, 18 min, no dialogue

Director: Dietmar Brehm

Contact: sixpackfilm, Gerald Weber, tel: +43 1 5260990,

e-mail: office@sixpackfilm.com

ANTI-REPRODUCTIVE MATING RITUAL

Zwei Jungen veranstalten ein Ritual auf Skateboards im bitterkalten Tromsø im Norden Norwegens.

Two young boys perform a ritual on skateboards in frostbitten Tromsø in Norway's north.

Norway 2010, DVD, colour, 6 min, no dialogue

Director: Vebjørn Guttormsgaard Møllberg

Contact: Vebjørn Guttormsgaard Møllberg, tel: +47 9577 6087,

e-mail: vebgut@gmail.com

REMOVED

Szenen eines älteren Pornofilms dienen Naomi Uma als Vorlage für ihren Film, aus denen sie mit Hilfe von Nagellackentferner alle Bilder von Frauen sorgfältig entfernt hat. Anstelle des nackten Fleisches hinterlässt sie eine eindringliche Auslassung.

Starting with a piece of vintage porn, filmmaker Naomi Uman painstakingly removed each female figure from the footage using nail polish remover, leaving a striking absence where there's usually a fleshy presence.

Mexico / USA 1999, DVD, colour, 6 min, OV

Director: Naomi Uman

Contact: Naomi Uman, e-mail: naomiuman@gmail.com



SYNC



SKIN



THE EVIL CAMERAMAN



AWE SHOCKS



FLASHERGIRL ON TOUR

SYNC

Ausschnitte von Sexszenen aus Mainstream- und Pornofilmen, die zusammengefügt den Eindruck von Bewegung erzeugen.

Sampled images of sex scenes in mainstream and adult films edited together to create the impression of motion.

USA 2005, DVD, colour, 2 min, OV

Director: Marco Brambilla

Contact & Production: Mel Agace, e-mail: agacemel@mac.com

SKIN

Kunst trifft auf Porno in einer unzensurierten, zerreißenen Geilheit.

Art meets porn in a ripping horniness without censorship.

Sweden 2009, DVD, colour, 14 min, no dialogue

Director: Elin Magnusson

Contact: Njutafilms, Nicolas Debot, tel: +46 8 210804,

e-mail: nicolas.debot@njutafilms.com

THE EVIL CAMERAMAN

Der Fotograf und Filmemacher Richard Kern, Mitglied der „Cinema of Transgression“-Bewegung, reflektiert seine eigenen Methoden, das Bizarre abzubilden. Die Episoden stammen aus unterschiedlichen Zeiten seines Schaffens. Manchmal scheint es, als würde für Kern die Kamera zu einem reinen Vorwand werden.

Photographer and director Richard Kern, member of the „cinema of transgression“ movement, reflects on his own methods of depicting the bizarre. The episodes go back to different times of his work. Sometimes it seems Kern uses the camera as a mere pretext.

USA 1986 - 1990, DVD, colour, 12 min, no dialogue

Director: Richard Kern

Contact: Richard Kern Photography, Richard Kern,

e-mail: kern@richardkern.com

AWE SHOCKS

Ein Lehrfilm, der den Herstellungsprozess eines ganz neuen Konsumprodukts beschreibt, ebenso wie seine vielen Verwendungsmöglichkeiten, Anwendungen und den gesellschaftlichen Profit.

An instructional film detailing the manufacturing process of a whole new consumer product, as well as its many uses, applications and social benefits.

Germany 2011, DVD, colour, 3 min, no dialogue

Director: Anja Dornieden, Juan David Gonzalez Monroy

Contact: Anja Dornieden, e-mail: AnjaDornieden@gmail.com

FLASHERGIRL ON TOUR

„Ich will mich vor den Typen entblößen; vor alten Männern, Erwachsenen, Familienvätern und anderen Schmutzfinken. Ich meine es wirklich ernst. Ich will es nicht machen, um mich am Patriarchat zu rächen, auch wenn heutzutage meine Muschi eine Waffe ist. Ich will es einfach machen. Ich will euch mit meiner Pussy eine Freude machen.“

„I wanna expose myself to guys; old men, grown-ups, family fathers and other slobs. I'm totally serious. I don't wanna do it to take revenge on the patriarchy, even if my cunt is a weapon these days. I just wanna do it. I wanna treat you to some pussy.“

Sweden 2009, DVD, colour, 13 min, OV, English subtitles

Director: Joanna Rytel

Contact: Njutafilms, Nicolas Debot, tel: +46 8 210804,

e-mail: nicolas.debot@njutafilms.com

PORNEAUX 4

LIEBER SEX ALS ZÄRTLICHKEIT?

SEX-ED

FR / 16.03. / KunstvereinGRAZ / 21 UHR

SO / 18.03. / KunstvereinGRAZ / 17 UHR

LOVE YOU MORE

London im Sommer 1978: Die Klassenkameraden Georgia und Peter entdecken eine gemeinsame Leidenschaft für Musik und füreinander durch die letzte Buzzcocks Single.

London, the summer of 1978: classmates Georgia and Peter discover a mutual admiration for music and each other through the latest Buzzcocks single.

Great Britain 2008, DVD, colour, 15 min, OV, German subtitles

Director: Sam Taylor-Wood

Contact: KurzFilmAgentur Hamburg, Axel Behrens, tel: +49 40 39106318,

e-mail: verleih@shortfilm.com



ALDRIG SOM FÖRSTA GÅNGEN!

NEVER LIKE THE FIRST TIME!

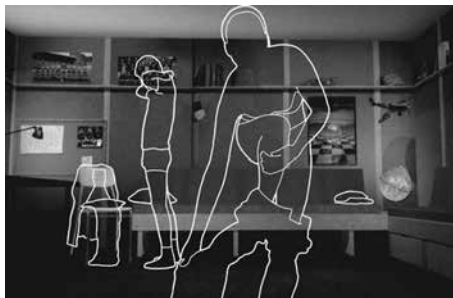
Vier Leute erzählen sich die Geschichte von ihrem ersten Mal. Ein Animationsfilm, der auf dokumentierten Interviews beruht.

A short film where four people each get to tell the story of their first time, an animated film based on documentary interviews.

Sweden 2006, DVD, colour, 15 min, OV, English subtitles

Director: Jonas Odell

Contact: New Europe Film Sales, tel +48 600 173205, e-mail: jnaszewski@gmail.com



KNOSPEN WOLLEN EXPLODIEREN

BUDS WANT TO BLOW UP

Die jungen Mädchen Kate und Echo jagen ihren Illusionen hinterher. Als eine der beiden die wahre Liebe entdeckt, steht ihre Freundschaft auf dem Spiel.

The young girls Kate and Echo are hunting their illusions. When one of them discovers true love, their friendship is at stake.

Germany 2005, DVD, colour, 20 min, OV, English subtitles

Director: Petra Schröder

Contact: KurzFilmAgentur Hamburg, Axel Behrens, tel: +49 40 39 10 63 18,

e-mail: verleih@shortfilm.com



SEXJUNKIE

Ein Film über die Schwierigkeit, Liebe und Sexualität miteinander zu verbinden, und über die Unfähigkeit, ohne emotionale Nähe zu leben.

A film about the difficulty to join love and sexuality and the inability to live without emotional contact.

Germany 2003, DVD, colour, 10 min, OV, English subtitles

Director: Julia Ostertag

Contact: Julia Ostertag, e-mail: trashnostar@googlemail.com



BURBUJA

BUBBLE

Cola als Verhütungsmethode?

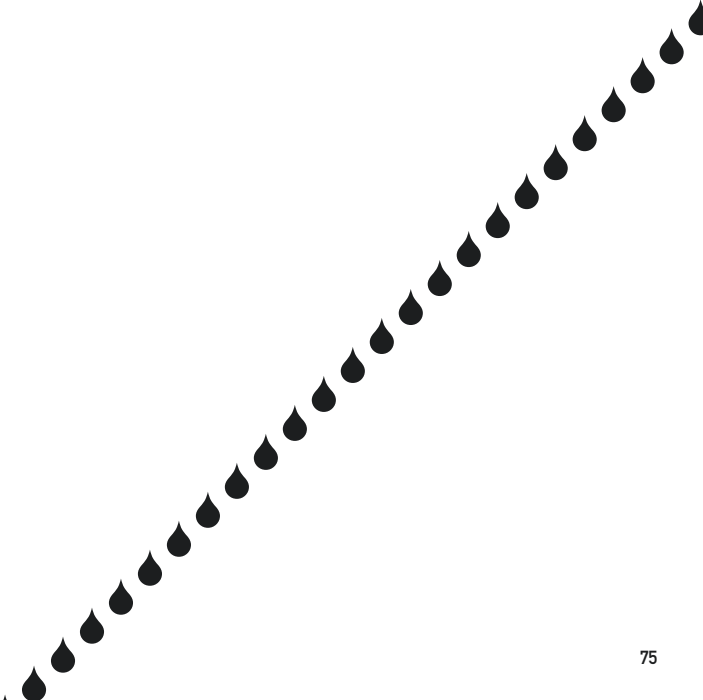
Coke as contraception?

Spain 2009, DVD, colour, 12 min, OV, English subtitles

Director: Gabriel Olivares

Contact: playtime audiovisuales, Natalia Piouel, tel: +34 915 444888,

e-mail: natalia@playtimeaudiovisuales.com



PORNEAUX 5

SEXARBEIT

SEX WORK

SO / 18.03. / KunstvereinGRAZ / 19 UHR

MI / 21.03. / KunstvereinGRAZ / 21 UHR

MY NIGHTMARE

Verunken in lüsternen Fantasien liegt ein Fotograf auf seinem Bett und onaniert. Am Höhepunkt angekommen, klingelt ein Model an der Tür. Doch was ist der Albtraum, der Wunsch oder die Realität?

Immersed in kinky phantasies, a photographer is lying on his bed and masturbates. At his climax a model rings at the door. But what is the nightmare, desire or reality?

USA 1993, DVD, colour, 5 min, no dialogue

Director: Richard Kern

Contact: Richard Kern, e-mail: kern@richardkern.com



TILMAN IM PARADIES

TILMAN IN PARADISE

Tilman ist anders als die Männer, die in Bordelle gehen. Er war auf der Suche nach Liebe. Und bot Roxy eine Menge Geld an. Wird Tilman sein Paradies finden?

Tilman is different from the other men going to brothels. He was looking for love. And offered Roxy a lot of money. Will Tilman find his paradise?

Germany 2011, DVD, colour, 27 min, OV, English subtitles

Director: Julian Vogel

Contact: Filmakademie Baden-Württemberg, Sigrid Gairing, tel: +49 7141 9690, e-mail: sigrid.gairing@filmakademie.de



IN JEDER BEZIEHUNG

IN EVERY RESPECT

Ein berührendes Porträt einer Hamburger Hure, die über die Kehrseite der Liebe redet: über die Einsamkeit der Freier und die Sehnsucht nach einer Beziehung voll Nähe und bedingungslosem Vertrauen.

A moving portrait of a prostitute in Hamburg, who talks about the flipside of love: about the loneliness of the punters and the desire for a relationship full of closeness and unconditional confidence.

Germany / Poland 2011, DVD, colour, 10 min, German OV

Director: Oliver Krüger

Contact: Oliver Krüger, tel: +48 792196522, e-mail: olliz31@gmx.de



EXPLOITED

Tagtäglich werden in Frankreich Kinder zu sexuellen Handlungen missbraucht. Der Film zeigt die alltägliche Realität, die direkt vor unseren Augen liegt, die aber keiner wirklich zu sehen scheint.

Every day in France, children are exploited for sexual ends. This film shows the daily reality just in front of us, but that nobody seems to see.

France 2011, DVD, colour, 12 min, OV, English subtitles
Director: François Dupaquier
Contact: François Dupaquier, tel: + 33 1 75570257
e-mail: fdupaquier@frontviewproduction.com



CINE PALACE

Der Film folgt einer Stripperin in ein Sexkino und zeigt die Begegnungen, Fantasien und Überraschungen, die in diesem kleinen Theater des Lebens lauern.

The film follows a stripper in a sex cinema and shows the encounters, fantasies and surprises that lurk in this little theatre of life.

Belgium 2011, DVD, colour, 14 min, OV, English subtitles
Director: Séverine De Streyker
Contact: Séverine De Streyker, tel: +32 498737605, e-mail: calamitysev@hotmail.com



DE ZONE

THE ZONE

Der Film wirft ein enthüllendes Licht auf ein typisch holländisches Phänomen: „de afwerkplek“. Die Kamera zeigt die isolierten Plätze im Freien, wo Prostituierte ihre Kunden befriedigen.

The film throws a nerve-racking and revealing light on a typically Dutch phenomenon: „de afwerkplek“, roughly translatable as „come place“. The camera shows the isolated outdoor locations where prostitutes satisfy their clients.

Netherlands 1999, DVD, colour, 17 min, OV, English subtitles
Director: Ben van Lieshout
Contact: KurzFilmAgentur Hamburg, Axel Behrens, tel: +49 40 39106318,
e-mail: verleih@shortfilm.com



PORNEAUX 6

SEX UND GESELLSCHAFT

SEX AND SOCIETY

FR / 16.03. / KunstvereinGRAZ / 19 UHR

MI / 21.03. / KunstvereinGRAZ / 19 UHR

CHATROULETTE

Eine Frau masturbiert parallel zu ihrem virtuellen Partner online vor dem Computer.

A woman is masturbating parallel to her virtual partner online in front of her computer.

Spain 2011, DVD, colour, 8 min, OV

Director: Maria Llopis

Contact: Maria Llopis, e-mail: maria@girlswholikeporno.com



SLEEPING PERV IS WORLD-FAMOUS FOR 5 MINUTES

Heinz Borchert war eigentlich ein durchschnittlicher Nobody, der ein gewöhnliches Leben führte, bis ihn eine unglückliche Nachlässigkeit eines Tages weltberühmt macht.

Heinz Borchert actually was an ordinary nobody who led a very ordinary life. Until one day a stupid coincidence turned Heinz Borchert into the world-famous sleeping perv.

Austria / Germany 2010, DVD, colour, 9 min, OV

Director: Patrick Vollrath

Contact: Patrick Vollrath, tel: +43 699 17070930, e-mail: pvollrath@nasec.de



CHOCAPAQUETE

SHAKINGCOCKS

Wir widersprechen dem Wesen der Natur – ein radikaler Gegenentwurf zum gesellschaftlichen Umgang mit Sexualität.

We are going against nature.

Spain 2010, DVD, colour, 7 min, OV, English subtitles

Director: Juanjo Moscardó Rius

Contact: Juanjo Moscardó Rius, e-mail: juanjomoscardo@gmail.com



BALCAN EROTIC EPIC

In der volkstümlichen Tradition des Balkans glaubten Männer und Frauen durch die Erotik unzerstörbare Energien aufrecht erhalten zu können. Im Erotischen versucht der Mensch den Göttern gleichzukommen. Was kann man in einem zeitgenössischen Kontext von diesen altertümlichen Bräuchen lernen?

In Balcan folklore men and women sought to preserve indestructible energies through the use of the erotic. Through eroticism, the human attempts to make himself equal with the gods. What can be learned from these ancient traditions viewed now in a contemporary context?

Serbia 2005, DVD, colour, 13 min, OV, English subtitles

Director: Marina Abramovic

Contact: Mel Agace, e-mail: agacemel@mac.com



SCORPIO RISING

Eine Truppe schwuler Nazi-Biker lässt ihre Motoren röhren und macht sich auf den Weg in die schmerzhaft Lust. Sexuelle und sadistische Symbole schneiden sich in das betäubende Chaos und die rhythmischen Eindrücke dieses Underground-Films von Kultregisseur Kenneth Anger. Das Werk des Filmemachers war nicht nur für namenhafte Regisseure wie Martin Scorsese, David Lynch oder Rainer Werner Fassbinder eine wichtige Inspirationsquelle.

An army of gay nazi bikers make their engines roar and ride the way to pain/pleasure as sexual and sadistic symbols are intercut into the dazing chaos and rhythmic experiences of this underground film by cult director Kenneth Anger. The work of the filmmaker inspired famous directors, like Martin Scorsese, David Lynch and Rainer Werner Fassbinder and influenced the development of underground cinema and pop-culture in the 70s and 80s.

USA 1972, DVD, colour, 28 min, English OV

Director: Kenneth Anger

Contact: Anger Management, Brian Butler, e-mail: wickor@yahoo.com



BESONDERS WERTVOLL

Die Rede des Politikers Hans Toussaint zum Filmfördergesetz, das 1968 verabschiedet wurde. Es sieht eine spezielle Klausel zur Sittenwidrigkeit vor. Filme, die das Prädikat „besonders wertvoll“ tragen, werden nach diesen Maßstäben bewertet. Nun wird die Ansprache von einem ungewöhnlichen Redner vorgetragen.

The speech of politician Hans Toussaint about the law of film project promotion, imposed in 1968. It provides a special clause considering morality. Films that are rated with the predicate „particularly valuable“ are evaluated according to this benchmark. Now the speech is presented by an uncommon speaker.

Germany 1968, DVD, colour, 11 min, OV

Director: Hellmuth Costard

Contact: Renate Costard-Bein, tel: +49 4107 4966, e-mail: Renatecostard@aol.com



L'ABBÉ BITT AU COUVENT

MR. ABBOTT BITT AT CONVENT

Ein frühes Stück pornografischer Filmgeschichte.

An early piece of pornographic film history.

France 1925, DVD, b&w, 5 min, no dialogue

Contact: Lobsterfilms, Maria Chiba, tel: +33 143 387676,

e-mail: mchiba@lobsterfilms.com



PORNEAUX 7

QUEER SHORTS

SO / 18.03. / KunstvereinGRAZ / 21 UHR

DI / 20.03. / KunstvereinGRAZ / 21 UHR

ATTU VATN?

GOT WATER?

Eine seltsame, aber intime Begegnung von zwei jungen Männern, die sich über einen Internet-Dating-Service verabreden. Beide sind sehr schüchtern.

An awkward but intimate encounter between two young men, who meet through an online dating service. They are both very shy.

Iceland 2010, DVD, colour, 17 min, OV, English subtitles

Director: Haraldur Sigurjonsson

Contact: Haraldur Sigurjonsson, tel: +354 554 3019, e-mail: hallisig74@hotmail.com



SELMA & SOFIE

Selma hat einen langweiligen Job und einen langweiligen Freund. Als sie Sofie im Schwimmbad trifft, kann sie nicht mehr aufhören an sie zu denken. Ein feministischer Versuch alternativer Pornografie.

Selma has a boring job and a boring boyfriend. When she meets Sofie in the bathhouse, she can't stop thinking about her. A feminist attempt at alternative porn.

Sweden 2001, DVD, colour, 18 min, OV, English subtitles

Director: Mia Engberg

Contact: Mia Engberg, tel: +46 8 156280, e-mail: mia@story.se



THE FALL OF COMMUNISM AS SEEN IN GAY PORNOGRAPHY

Die Bilder des Films stammen aus homosexuellen Erotikvideos, die nach der Einführung des Kapitalismus in Osteuropa produziert wurden. Die Videos liefern ein flüchtiges Bild von jungen Männern und ihre Reaktion auf die Belastungen einer fremden Welt. Einer Welt, die jetzt mit Geld, Macht und Sex in Verbindung steht.

Every image of the film comes from gay erotic videos produced in Eastern Europe since the introduction of capitalism. The video provides a glimpse of young men responding to the pressures of an unfamiliar world, one in which money, power and sex are now connected.

USA 1998, DVD, colour, 19 min, OV

Director: William E. Jones, e-mail: wmejones@gmail.com

Contact: David Kordansky Gallery, Alexis Kerin, tel: +1 310 5583030,

e-mail: alexis@davidkordanskygallery.com



MARJA-SISKO

GUARDIAN ANGEL

Gegen Ende des Jahres 2008 fängt Vicar Olli Aalto an, sich komplett in eine Frau zu verwandeln. Ein Film über Akzeptanz, Dankbarkeit und Vergebung.

Late in 2008, Vicar Olli Aalto starts being a woman full-time. A film about acceptance, mercy and forgiveness.

Finland 2010, DVD, colour, 19 min, OV, English subtitles

Director: Reetta Aalto

Contact: ELO Helsinki Film School, Saara Toivanen, tel: +358 50 3317754,

e-mail: saara.toivanen@aalto.fi



PORNEAUX 8

MOM & DAD MAKE DIRTY MOVIES

DO / 15.03. / KunstvereinGRAZ / 21 UHR

MO / 19.03. / KunstvereinGRAZ / 19 UHR

VIKI FICKI

„Was macht der Arsch einer Frau beim Orgasmus?“ Das extravertierte Erscheinen ihrer Mutter bringt Viki nicht nur gewaltigen Spott in der Schule ein, sondern ist auch dafür verantwortlich, dass Viki nur eine einzige Freundin hat. Diese heißt Jana und hat für ihr Alter schon ganz schön viel erlebt. „Viki Ficki“ ist eine Berg- und Talfahrt über den Umgang zweier bester Freundinnen, die eine ist 11, die andere 31.

„What does the butt of a woman do during an orgasm?“ The extraverted appearance of her mother does not only lead to extreme mocking of Viki in school, but also accounts for Viki having only one single friend. Her name is Jana and she is quite experienced, regarding her young age. „Viki Ficki“ is a rollercoaster ride about the friendship of two best friends, one is 11 years old, the other 31.

Germany 2010, DVD, colour, 18 min, OV

Director: Natalie Spinell

Contact: Christina Christ, tel: +49 160 90266562



DAD MADE DIRTY MOVIES

Dieser Film ist ein Tribut an einen der populärsten Erotik-Filmmacher der USA: Stephen C. Apostolof (aka A. C. Stephen). Als Flüchtling aus dem kommunistischen Bulgarien erlangte er in Hollywood Starruhm, indem er in den 60er Jahren Softpornos drehte. Er gilt als Vater des Sexploitation-Kinos. Doch wie stehen seine Kinder zu dieser Art Ruhm?

A tribute to Stephen C. Apostolof (aka A. C. Stephen) - the greatest erotic filmmaker in the US. Having fled from Communist Bulgaria, Stephen shot to stardom in the Hollywood of the 60's with innocent soft porns. Together with his close friend Ed Wood, he became the father of sexploitation cinema - erotic entertainment before the liberalisation of pornography. An American dream come true, directed by Hollywood itself.

Bulgaria 2011, DVD, colour, 58 min, OV, English subtitles

Director: Jordan Todorov

Contact: Autlook Filmsales, Stephanie Holzhuber, tel: +43 720 346934,

e-mail: stephanie@autlookfilms.com



Gutes Essen ist Erotik des Alltags

Regensburger Suppen Bar

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 11.30Uhr - 15.00Uhr

Samstag: 11.30 Uhr - 15.30 Uhr

Regensburger SUPPEN-BAR
Obere Bachgasse 12
93047 Regensburg
Tel. 01578 8549360

Regensburger SUPPEN-BAR
Im Gewerbepark D 42
93059 Regensburg
Tel. 01577 7252443

*Regensburg's
süßeste
Versuchung*



kuchenbar.

Stadtamhof, Am Protzenweiher 1
93059 Regensburg
Tel.: 09 41/38216995
www.sweetdreams-kuchen.de

Rumänien erleben.

**UNSERE
EMPFEHLUNG
FÜR IHR HAND-
GEPÄCK**



**reise
studio** GmbH
am haidplatz

Haidplatz 3 | 93047 Regensburg
Tel. 09 41 / 58 57 90 | Fax 58 57 920
info@reisestudio-regensburg.de
www.reisestudio-regensburg.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9-19 Uhr | Sa 9:30-14:00 Uhr



„Peștele cel mai bun, tot porcul rămâne“ – „Der beste Fisch ist immer das Schwein“ ... und der beste Langfilm ist immer der Kurzfilm. Denn tatsächlich waren die ersten großen rumänischen Filme, die auf renommierten Festivals geehrt wurden, Kurzfilme: die Dokumentation „The Land of Motzi“ (1938, von Paul Calinescu) in Venedig und die Animation „A Short History“ (1957, von Ion Popescu-Gopo) in Cannes. Kurzfilme werden in Rumänien zwar mittlerweile als Übung für Langfilme betrachtet, dennoch werden sie auf zahlreichen Festivals geehrt: Paul Negoescus Kurzfilm „Renovation“ / „Renovare“ gewann 2009 den Goldenen Bären und war nominiert für den Goldenen Teddy. Und ohne den Erfolg der Kurzfilme wäre es manchem Filmemacher nicht möglich, einen Langfilm zu produzieren. Doch mehr zu der Entwicklung rumänischer Kurzfilme weiß der Manager der Rumänischen Cinematheque und der Forscher des Balkanfilms Marian Tutui und so lassen wir ihn an dieser Stelle zu Wort kommen:

ROMANIAN SHORT FILMS YESTERDAY AND TODAY

The first awards for Romania at major film festivals were for short films: the documentary „The Land of Motzi“ (1938, directed by Paul Calinescu) in Venice and the animation film „A Short History“ (1957, directed by Ion Popescu-Gopo) in Cannes. The first was a revelation of mountain people who exploit gold but live without electricity like hundred years before, however developing a marvelous wooden civilization. The latter was also a revelation of Ion Popescu-Gopo, an ingenious animator different from Disney, Czech animation or other models and whose naked little man was a funny epitome of the mankind. Gopo was also one of the few Romanian filmmakers who searched for experiment by using hair or tobacco in his animation films or attempting to make SF films without great material resources.

The awards for short films were followed by the ones for long feature films and such tradition goes on also with the young successful filmmakers already known as the „Romanian New Wave“. In 2004 Cristi Puiu received a Golden Teddy for his „Coffee & Cigarettes“ while Catalin Mitulescu and Corneliu Porumboiu were awarded in Cannes for „Traffic“, respectively „A Trip to the City“. We can conclude that such tradition can be explained also by the policy of the Romanian National Film Center who has been encouraging debutants and short films. Before 1989 the documentaries and animation films were mainly short and there were directors specialized in shorts. In the last years it seems that short film has become just a stage for a start in one's career. Adrian Sitaru with his short „Waves“ / „Valuri“ (2007) received a lot of awards in Locarno, Dresden, Aspen, Las Palmas, Namur and Sarajevo and four years later could make his first long feature. In Ciprian Alexandrescu's „Interior. Staircase“ (2007) one can find everyday's black humor. Igor Cobileanski seems to become an author of comedies and his absurd short „When the Lights Go Out“ / „Cand se stinge lumina“ (2006) is a good proof for that. Paul Negoescu's short drama „Renovation“ / „Renovare“ (2009), nominated for the Golden Teddy, as with most films of the Romanian New Wave, is again about everyday life as

even the title suggests. Even if the Romanian short films today are just exercises of the youth before making long feature films they are sometimes bolder, diverse or funny, unlike the serious films of their colleagues who already gained success. (Marian Tutui)

This country focus will present Romania's film history beginning with two old documentaries, a retrospective of Ion Popescu-Gopo to the latest filmproductions.

This programme is supported by the Romanian Film Archive.

Und dass in der rumänischen Kurzfilmwelt nicht alles pifftie (Sülze) ist, beweist unser kleiner Einblick in Form von zwei Programmen und einer Werkschau von Ion Popescu-Gopo. □□□

Dieses Programm wird unterstützt vom rumänischen Kulturinstitut Berlin und dem rumänischen Filmarchiv.

This programme is supported by the Romanian Cultural Institute Berlin and the Romanian Film Archive.



ROMANTISCHES RUMÄNIEN 1

ROMANTICAL ROMANIA 1

MI / 21.03. / FILMGALERIE / 20 UHR

ROMANIA PITUREASCA

Ein ethnographischer Blick eines Briten auf das Rumänien der späten 1930er-Jahre. Gezeigt werden das ländliche Leben, traditionelle Bräuche und die atemberaubende Natur.

A British ethnographical view on Romania in the late 1930s. The film shows, sometimes in a spectacular way, the rural life, traditions and breathtaking nature.

Romania, DVD, b&w, 8 min, English OV

Director: Sidney J. Cox

Contact: Romanian Film Archive, Marian Tutui, tel: +40 213134904,

e-mail: anf@xnet.ro



VALURI

WAVES

Menschen in Extremsituationen: Es kann passieren, dass man sich im Getümmel der Sonnenhungrigen am Strand näher kommt. Und es kann passieren, dass dies Folgen hat.

At the seaside, on the beach, two people experience extreme situations. A beautiful western mother asks a gypsy boy to look after her four-year-old son; a family man fights boredom by flirting with the same attractive foreigner while teaching her how to swim. But the story takes a different course when the beautiful mother disappears in the waves.

Romania 2007, 35 mm, colour, 17 min, OV, English subtitles

Director: Adrian Sitaru

Contact: 4 Proof Film, Adrian Sitaru, tel: +40 749100958,

e-mail: asitaru@4proofilm.ro



STRUNG LOVE

Rumänien zu Zeiten des Kommunismus. Der auszubildende Metallarbeiter Viorel nimmt an einem Wettkampf teil, um Ileana zu beeindrucken.

May 1984. Viorel - a nerd from the smithing class of a communist industrial high-school - enters a rivet-production contest hoping to win the attention and affection of Ileana - a schoolmate from the sewing class.

Romania 2010, 35 mm, colour, 22 min, OV, English subtitles

Director: Victor Dragomir

Contact: Victor Dragomir, tel: +40 722 121370, e-mail: victordragomirwd@gmail.com



RENOVARE

RENOVATION

Die Großmutter kauft auf dem Markt eine Wassermelone. Sie will ihrer Tochter helfen. Doch die hat anderes im Kopf. Sie muss die Renovierung ihres Apartments koordinieren. Sie hat den Sohn als Helfer eingespannt. Doch der hat anderes im Kopf. Er muss studieren. Seine Freundin will Zeit mit ihm verbringen. Am Ende geht der Sohn zur Großmutter, und die Wassermelone findet ihren Weg nach draußen.

The grandmother buys a watermelon. She wants to help her daughter, who has other things on her mind. She has to organise the renovation of her apartment. She has asked her son for help. The son has other things on his mind. His studies. His girlfriend wants to spend some time with him. In the end, the son visits the grandmother and the melon finds its way outside.

Romania / Germany 2009, 35 mm, colour, 24 min, Romanian OV, English subtitles
Director: Paul Negoescu
Contact: Filmallee, David Lindner, tel: +49 89 44760084, e-mail: david@filmallee.com



INTERIOR, SCARA DE BLOC

INTERIOR. BLOCK OF FLATS. HALLWAY

Eine Geschichte, die jedem passieren könnte. Der Tod eines Menschen setzt eine Kettenreaktion in Gang, die auch die Nachbarn trifft. Eine Satire über die Welt, in der wir leben, basierend auf wahren Begebenheiten.

A story which might take place in anybody's life. The death of a person starts a chain reaction which involves the neighbours. A satire of the world we live in based on a true story.

Romania 2007, 35 mm, colour, 16 min, OV, English subtitles
Director: Ciprian Alexandrescu
Contact: National University for Film and Theater I. L. Caragiale Bucharest,
Ciprian Alexandrescu, tel: +40 733 823 896, e-mail: Cipicul@me.com



CAND SE STINGE LA LUMINA

WHEN THE LIGHTS GO OUT

Die Mitglieder einer Rockband haben eine verrückte Idee für eine Wette: Wenn man sich eine Glühbirne in den Mund steckt, kann man sie danach nicht mehr herausziehen. Oder doch?

The members of a rockband have the crazy idea for a bet: If you put a lightbulb into your mouth, you can not take it out again. As crazy as it seems, the temptation is too big.

Romania 2006, 35 mm, colour, 8 min, OV, English subtitles
Director: Igor Cobileanski
Contact: Europolis Film, Mihaela Stanescu, e-mail: office@europolisfilm.com



ROMANTISCHES RUMÄNIEN 2

ROMANTICAL ROMANIA 2

MI / 21.03. / FILMGALERIE / 22 UHR

BUCURESTI 1936

BUCHAREST 1936

Eine deutsch-rumänische Koproduktion, wie es sie zur Zeit des Nationalsozialismus häufiger gab.

A German-Romanian co-production, representative for many films made during the national socialistic era.

Romania 1936, DVD, b&w, 13 min, German OV

Direktors: Paul Calinescu, Curt Wesse

Contact: Romanian Film Archive, Marian Tutui, tel. +40 213134904,

e-mail: anf@xnet.ro



LUNCH BREAK

Ein Geschichte erzählt durch das Fenster eines Restaurants. Ein verheirateter Mann trifft auf eine verheiratete Frau. Ein Wink des Schicksals?

A story seen through the window of a restaurant. A married man sits one day, by chance, at the table with another married woman. He wants to take his daily lunch. Is it the hand of destiny?

Romania 2011, DVD, colour, 14 min, no dialogue

Director: Ciprian Alexandrescu

Contact: Family Film, Nicoleta Căcăreanu, e-mail: nicoleta.căcăreanu@familyfilm.ro



FATA DIN TRANSILVANIA

TRANSYLVANIA GIRL

Im Nirgendwo Transilvaniens sind alte Bräuche noch präsent. Ein junger Mann auf Geschäftsreise verirrt sich und wird mit alten Traditionen konfrontiert.

Somewhere in the heart of Transylvania, in remote villages, odd traditions are still present. When a young man travelling to Sibiu for a business meeting makes a wrong turn and gets lost, a surprising chain of events changes his path. It is a metaphoric approach to the rare interaction between the idyllic and timeless universe of the traditional Romanian village and the big city's fast paced corporate world; two different life mentalities with complementary values, that coexist geographically apart and interfere occasionally and unexpectedly.

Romania 2011, DVD, colour, 15 min, OV, English Subtitles

Director: Sabin Dorohoi

Contact: Pink Stripe Group, Dan Draghicescu, tel: +40 722243006,

e-mail: dan@pinkstripe.ro



LAMPA CU CACIULA

THE TUBE WITH A HAT

Eine kurzes Roadmovie über eine Vater-Sohn-Beziehung und über die Bedeutung der kleinen Dinge im Leben.

A short road-movie about father-and-son relationship and about the importance of the small things in life.

Romania 2006, DVD, colour, 23 min, OV, English subtitles

Director: Radu Jude

Contact: HiFilm, Ada Solomon, tel: + 40 21 2524867, e-mail: ada@hifilm.ro



APELE TAC

SILENT RIVER

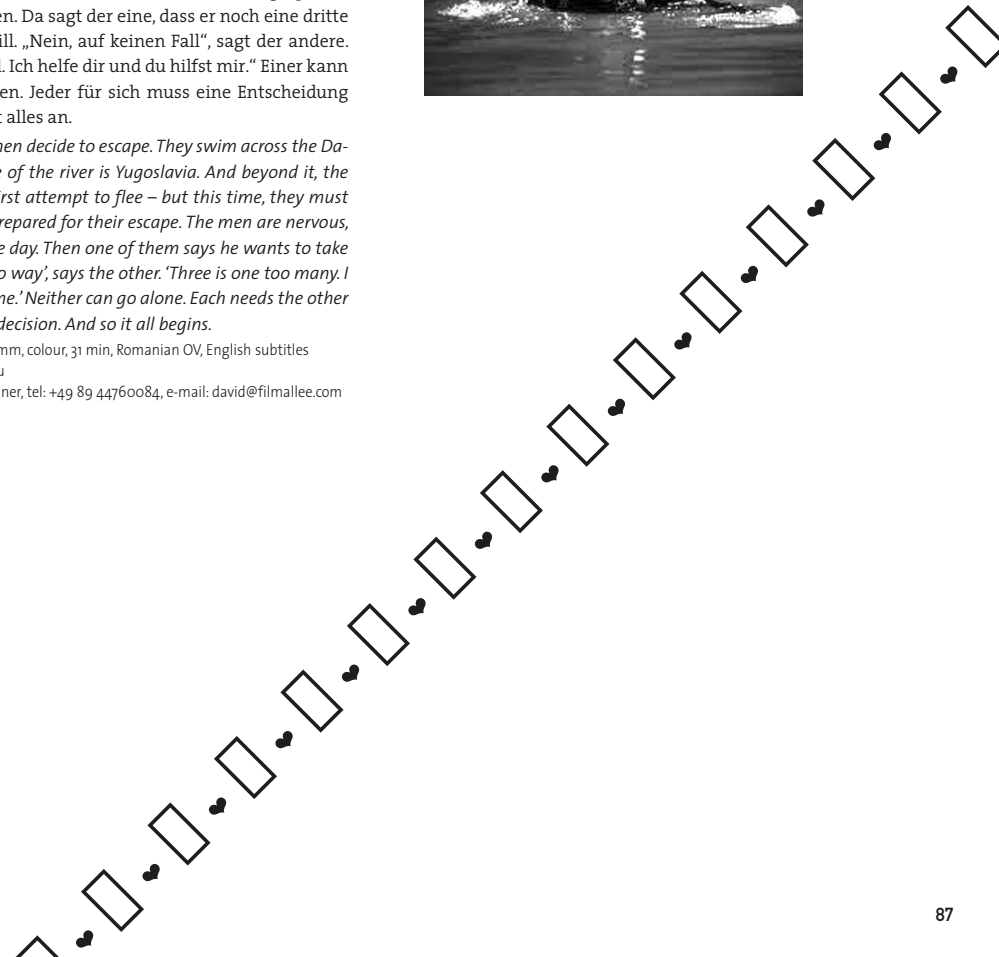
Rumänien 1986. Zwei Männer sind entschlossen, aus dem Land zu fliehen. Sie wollen durch die Donau schwimmen. Am anderen Ufer des Flusses: Jugoslawien. Und von dort weiter in den Westen. Es ist nicht ihr erster Versuch, aber dieser soll und muss gelingen. Alles ist vorbereitet für die Flucht. Die Männer sind angespannt. Morgen soll es losgehen. Da sagt der eine, dass er noch eine dritte Person mitnehmen will. „Nein, auf keinen Fall“, sagt der andere. „Drei sind einer zu viel. Ich helfe dir und du hilfst mir.“ Einer kann nicht ohne den anderen. Jeder für sich muss eine Entscheidung fällen. Und dann fängt alles an.

Rumania in 1986. Two men decide to escape. They swim across the Danube. On the other side of the river is Yugoslavia. And beyond it, the West. This is not their first attempt to flee – but this time, they must succeed. Everything is prepared for their escape. The men are nervous, on edge. Tomorrow's the day. Then one of them says he wants to take a third person along. 'No way', says the other. 'Three is one too many. I help you and you help me.' Neither can go alone. Each needs the other and each must make a decision. And so it all begins.

Germany / Romania 2011, 35 mm, colour, 31 min, Romanian OV, English subtitles

Director: Anca Miruna Lzrescu

Contact: Filmallee, David Lindner, tel: +49 89 44760084, e-mail: david@filmallee.com



ROMANTISCHES RUMÄNIEN

CINEMA MI VIDA

ION POPESCU-GOPO

SO / 18.03. / FILMGALERIE / 20 UHR

MI / 21.03. / FILMGALERIE / 18 UHR

Im Rahmen des Länderschwerpunkts Rumänien wollen wir das Werk eines der bedeutendsten Animationskünstler des Landes vorstellen: Ion Popescu-Gopo (1. Mai 1923 – 28. November 1989).

Ion Popescu-Gopo war nicht nur Grafiker und Zeichner, sondern auch Schriftsteller, Regisseur und Schauspieler. Er war eine prominente Persönlichkeit in der rumänischen Filmkunst und der Begründer der modernen rumänischen Cartoon Schule. Zusammen mit Liviu Ciulei und Mirel Iliu ist er einer der wenigen rumänischen Filmkünstler, die eine Auszeichnung in Cannes gewonnen haben. Sein Film "Scurt Istorie" (A Brief History) gewann 1957 die Palme d'Or für den besten Kurzfilm.

Seine Karriere begann 1939 als Designer und Karikaturist. 1949 hatte er sein Debüt in der Filmindustrie mit "Pungua cu doi bani" (Beutel mit zwei Münzen). 1950 begann er für Studioul Cinematografic Bucureti (Kinematografische Studio Bukarest) in der Abteilung Animation zu arbeiten. Dieses Studio ging später in ein separates Animationsstudio über: Animafilm.

Ion Popescu-Gopo wurde vor allem durch seine Zeichentrickfigur Little Man berühmt. Diese kleine Figur, bestehend aus einfachen Linien und meistens in schwarz-weiß gehalten, wurde oft nach seinem Schöpfer als 'Gopos Little Man' bezeichnet. Mit dieser einfachen Art der Zeichnung, aber der tiefgründigen Botschaft seiner kurzen Filme, hatte er eine Art Disney-Rebellion im Sinn.

In Popescu-Gopos Werkschau soll dem Regensburger Publikum vor allem die Figur des Little Man näher gebracht werden. Anhand von zwölf episodenhaften Kurzfilmen erleben wir die Abenteuer dieser kleinen Kultfigur: Mal trifft Gopos Little Man auf Dinosaurier, mal geht es ab in die Untiefen des Meeres und mal fliegt er ins All ...

Einführen in das Programm werden Anca Mitran und Marian Tutui.

Anca Mitran arbeitet als Leiterin des rumänischen Film Archivs und ist Professorin an der rumänischen Film Akademie (UN-ATC). Sie ist spezialisiert auf alte Filmkopien und liebt es daher über alte Filme zu sprechen, insbesondere über Ion Popescu-Gopo und seinen Little Man.

Marian Tutui ist Dozent an der Hyperion Universität und Kurator beim rumänischen Film Archive. Zudem ist er Mitglied der Internationalen Jury der diesjährigen REGENSBURGER KURZ-FILMWOCHE. □□□

Dieses Programm wird unterstützt von:
This programme is sponsored by:



Ion Popescu-Gopo (May 1, 1923 – November 28, 1989) was a Romanian graphic artist and animator, but also writer, movie director and actor born in Bucharest, Romania. He was a prominent personality in the Romanian cinematography and the founder of the modern Romanian cartoon school. He was, together with Liviu Ciulei and Mirel Iliu one of the few Romanian film artists who won an award at Cannes. His film „Scurt Istorie“ (A Brief History) won the Short Film Palme d'Or for best short film in 1957.

His career started as a designer and cartoonist in 1939, publishing caricatures and editorial cartoons in newspapers. 1949 brought his debut in the film industry with „Pungua cu doi bani“ (Bag with two coins). Since 1950 he started working for Studioul Cinematografic Bucureti (Cinematographic Studio Bucharest) in the animation department, that later broke into a separate animation studio, Animafilm.

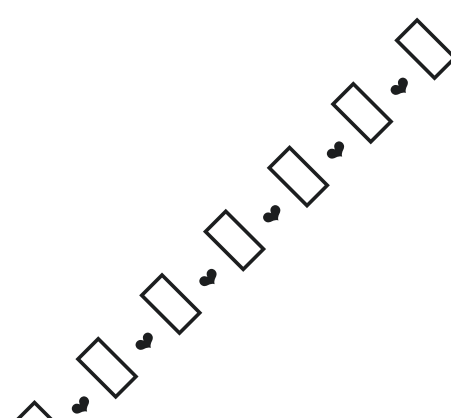
His most known cartoon character is a little black and white man sometimes referred to as "Gopo's Little Man" after his creator. Later in his life Popescu-Gopo confessed that he tried to start an "anti-Disney rebellion". Unable to surpass Disney's animation characters in color and beauty, Popescu-Gopo tried to be more profound in message and substance and simplify the form and techniques used. Unlike Disney's cartoon characters, Popescu-Gopo's cartoon characters were black and white, designed in simple lines.

This very special Romanian programme will give the audience of the REGENSBURG SHORT FILM WEEK an understanding of Gopos Little Man by showing the following films of Ion Popescu-Gopo.

The retrospective will be introduced by Anca Mitran and Marian Tutui.

Anca Mitran is the director of the Romanian Film Archive and professor at the Romanian Film Academy (UNATC). She is a specialist in optics and film prints, therefore she usually prefers to speak about the old films, e.g. Ion Popescu-Gopo and his Little Man.

Marian Tutui is a lecturer at Hyperion University, curator of the Romanian Film Archive and one of our members of this year's International Jury. □□□





SCURTA ISTORIE**SHORT HISTORY**

1957, colour & b&w, 9 min, no dialogue

7 ARTE**7 ARTS**

1958, colour & b&w, 10 min, no dialogue

HOME SAPIENS

1960, colour & b&w, 9 min, no dialogue

ALO**HALLO**

1962, colour & b&w, 9 min, no dialogue

PILULE 1**PILLS 1**

1969, colour & b&w, 16 min, no dialogue

PILULE 2**PILLS 2**

1970, colour & b&w, 7 min, no dialogue

SANCTA SIMPLICITAS

1968, colour & b&w, 9 min, no dialogue

EU + EU = EU**ME + ME = ME**

1969, colour & b&w, 8 min, no dialogue

INTERMEZZO PENTRU O DRAGOSTE ETERNA**INTERMEZZO FOR AN ETERNAL LOVE**

1970, colour & b&w, 9 min, no dialogue

ECCE HOMO

1977, colour & b&w, 10 min, no dialogue

INFINIT

1977, colour & b&w, 6 min, no dialogue

TREI MERE**THREE APPLES**

1979, colour & b&w, 6 min, no dialogue

Contact for all the films: Romanian Film Archive, Marian Tutui,
tel. +40 213134904, e-mail: anf@xnet.ro



AUSSTELLUNG / EXHIBITION
DANUBE ARTERIES

15. - 21. März / InfoDesk (Leerer Beutel) / 12 - 18 Uhr

Künstler: Pavel Hroch

Kuratorin: Dr. Alexandra Crociun

Diese Ausstellung ist eine Reise: eine Reise außerhalb der Zeit und entlang des rumänischen Donaufeuers. Hier verflüssigt sich der Raum und Tag und Nacht treffen während der Dämmerung aufeinander. Menschen, Tiere und Orte, festgehalten in schwarz-weiß, sind umgeben von Stille wie in Filmen von Michelangelo Antonioni. Eben diese Stille fängt der tschechische Fotograf Pavel Hroch ein und hebt dabei die intensiven Momente des Lebens hervor: Hochzeiten und die harte Arbeitswelt, Abschiede und Freundschaften, Einsamkeit und Stolz. All diese Elemente werden Teil desselben Drehbuchs, verfasst vom Wasser der Donau – zu einem Ende fließend.

Finissage in Anwesenheit von Dr. Alexandra Crociun:

21. März um 16 Uhr



Artist: Pavel Hroch (Czech Republic)

Curator Dr. Alexandra Crociun

This exhibition is a journey. A journey out of time, on the Romanian shores of the Danube - where the space becomes fluid, and night and day are mixing in twilight. People, animals, places represented in black and white are surrounded by silence, like in a film by Michelangelo Antonioni. Pavel Hroch is shooting the silence. A strange silence that is gathering all the intensity of life. Weddings and hard work, departures and friendship, loneliness and pride, all are becoming part of the same „script“ of the waters of the Danube - flowing to an end.

Finissage with Dr. Alexandra Crociun: 21st of March at 4 pm



Unser Ofen:
rondolino!

Heizt schnell wie ein Kaminofen,
strahlt lange ab wie ein Grundofen

www.rondolino.de

Weichselmühle • D-93080 Pentling

Telefon: +49 941 97874



Die Programme Cinema Mi Amor und Cinema Mi Vida sind seit Jahren feste Bestandteile der REGENSBURGER KURZFILMWOCHE. Sie zeigen die Liebe von Fachleuten aus der Filmbranche zum Kurzfilm. Im Cinema Mi Amor präsentiert ein ausgewählter Gast seine Lieblingskurzfilme. Im Cinema Mi Vida sein eigenes filmisches Schaffen.

Im Cinema Mi Vida stellt sich dieses Jahr der Künstler Jean-Gabriel Périot vor. Sein Oeuvre umfasst ein breites Spektrum aus Foto-, Foundfootage- und neuerdings auch Kurzspielfilmen. In seinen Werken hinterfragt er vor allem die Darstellung von gesellschaftlich relevanten Themen in den Medien. Jean-Gabriels Filme sind seit Jahren schon ein fester Bestandteil der KURZFILMWOCHE: u.a. „Dies Irae“ (2005), „Nijuman No Borei“ (2007), „Eut-elle été criminelle...“ (2006 und 2010).

Deshalb freuen wir uns besonders, dass Jean-Gabriel anwesend sein und durch das Programm führen wird.

In Cinema Mi Amor erklärt Reto Bühler, der Künstlerische Leiter von den Kurzfilmtagen Winterthur, seine Liebe zum Kurzfilm. Mal sehen, was sich unter seinem selbstgewählten Titel ‚Funny Games‘ für Filmperlen verbergen.

For some people, the cinema is the ideal, the most formative and the everlasting love. For some others, it is a love-hate relationship, something they cannot avoid. Everyone can tell a story about this love and everone loves to hear stories about it, especially when it is a film professional who talks about his or her personal relationship to films. This happens each year at the REGENSBURG SHORT FILM WEEK not only in intimate conversations but also in front of the audience, in the cinema as the most public place for (filmic) love declarations.

This year we proudly present the artwork of Jean-Gabriel Périot. His oeuvre envelops a spectrum of photofilms, foundfootage and newly fiction shorts and focuses on a critical media reflection on topics relevant to society. His films are nearly something of an institution for our festival: e.g. „Dies Irae“ (2005), „Nijuman No Borei“ (2007), „Eut-elle été criminelle...“ (2006 and 2010).

We are really happy to have Jean-Gabriel here in Regensburg to present his films by himself.

In Cinema Mi Amor Reto Bühler, the artistic director of the lovely shortfilm festival Winterthur, declares his love to short films. We're quite curious to see what hides behind his self-chosen title ‚Funny Games‘.

CMV » Jean-Gabriel Périot

CINEMA MI VIDA

SA / 17.03. / FILMGALERIE / 20 UHR



Jean-Gabriel Périot, 1974 in Frankreich geboren, hat zahlreiche Kurzfilme gedreht, die sich an der Grenze von Dokumentar-, Animations- und Experimentalfilm bewegen. Er hat einen ganz eigenen Stil entwickelt, der die Gewalt und Geschichte in Film- und Fotoarchiven hinterfragt. Seine Filme „Dies Irae“, „Eût-elle été criminelle...“ und „Nijuman no borei (200000 fantômes)“ wurden auf zahlreichen Festivals weltweit gelobt. Mit seinem aktuellen Film „Looking at the Dead“ wagt er einen Schritt in die Spielfilmwelt, bringt aber auch hier seine Leidenschaft für Archivmaterial zum Ausdruck.

Jean-Gabriel has directed several short movies, both in video and film. He develops his own editing style with archives. Between documentary, animation and experimental, most of his works deal with violence and history. He builds, often from existing archives - photographs, films, internet files - a work of reflection on the polymorphic status of violence in our societies. Everything goes through the power of images, without speech, without comment: a thought-cinema. His last works, including „Dies Irae“, „Even if she had been a criminal...“ and „Nijuman no borei“, were shown worldwide in numerous festivals and have been honoured by many prizes. With his latest work „Looking at the Dead“ he merges his love for archive material in a fiction story. □□

L'ART DÉLICAT DE LA MATRAQUE

THE DELICATE ART OF THE BLUDGEON

Bilder von Demonstranten in den Straßen. Ein Zeugnis der wenig einfühlsamen Umgangsformen der Polizei mit Menschen und Meinungen im öffentlichen Raum.

About policemen's sensibility ...

France 2009, DVD - 16-9, b&w, 4 min, no dialogue

Contact: Heure Exquise Distribution, tel: +33 320432432,

e-mail: contact@exquise.org



DIES IRAE

Erinnere Dich
dass ich der Grund deiner Reise bin
verlier' mich nicht auf deinem Weg.

Remember

That I am the cause of your journey

Don't leave me on that way

France 2005, DVD, colour, 10 min, no dialogue

Contact: Envie de Tempête Production, Frédéric Dubreuil, tel: +33 6 83333059,

e-mail: enviedetempete@wanadoo.fr



UNDER TWILIGHT

Kampfflugzeuge im Zweiten Weltkrieg - ein Angriff, bedrohliche Stimmung: Périot beschäftigt sich mit den dunklen Seiten der europäischen Geschichte. Seine Montage von Archivmaterial seziiert diesmal das Zusammenspiel von Schönheit und Zerstörung. *Beauty and/or Destruction.*

France 2006, 35 mm, colour & b&w, 5 min, no dialogue

Contact: Heure Exquise Distribution, tel: +33 320432432, e-mail: contact@exquise.org



NIJUMAN NO BOREI

200000 PHANTÔMS

Hiroshima, 1914 – 2006.

France 2007, 35 mm, colour & b&w, 10 min, no dialogue

Contact: L'Agence du court métrage, Fabrice Marquat, tel: +33 1 44692660,

e-mail: F.Marquat@agencecm.com



WE ARE WINNING DON'T FORGET

Scheinbar disparate Einzelbilder formieren sich im Stakkato zum Bild der Arbeiterklasse und ihrem Kampf.

We are many, we are uniforms, we smile in the pictures, but we are NOT happy.

France 2003, 35 mm, colour, 7 min, no dialogue

Contact: L'Agence du court métrage, Fabrice Marquat, tel: +33 1 44692660,

e-mail: F.Marquat@agencecm.com



EUT-ELLE ETE CRIMINELLE...

EVEN IF SHE HAD BEEN A CRIMINAL...

Sommer 1944. Im befreiten Frankreich werden ehemalige Geliebte deutscher Soldaten öffentlich gedemütigt. Zu den Klängen der siegestrunkenen Marseillaise setzt sich Jean-Gabriel Périot kritisch mit Nationalismus und patriarchaler Gewalt auseinander.

France, summer 1944. The public punishment of women accused of having affairs with Germans during the war...

France 2006, 35 mm, color & b&w, 10 min, no dialogue

Contact: L'Agence du court métrage, Fabrice Marquat, tel: +33 1 44692660,

e-mail: F.Marquat@agencecm.com



LES BARBARES

THE BARBARIANS

„Wir sind Abschaum! Wir sind Barbaren!“ (Alain Brossat)

If politics were to come back, it could only be from its savage and disreputable fringe. Then, a muffled rumor shall arise whence that roar is heard: „We are scum! We are barbarian!“ (Alain Brossat)

France 2010, 35 mm, colour, 5 min, no dialogue

Contact: L'Agence du court métrage, Fabrice Marquat, tel: +33 1 44692660,

e-mail: F.Marquat@agencecm.com



LOOKING AT THE DEAD

„Sag mir, was du siehst. Ehrlich, ich möchte es wissen.“

„Tell me what you see. Honestly. I want to know.“

France 2011, DVD, colour, 22 min, OV

Contact: Local Films, Nicolas Breviere, tel: +33 1 44937359. e-mail: localfilms@free.fr



Biographie

Reto Bühler, geboren 1975 in Genf, studierte an der Universität Zürich Philosophie, Filmwissenschaft und russische Linguistik. Seit 2005 ist er als künstlerischer Leiter für das Programm der Internationalen Kurzfilmtage Winterthur verantwortlich. Daneben arbeitet er als freier Filmjournalist und als externer Lehrbeauftragter am Seminar für Filmwissenschaft der Universität Zürich.

Reto Bühler, born in Geneva in 1975, studied philosophy, film studies and Russian linguistics at the University Of Zurich. Since 2005 he is the art director of the International Shortfilm Days in Winterthur. Alongside he works as a free journalist and external lecturer for the Seminar of Film Studies at the University Of Zurich.

FUNNY GAMES

Film ist immer ein Spiel mit der Realität. Auf den Kurzfilm trifft dies noch mehr zu, als auf seinen langen Bruder. Indem er frei über seine Zeit verfügt, kann er Experimente wagen, die über 90 Minuten zum Scheitern verurteilt wären. Das zu recht beklagte Schicksal des Kurzfilms, von lukrativen Märkten ausgeschlossen zu sein, ist auch eine Chance: Er kann sich dem Diktat der Publikumstauglichkeit entziehen, die Grenzen zwischen Spiel-, Experimental- und Dokumentarfilm ausloten und die Realität nach Belieben spielerisch re-arrangieren. Unter dem Titel „Funny Games“ habe ich einige meiner liebsten Kurzfilm-Spielereien zusammengestellt. Während die einen nicht mehr sein wollen als harmlose Blödeleien, erklären uns andere die Welt – so ganz nebenbei und mit erstaunlicher Präzision.

Film always toys with reality. To shortfilm this applies even more than to its longer brother. Being independent from its length, it can venture on experiments, doomed to fail over a duration of 90 minutes. The rightly regretted condition of the shortfilm, to be excluded from lucrative markets, can be an opportunity as well: it can withdraw from the dictates of popular taste, fathom the boundaries between documentary, feature-, and experimental-film, and playfully rearrange reality at will. I have compiled some of my favourite shortfilm-gimmicks under the title „Funny Games“. While some of them don't want to be anything more than simple frolics, others define our world, just like that, and with staggering precision.



UNPLAY



WEEKEND

UNPLAY

Spielweise Beziehung: Joanna Rytel lotet in einem Selbstversuch die Toleranzgrenzen ihres Freundes und des Dokumentarfilms aus. Peinliche Selbstinszenierung, feministisches Lehrstück oder geschickte Zuschauermanipulation? – wahrscheinlich ein bisschen von allem. Hängen bleiben tut der Film auf jeden Fall.

Relationship as a playground: In a self-experiment Johanna fathoms the limits of her boyfriend's tolerance and of the documentary genre. Embarrassing self-staging, feminist didactic-play, or skilled manipulation of the viewer? - probably a bit of it all. Anyway – the film sticks.

Albania 2009, DVD, colour, 6 min, OV, English subtitles

Directors: Joanna Rytel, Alban Muja

Contact: Netherlands Media Art Institute, Joke Ballintijn, tel: +31 20 6237101,

e-mail: joke@nimk.nl

WEEKEND

Auch im Krieg ist mal Wochenende. Was US-Soldaten im Irak und in Afghanistan in ihrer Freizeit so umtreibt, wissen wir youtube sei Dank heute ziemlich genau. Der Künstler Thomas Galler hat sich im Internet ein bisschen für uns umgeschaut und erklärt ganz nebenbei, warum Gräueltaten wie jene von Abu-Ghuraib kein Zufall, sondern nur die logische Fortsetzung des Freizeitverhaltens der jungen US-Soldaten ist.

Even during war sometimes there is a weekend. Thanks to youtube today we know quite accurately what bothers US-soldiers in Iraq and Afghanistan in their spare time. The artist Thomas Galler has looked on the internet and casually explains why the atrocities of Abu-Ghuraib haven't been a coincidence but only the logical continuation of the spare time activities of the young US-soldiers.

Switzerland 2008, DVD, colour, 17 min, English OV

Director: Thomas Galler

Contact: Thomas Galler, tel: +33 1 42 787172 (Studio 8301 verlangen),

e-mail: thomas@thomasgaller.ch



HOW TO PICK BERRIES



DOG DUET



L'AMBASSADEUR ET MOI



THREESOME



REVENGE: BOTTLE OF CHAMPAGNE



PLAYERS

HOW TO PICK BERRIES

Was wie eine verträumte Spielerei daherkommt, entpuppt sich als ebenso scharf- wie irrsinnige Fallstudie zum globalen Kapitalismus. Mit finnischer Lakonie werden die Spielregeln des Marktes offen gelegt und ad absurdum geführt. Selten wurde Wirtschaft so ökonomisch erklärt und hat dazu noch so gut ausgesehen.

Coming on as a playful reverie the film turns out to be a case study on global capitalism both sharp-witted and lunatic. The rules of the free market are dissected and reduced to absurdity with Finnish laconicism. Seldom has economy been explained so economically and looked so good at the same time.

Finland 2010, 35mm - 2:35, colour, 19 min, OV, English subtitles

Director: Elina Talvensaari

Contact: ELO Helsinki Film School, Saara Toivanen, tel: +358 331 7754.

e-mail: saara.toivanen@aalto.fi

DOG DUET

William Wegman spielt mit seinen Weimaraner-Hunden – großes Kino!

William Wegman plays with his Weimaraner dogs. Cinema at its best.

USA 1975, DVD, b&w, 3 min, no dialogue

Director: William Wegman

Contact: Electronic Arts Intermix (EAI), tel: +212 337-0680, e-mail: info@eai.org

L'AMBASSADEUR ET MOI

Ein polnischer Nationalheld degeneriert zum willenlosen Spielball der europäischen Diplomatie. Was mit einem harmlosen Tennismatch beginnt endet in einer aufwühlenden Vater-Sohn-Geschichte. Oder führt uns ein durchtriebener Sohn etwa bloss an der Nase herum? Wer so einen intelligenten Film dreht, kann jedenfalls nicht halb so naiv sein, wie es im Film den Anschein macht.

A Polish national hero degenerates to a pawn in the game of European diplomacy. What starts with an innocent tennis match ends up as a disturbing story of father and son. Or is his sly son only leading us up the garden path? Anyway, someone who shot such an intelligent film can't be half as naive as the film wants us to believe.

Switzerland 2011, DVD, colour, 16 min, OV, English subtitles

Director: Jan Czarlewski

Contact: ECAL - Ecole cantonale d'art de Lausanne, Rachel Noël,

tel: + 41 21 3169223, e-mail: rachel.noel@ecal.ch

THREESOME

Johannes Dullin führt uns zurück in die Zeit der ersten Hormonschübe in der Schulbank und beweist, dass sich Erotik auch heute noch vor allem im Kopf abspielt. Er liefert eine intelligente und erfrischende Ode an die Pornographie, die Reize des Knopflochs, die Schlüpfrigkeit des Reiseschlusses und die widerlichste Haarpracht des 21. Jahrhunderts.

Johannes Dullin leads us back to the time of the first hormonal rushes in school benches and proves that the most part of eroticism still takes place in our heads today. He delivers an intelligent and refreshing ode to pornography, the allure of the buttonhole, the salaciousness of the zip and the most hideous hairdo of the 21st century.

Germany / Netherlands / Norway 2010, DVD, colour, 10 min, no dialogue

Director: Johannes Dullin

Contact: Authentic Boys, tel: +49 163 7202307,

e-mail: mail@authentic-boys.com

REVENGE: BOTTLE OF CHAMPAGNE

Der Suspense gehört zur Grammatik filmischen Erzählens, wie Hitchcock zur Filmgeschichte. Während sich Filmwissenschaftler die Finger zum Thema wund schreiben, spielen Lernert und Sanders lieber mit Esswaren: Die Essenz des Thrillers kondensiert auf zwei Minuten.

Suspense is a part of cineatic story-telling as much as Hitchcock is a part of cineatic history. While film-theorists write their fingers to the bone on the subject, Lernert and Sanders prefer to play with food. The essence of the thriller boiled down to two minutes.

Netherlands 2009, DVD, colour, 1 min, no dialogue

Directors: Lernert Engelberts & Sander Plug

Contact: Netherlands Media Art Institute, Joke Ballintijn, tel: +31 20 6237101,

e-mail: joke@nimk.nl

PLAYERS

Pilvi Takalas „Global Players“ sind an und für sich schon bemerkenswerte Zyniker und zusammen mit Elina Talvensaaris Beerenpflückern runden sie das Bild eines aus den Fugen geratenen globalen Finanz-Spielplatzes perfekt ab.

Pilvi Takalas „Global Players“ are remarkable cynics of their own and together with Elina Talvensaaris berry-pickers they complete the picture of a global financial playground coming apart at the seams.

Netherlands 2010, Blu-Ray, colour, 8 min, English OV, German subtitles

Director: Pilvi Takala

Contact: Netherlands Media Art Institute, Joke Ballintijn, tel: +31 20 6237101,

e-mail: joke@nimk.nl



die mütter aller parties

freitag, 16.märz 2012, gloria kulturtheater
die **zündfunkparty** in regensburg

ab 21uhr
kurze **musikalische filme** aus dem aktuellen
regensburger kurzfilmwoche-programm

ab 22uhr
musik mit **achim bogdahn & roderich fabian**
visuals by **blink and remove**

REGENSBURGER
**KURZ
FILM
WOCH**
SHORT FILM WEEK

jl
prozess



BR BAYERN 

● **GLORIA**
simandergasse 2a | 93047 regensburg | gloria-regensburg.de



PLATTENFILME & POETRY IN MOTION

INTRO

WAS HABEN MUSIK UND LITERATUR MIT KURZFILM ZU TUN?

Betrachten wir diese Frage doch einmal in einem kleinen musikwissenschaftlichen Exkurs.

Nach der polnischen Musikwissenschaftlerin Zofia Lissa verliere Musik, die im Film eingesetzt wird, auf verschiedenen Ebenen: Einerseits auf der formalen Ebene ihre zeitlich geschlossene Form, weil sie sich den Gesetzen des Visuellen unterwirft. Andererseits auf der Ebene der Bedeutung die Mehrdeutigkeit ihres Ausdrucks, weil sie in Verbindung mit konkreten Filmsituationen auftritt.

Das heißt, dass die in einem Film eingesetzte autonome Musik oder ein unabhängiger Text funktional umgedeutet werden: Dem Musikstück oder dem Text werden Bedeutungen im Sinne des Films zugeordnet. Der Ton, egal welcher Art, korreliert mit dem Bild, weil der Rezipient eine Beziehung produziert. Somit kann im Prinzip jede Musik Filmmusik sein und jeder Text über ein Bild gelegt werden.

Zofia Lissa spielt in ihrer Anmerkung auf eine vermeintliche Dominanz der Bilder an. Auf welche Weise auch Bilder bei unterschiedlicher Vertonung funktional umgedeutet werden können, wollen wir dieses Jahr durch ein Experiment herausfinden:

Alle Plattenfilme werden auch Poetry in Motion-Filme sein. Nur die Vertexter und Vertoner wechseln in den jeweiligen Programmen.

Mit dem neuen Ansatz kommen auch neue Gesichter. Hier freuen wir uns besonders auf Mathias Schaffhäuser, der extra den weiten Weg aus Köln auf sich nimmt. Ein weiterer Neuling ist Linus Quick. Aber auch auf alte Bekannte wollen wir nicht verzichten. Als DJs sind erneut mit dabei: Markus Güntner, Christian Strohe, TomTiger, Looney Tune und Maritim.

Literarisch werden die Filme u. a. von Thomas Spitzer, David Liese, Andreas Ljubisic, Inge Zitzler, Manuel Niedermeier, Thomas Mair und Lars Smekal neu vertextet.

Also: Wer sich vom Kräfteressen zwischen Film und Ton ein eigenes Bild machen will, sollte sowohl Poetry in Motion als auch die Plattenfilme nicht verpassen!

WHAT DO MUSIC AND LITERATURE HAVE TO DO WITH SHORT FILM?

Let's take a look at this question briefly with a short musicological excursion.

According to Polish musicologist Zofia Lissa, music that is set to film loses distinct levels: on the one hand on the formal level it loses its chronologically cohesive style because it becomes subservient to the laws of visual perception. On the other hand on the level of meaning it loses the ambiguity of its expression, because it occurs in association with concrete cinematic situations.

What this means is that autonomous music that is set to film or independent captions in the film change functionally: the piece of composition or the captions have meanings attached to them in terms of the movie. That means the sound, regardless of character, correlates with the image because the viewer makes this relationship. Therefore any music could in principle be suitable cinematic music and any captions could be associated with an image.

In her observations, Zofia Lissa alludes to an alleged dominance of images. In what ways could images be functionally altered by diverse scoring is something we want to find out this year with an experiment:

All Plattenfilme will also be Poetry in Motion films. Only the lyricist and DJs alternate in each programme.

New entries are accompanied by new faces. In this case we are especially pleased to have Mathias Schaffhäuser, who graciously made the long journey all the way from Cologne to be with us. Also new is Linus Quick. And we don't want to leave out old acquaintances: Deejaying with us again are Markus Güntner, Christian Strohe, TomTiger, Looney Tune and Maritim.

The films are being newly captioned literarily amongst other by Thomas Spitzer, David Liese, Andreas Ljubisic, Inge Zitzler, Manuel Niedermeier, Thomas Mair and Lars Smekal.

So, whoever would like to form their own impression about the duelling forces between film and sound should miss neither Poetry in Motion nor Plattenfilme!

PLATTENFILME

PLATTENFILME & POETRY IN MOTION

FR / 16.03. / W1 / 20 UHR / POETRY IN MOTION

DI / 20.03. / OSTENTOR / 21 UHR / PLATTENFILME

SIX EASY PIECES

Der letzte Teil der Secrets-Trilogie basiert auf dem Buch „Six Easy Pieces: Essentials of physics explained by its most brilliant teacher“ von Richard P. Feynman und dem Konzept von „Film is the seventh art“.

The last part of the Secrets Trilogy is based on the book „Six Easy Pieces: Essentials of physics explained by its most brilliant teacher“ by Richard P. Feynman and the concept of „Film is the seventh art“.

Germany 2010, DVD - 16:9, colour & b&w, 10 min, no dialogue

Director: Reynold Reynolds

Contact: Saskia Lutter, tel: +49 175 9121542, e-mail: saskia.lutter@gmail.com



SIELUNSIEMPPAAJA

SOUL CATCHER

Ein Film über einen Mann, der seine Seele verloren hat. In vielen Aborigines-Stämmen existierte der Glaube, dass man seine Seele verliert, wenn man fotografiert wird. Ohne Seele ist man verloren und kann nicht mehr wiedergeboren werden.

A film about a man who has lost his soul. Many aboriginal tribes believed that if someone had their photograph taken then they lost their soul. Without a soul that person was doomed and could no longer be reborn.

Finland 2011, DVD, colour, 13 min, OV

Director: PV Lehtinen

Contact: PV Lehtinen, tel: +358 50582864, e-mail: pekkav.lehtinen@kolumbus.fi



AKERBELTZ, LAS BRUJAS Y EL INQUISIDOR

AKERBELTZ, THE WITCHES AND THE INQUISITOR

Im Kerker von Santo Oficio gaol in Logroño (Spanien) schmorren die der Hexerei angeklagten Gefangenen.

The gloomy dungeon of the Santo Oficio gaol in Logroño (Spain) is packed with prisoners accused of witchcraft.

Spain 2010, DVD - 16:9, colour, 10 min, no dialogue

Director: César Urbina Vitoria

Contact: IraltaFilms, S.L., Ángel Urbina Vitoria, tel: +34 927248248,

e-mail: internacional@agenciafreak.com



LA FORMATION DES NUAGES

THE FORMATION OF CLOUDS

Der Film visualisiert die zärtlichen und gefühlvollen Erfahrung eines Mädchen, das den Schleier der Unschuld hinter sich lässt, um das Gefühl des Begehrens zu erkunden.

The Formation of Clouds evokes the tender and sensitive experience of a young girl passing through the veil of innocence into the sensibilities of desire.

Canada 2010, DVD, colour, 10 min, no dialogue

Director: Marie-Hélène Turcotte

Contact: Marie-Hélène Turcotte, tel: +1 514 2791454, e-mail: mariehelenet@gmail.com



BONJOUR FELICITY

Felicity Johnson ist eine ganz gewöhnliche Frau, die sich in ihren Tagträumen vorstellt, dass Leben eines Filmstars zu führen. Doch ihre Fantasien nehmen eine schlimme Wendung.

Felicity Johnson is an ordinary working girl who daydreams of being a movie star and imagines living the lavish lifestyle that comes with fame and success. But Felicity's fantasies take a turn for the worse.

USA 2010, DVD – 16:9, colour, 18 min, OV

Director: Manuel López Torrecillas

Contact: Manuel López Torrecillas, tel: +34 644 029027,

e-mail: manullopez@gmail.com



A SHORT FILM ABOUT SHOPPING

Die Einkaufstour eines Mannes zieht unerwartete Konsequenzen nach sich: Nach der Verfolgung und dem tätlichem Angriff durch einen Eisenwarenhändler, erweist sich seine Retterin nicht als die Heldin, die er sich erhofft hatte.

A quirky, dark, silent study of a misfortunate dentist whilst he embarks on a shopping trip with unexpected consequences. Followed from a hardware shop by its owner, the dentist is chased and attacked until a lady comes to his rescue. But all is not as it seems and she is not the heroine he had hoped for.

Great Britain 2011, DVD – 16:9, colour, 16 min, no dialogue

Director: Henry Miller

Contact: Henry Miller, tel: +44 208 6994092, e-mail: info@bobtoddproductions.com



DIES IRAE

Erinnere Dich
dass ich der Grund deiner Reise bin
verlier' mich nicht auf deinem Weg.

Remember

*That I am the cause of your journey
Don't leave me on that way*

France 2005, DVD, colour, 10 min, no dialogue

Contact: Envie de Tempête Production, Frédéric Dubreuil, tel. +33 6 83333059,

e-mail: enviedetempete@wanadoo.fr





P&P STUDIOS
AUDIO-AGENTUR

RADIO.WERBUNG SOUND.DESIGN AUDIO.MARKETING



**FILMREIFE
VERTONUNGEN
FÜR DEIN KINO IM KOPF**

TONSTUDIO INKL. TONMEISTER BUCHBAR!

HOPPESTR. 7 93049 REGENSBURG
WWW.PPSTUDIOS.DE INFO@PPSTUDIOS.DE
TEL 0941 69 67 6-0 FAX 0941 69 67 6-77

Enoteca Italiana

Weine mit Herkunftscharakter



www.enoteca-italiana.de
rbrunner@enoteca-italiana.de

Andreasstraße 10
93059 Regensburg/Stadtamhof

Öffnungszeiten am Freitag 14 – 19.30 Uhr
Samstag 10 – 18 Uhr oder nach telefonischer
Vereinbarung 0173 - 6651830

OST.13

bar & restaurant

- > EHRliche KÜCHE MIT REGIONALEN PRODUKTEN
- > VEGETARISCHE SPEISEN
- > SCHÖNE EUROPÄISCHE WEINE
- > IN HISTORISCHEM GEWÖLBE

MI - SA ab 18 UHR

OSTENGASSE 13, 93047 REGENSBURG, WWW.OST13.DE, 0941-63086444



Wie in den vergangenen Jahren wurden auch heuer wieder rund 80 Schulen – Gymnasien, Haupt- und Realschulen – im Regierungsbezirk Oberpfalz dazu eingeladen, mit ihren Schülerinnen und Schülern das festivalbegleitende Schulsonderprogramm zu besuchen.

Seit über 18 Jahren veranstaltet der Arbeitskreis Film Regensburg e.V. nun die REGENSBURGER KURZFILMWOCHEN, und beinahe ebenso lange nehmen die Schulen am Festival teil. Nach wie vor ist es ein großes Anliegen, Kinder und Jugendliche für die Kurzfilmprogramme zu begeistern; die Beweggründe hierfür haben sich jedoch gewandelt. Anfänglich ging es der KURZFILMWOCHEN darum, den Kurzfilm als eigenständige Filmform, die im Laufe der 1970er aus den Kinos verschwand, wieder bekannt zu machen und seine breiten Facetten vorzustellen. Zwischenzeitlich ist der Kurzfilm ein sehr gängiges Medium geworden. Zu verdanken hat er dies dem engmaschigen Netz engagierter Kurzfilmfestivals, das sich insbesondere in den vergangenen 18 Jahren in Deutschland und weltweit gespannt hat. Zur Verbreitung haben die Fernsender beigetragen, die dem Kurzfilm einen eigenen Sendeplatz einräumten. Als Videoclip ist er seit langem zur eigenständigen Kunstform avanciert, sein größtes Forum hat er vorerst im Internet gefunden.

In der Zusammenarbeit mit den Schulen geht es heute und grundsätzlich viel mehr darum, der »Generation Internet« zu begegnen, ihr zunächst die Vorzüge des sozialen Raums wieder näher zu bringen. Es geht darum, Kindern und Jugendlichen den Ort »Kino« – als ursprünglichen Ort der Filmrezeption – wieder bekannt zu machen, ins Gedächtnis zu rufen, dass Filme ursprünglich – und eine Großzahl von Filmen weiterhin – fürs Kino gemacht wurden und werden. Ja, schließlich und vor allem geht es darum, Filmkompetenz schrittweise und systematisch zu vermitteln. Die Aneignung von Filmgeschichte spielt dabei eine bedeutende Rolle.

Sowohl der Eventcharakter eines Festivals als auch das Kurzfilmprogramm, meist 8 bis 10 Filme, eignen sich hervorragend dafür, den jungen Menschen Filmkunst und Kinokultur im schulischen Kontext näher zu bringen: Eine Anzahl an jugendrelevanten Themen sind später im Unterricht Ausgangspunkt der Erörterung und Diskussion, unterschiedliche Herangehensweisen, Filmgenres und -epochen stehen im direkten Vergleich.

Zur Intensivierung des Kinobesuchs der Schulklasse steht den Lehrkräften heuer im Anschluss an die Filmvorführung die Medienpädagogen Stefan Stiletto und Philip Reich für eine erste Nachbesprechung zur Seite. Die Referenten unterstützen das Gespräch, um thematische Kernpunkte und die zum Einsatz gekommenen Genres und Stilmittel im Sinne der Filmanalyse herauszuarbeiten.

Je nach Unterrichtsfach stehen den Lehrkräften folgende Programmzusammenstellungen zur Auswahl:

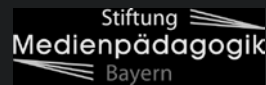
Eine Auswahl aus dem Internationalen Wettbewerb gibt Einblick in verschiedenste Kulturen und Lebensweisen und lässt Vergleiche zur hiesigen Situation zu. Die Filme werden alle in ihrer Originalversion gezeigt und verfügen, falls die Dialoge nicht deutsch- oder englischsprachig sind, über englische Untertitel. Eine Auswahl aus dem Deutschen Wettbewerb spiegelt aufgrund ihrer aktuellen Beiträge die derzeitige Befindlichkeit des Landes oder die künstlerischen Strömungen wider. Der Reiz der sehr beliebten Fremdsprachenprogramme (in Englisch, Französisch oder Spanisch) liegt darin, dass einerseits die jeweilige Sprache in ihren verschiedensten Färbungen und Dialekten zu hören ist und gleichzeitig weltumspannende Eindrücke gesammelt werden können, die für ausreichenden Gesprächsstoff sorgen.

Again more than 80 schools have been invited to visit the festival's short film programme designed for children and students.

The event of a festival and especially the short film programme, usually eight to ten films, are perfect to get film culture across to the young students: A number of youth-related topics will be an element of discussion in class; different approaches, genres and epochs contrast each other.

The classes have the opportunity to participate screenings with media educational attendance by media educators Stefan Stiletto and Philip Reich.

Die Schülervorstellungen werden unterstützt von der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien und der Stiftung Medienpädagogik Bayern.



KINDERPROGRAMM

KIDS PROGRAMME

SA / 17.03. / FILMGALERIE / 16 UHR

SO / 18.03. / OSTENTOR / 14 UHR

Dieses Jahr haben wir uns auf der Suche nach den schönsten Kurzfilmen für Kinder an unsere Freunde von der KurzFilmAgentur Hamburg gewandt. Die haben uns nicht nur Tipps gegeben, sondern gleich ein ganzes Programm an lustigen und kuriosen Leinwandabenteuern zusammengestellt. Und ein spannendes Filmeratespiel gibt es sogar noch mit dazu. Wir dürfen also äußerst gespannt sein! □□□

SOUR DEATH BALLS

Drei- und Vierjährigen einer Kindertagesstätte gab die Filmmacherin saure Bonbons zu lutschen – sauer bis zur Schmerzgrenze. Ein höchst amüsantes Experiment für die, die nicht aktiv beteiligt sind.

Three and four years olds in a day care center give a filmmaker sour bonbons - they are incredibly sour, almost painful. A very amusing experiment for those who don't have to take part.

USA 1992, DVD, colour, 5 min, no dialogue

Director: Jessica Yu

RIF

REEF

Zwei Taucher schwimmen durch eine hypnotisierende Unterwasserwelt voll durchsichtiger Tiefseelebewesen und bunter Überraschungen.

Two frogmen are swimming through a mesmerising underwater world full of translucent deep-sea creatures and multicoloured surprises.

Netherlands 2008, DVD, colour, 12 min, no dialogue

Director: Eric Steegstra

MURMELN

MARBELS

Durch ein Mummelspiel entsteht eine phantasievolle, faszinierende Reise, die die gewohnte Umgebung völlig neu erscheinen lässt. *A game of marbles leads to a fantastic and fascinating journey, opening a whole new perspective on our everyday surroundings.*

Israel 2005, DVD, colour, 3 min, no dialogue

Director: Maya Tiberman

FRÜHER ODER SPÄTER

SOONER OR LATER

Eichhörnchen und Fledermaus. Unterschiedliche Welten treffen aufeinander. Mächte in der Unterwelt steuern Tag, Nacht – und noch einiges mehr. Durch einen Zufall gerät dieser geregelte Ablauf ins Stocken. Und damit beginnt die gemeinsame Reise der beiden Einzelgänger.

Squirrel and bat. The convergence of different worlds and times of day. Forces in the underground govern night and day - and much more. By accident, this regulated everyday life has ground to halt. And thus begins the mutual journey of two solitary figures.

Switzerland 2007, DVD, colour, 5 min, no dialogue

Director: Jadwiga Krystyna Kowalska



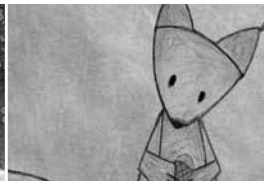
SOUR DEATH BALLS



RIF



MURMELN



FRÜHER ODER SPÄTER



LAUBERHORNRENNEN IM SOMMER



ENTE, TOD UND TULPE

LAUBERHORNRENNEN IM SOMMER

DOWNHILL SKIING IN SUMMER

Das Lauberhornrennen, die längste Ski-Abfahrt der Welt, wird in den Sommer verlegt. 10 000 Holzleisten beschreiben die stets angestrebte, im Winter nie erreichte Ideallinie. Sie werden zum Rennfahrer: Der Kommentator begleitet Sie auf der halbschweren Fahrt zum neuen Streckenrekord.

The Lauberhorn ski race, the world's longest downhill ski race, has been postponed until summer. The 10 000 wooden slats give their account of the perfect run which is highly sought after but never achieved in winter. They become skiers and travel at breakneck speed to set a new record while being accompanied by a newscaster.

Switzerland 2007, DVD, colour, 6 min, OV

Director: Daniel Zimmermann

ENTE, TOD UND TULPE

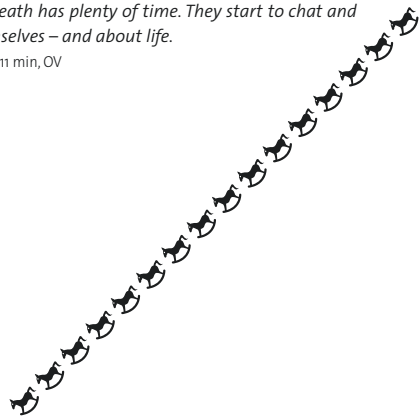
DUCK, DEATH AND THE TULIP

Eine Ente begegnet dem Tod. Der Tod hat viel Zeit. Und so unterhalten sich die beiden und lernen viel über sich selbst – und über das Leben.

A duck meets death. Death has plenty of time. They start to chat and learn a lot about themselves – and about life.

Germany 2010, DVD, colour, 11 min, OV

Director: Matthias Bruhn





SIGNALIS



TOMATENKÖPFE



BOLIDEN

SIGNALIS

Erwin, das Wiesel, wohnt in einer Straßenampel. Seine tägliche Arbeit: immer die richtige Ampel einzuschalten.

Erwin, the weasel, lives in a traffic light. His daily job is to look after the right light, every single day.

Switzerland 2008, DVD, colour, 5 min, no dialogue
Director: Adrian Flüchiger

TOMATENKÖPFE

TOMATOHEADS

Ein Tag im Leben der Familie Meiberger, die kopfüber lebt.

We're introduced to the everyday life of the family Meiberger. Although they do ordinary things, something is strange. Mr. and Mrs. Meiberger are living upside down.

Austria 2001, DVD, colour, 6 min, OV
Director: Harald Hund & Paul Horn

BOLIDEN

BOLIDES

Ein kleiner Junge wird von zwei Älteren gezwungen, an einem Seifenkistenrennen teilzunehmen. In seinem abgewrackten Kinderwagen hat er keine Chance gegen die hochgezüchteten Rennmaschinen seiner Konkurrenten. Aber Pannen, Reifenschäden und entsetzliche Zusammenstöße dezimieren die furchtlosen Raser.

In this action film a little boy is forced by two older ones to take part in a soap-box derby. In his rickety old pram he has not the slightest chance against his competitors' sophisticated racing cars. But breakdowns, blowouts and horrible crashes decimate the fearless speed freaks.

Germany / Switzerland 1991, DVD, b&w, 6 min, no dialogue
Director: Walter Feistle

Contact for all films: KurzFilmAgentur Hamburg e.V., tel: +49 40 3910630,
email: kfa@shortfilm.com

TRICKFILM-WORKSHOP

FÜR KINDER

ANIMATION WORKSHOP FOR KIDS

SA / 17.03. / W1 - KULTURZENTRUM / AB 10 UHR

TRICKFILM-WORKSHOP

In diesem Kurs, der an Schüler der ersten bis vierten Klasse gerichtet ist, werden kleine Stopp-Trick Sequenzen anhand von Fotos erstellt. Fotografiert werden dabei kleine Spielfiguren (z.B. Lego, Spielmobil, Stofftiere), die auch gerne mitgebracht werden können.

Das Filmbild entsteht vor unseren Augen als flüssige Bewegung. In Wirklichkeit aber besteht es aus 24 Bildern in der Sekunde, die nacheinander gezeigt werden. Wie Film funktioniert, können die Schüler in diesem Kurs lernen. Sie bekommen ein Gefühl für Bewegungsdynamiken, müssen im Team arbeiten und Probleme lösen, wenn sich ausgedachte Ideen vielleicht einmal nicht so einfach verwirklichen lassen. Außerdem können die Schüler ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Hergestellt werden die kurzen Filme anhand von Fotos und einem Computer mit Schnittprogramm. Am Ende der Veranstaltung werden die Filme auf der großen Kinoleinwand gezeigt.

Der Workshop findet von 10 bis ca. 15:00 Uhr im W1 – Zentrum für junge Kultur (Weingasse 1 in Regensburg) statt und endet mit der Präsentation der entstandenen Arbeiten in der Filmgalerie.

Der Unkostenbeitrag für den Workshop beträgt 5 Euro. Anmeldung ist Voraussetzung!



Biografie

Philipp Reich ist Diplom Sozialpädagoge (FH) und Medienpädagoge. Seit 2007 leitet er das Grenzüberschreitende Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord – T1 in Falkenberg. Seit 2005 führt er Projekte in Aktiver Medienarbeit mit Kindern und Jugendlichen in den Bereichen Video, Audio und Multimedia durch. Zudem hält er Vorträge und Fortbildungen zur Aktiven Medienarbeit und zum Umgang mit Neuen Medien.





NUN SEHEN SIE FOLGENDES



LE PIANO



STRUNG LOVE



BEINAHE



UNDER TWILIGHT



BLASENFREI ZAPFEN



MINDMACHINE

UNDER TWILIGHT

Kampfflugzeuge im Zweiten Weltkrieg - ein Angriff, bedrohliche Stimmung: Périot beschäftigt sich mit den dunklen Seiten der europäischen Geschichte. Seine Montage von Archivmaterial seziert diesmal das Zusammenspiel von Schönheit und Zerstörung.

Beauty and/or Destruction

France 2006, 35mm, colour & b&w, 5 min, no dialogue

Director: Jean-Gabriel Périot // Werkschau Jean-Gabriel Périot

BLASENFREI ZAPFEN

BUBBLE-FREE REFUELING

Der Hinweis „blasenfrei zapfen“ an Tankstellen verschwindet immer mehr. Daher ist es ein langer Weg, bis man erfährt was „blasenfrei zapfen“ eigentlich bedeutet.

The notice „bubble-free refueling“ at gas stations disappears more and more. It takes long till we get to know what „bubble-free refueling“ means.

Germany 2011, DVD - 16-g, colour, 6 min, OV

Realisation: Karl-Heinz Richter // Regionalfenster 1

MINDMACHINE

Ein experimentelles Video, das natürliche und künstliche Maschinen gegenüberstellt.

This experimental video that opposes natural und artificial machines.

Germany 2011, DVD - 16-g, b&w, 3 min, no dialogue

Realisation: Vera Todorova, Nina Schneider // Regionalfenster 2

NUN SEHEN SIE FOLGENDES

NOW FOLLOWS

In diesem Film sehen Sie Folgendes: Schwarzbild und Nahaufnahmen; ein junger sympathischer Typ, ein älterer Mann mit Schnauzer, eine Filmschönheit mit verführerischem Kopfschwenk und zwei, nein, eine Oma als Sinnbild für Erfahrung und Weisheit.

Now Follows: Black screen and close-ups; a young friendly guy, an older man with mustache, a starlet and two, no, one grandma as symbol of experience and wisdom.

Germany 2010, DVD - 16-g, colour, 5 min, OV

Directors: Erik Schmitt, Stephan Müller // Deutscher Wettbewerb 4

LE PIANO

THE PIANO

Die armenische Waise Loussin ist eine begnadete Pianistin. Um sich auf einen Wettbewerb vorzubereiten, stellt ihr das Kulturministerium ein Piano zur Verfügung. Aber die Tür ihres Hauses ist zu klein, um das Piano hindurch zu tragen.

Loussin, an orphan, is a talented pianist. To prepare for a competition, the Ministry of Culture lends her a beautiful piano. But the trailer where she lives is too small to hold a piano.

France 2011, DVD - 16-g, colour, 26 min, Armenian OV, English subtitles

Director: Levon Minasian // Internationaler Wettbewerb 7

STRUNG LOVE

Rumänien zu Zeiten des Kommunismus. Der auszubildende Metallarbeiter Viorel nimmt an einem Contest teil, um Ileana zu beeindrucken.

May 1984. Viorel - a nerd from the smithing class of a communist industrial high-school - enters a rivet-production contest hoping to win the attention and affection of Ileana - a schoolmate from the sewing class.

Romania 2010, 35 mm, colour, 22 min, OV, English subtitles

Director: Victor Dragomir

Contact: Victor Dragomir, tel: +40 722 121370, e-mail: victordragomir.wd@gmail.com

BEINAHE

ALMOST

Oscar will wie jeden Morgen aus der U-Bahn steigen, doch eine Entdeckung hält ihn auf: Catherine! In den folgenden Wochen treffen sich immer wieder ihre Blicke in der U-Bahn. Da er nicht den Mut aufbringen kann, sie anzusprechen, sucht er nach einem Weg, ihr ein eindeutiges Zeichen zu geben.

Oscar jumps on his subway as every day. But that morning a side-glance wipes every ritual away ... Catherine! Two unknown whose glimpses are coming across in the following weeks. Oscar knows that he would not show the courage to come in contact with her so he is casting for another way to give her a sign whose uniqueness he is hoping she will understand.

Germany 2010, 35 mm - 1:1,85, colour, 10 min, no dialogue

Director: Uwe Greiner // Bayernfenster

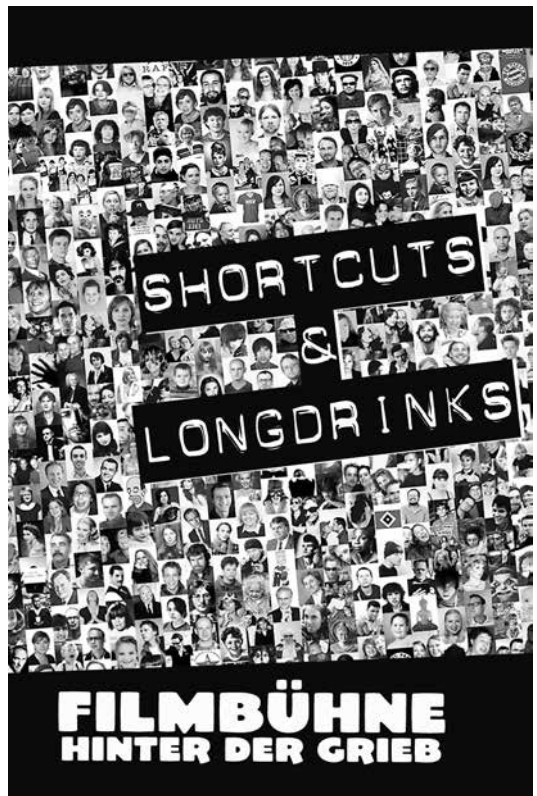
ALPINALE KURZFILMFESTIVAL

7. BIS 11. AUGUST 2012
NENZING | VORARLBERG

Jetzt einreichen!
Einsendeschluss
12. April 2012

Alpinale

www.alpinale.net



RVV

Ihr RVV-Busfahrer Kurt. Der kriegt immer die Kurve!

Mobilität für fünf Personen

Ein besonders günstiges Angebot ist das RVV-Tages-Ticket+. Damit können Sie von Montag bis Freitag einen Tag lang Bus und Bahn fahren soviel Sie wollen. Ab 9 Uhr können sogar bis zu fünf Personen mit einem Ticket fahren. Für nur 11,90 € (Zone 1-7) sind Sie in Regensburg und der Region mobil.

RVV-Kundenzentrum:
Hemauerstraße 1
93047 Regensburg
Tel.: 09 41 / 6 01-28 88
e-mail: kuz@rvv.de

Busfahrer Kurt Spwots: auf TVA, im
Radio und im Internet.



So fahr ich gut.
Regensburger
Verkehrsverbund

SIGISMUNDKAPELLE 2012 »THE X-FAKTOR«

Das Ausstellungsprojekt Sigismundkapelle der Volkshochschule der Stadt Regensburg präsentiert als Auftakt der Ausstellungsreihe 2012 zusammen mit der REGENSBURGER KURZFILMWOCHE und tanzstelle R e.V.:



ZOES BIOS BOX

Idee und Choreografie: Alexandra Karabelas

Tanz und Performance: Stephan Herwig

Installation/Kuratorin: Susanne Gatzka

Video und Sound: Frank Wendeborg, Alexandra Karabelas

Quellenmaterial und Bezüge unter anderem zu Christoph Ransmayr, Tennessee Eisenberg, Michael Lissek, Martin Scorsese, Mick Jagger, Aki Kaurismäki, Bent Hamer, Patti Smith, Eric Gautier, Alexandra Heneka.

Wer ist er und wer bin ich? Und wer erzählt eigentlich? Identität ist ein Akt der ReKonstruktion. Informationen werden miteinander kombiniert. Im Zeitablauf entsteht ein Kontinuum, das Subjekte evoziert und wieder auflöst. Der Rest irritiert und fordert den Zuschauer in ungewöhnlicher Weise sinnlich und mental heraus. Er selbst bringt am Ende, in nächster Nähe zum Tänzer, sein Kunsterlebnis hervor. Spuren verharren in der Ausstellung.

Das Projekt wird ermöglicht durch den Bayerischen Landesverband für Zeitgenössischen Tanz (BLZT) aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Under the motto »the x-factor« and in cooperation with the REGENSBURG SHORT FILM WEEK and tanzstelle R e.V. the Sigismundkapelle exhibition project presents:

ZOES BIOS BOX

performance and exhibition

idea and choreography: Alexandra Karabelas

dance and performance: Stephan Herwig

exhibition space/curator: Susanne Gatzka

video and sound: Frank Wendeborg, Alexandra Karabelas

Who is he and who am I? Who is telling the story? Identity is an act of reconstruction. Pieces of information combine to produce a continuum, which evokes and then disperses a subject. Whatever remains, puzzles and challenges the audience in unexpected, unusual ways. The audience - in close proximity to the dancer - creates their own art experience. Traces left behind linger on and become part of the exhibition.

BAYERISCHER LANDESVERBAND



FÜR ZEITGENÖSSISCHEN TANZ

tanzstelle R

Bayerische Staatsregierung



AUSSTELLUNGSPROJEKT

SIGISMUNDKAPELLE 2012

»UNBEKANNTE GRÖSSE / X-FAKTOR«

THON-DITTMER-PALAIS

Uraufführung/premiere: Fr, 9.3., 19.30 Uhr.

Weitere Vorstellungen/further performances:

Sa/So, 10./11.3., Sa, 17.3., Fr, 23.3., jeweils 19.30 Uhr
und Sa, 24.3., 17.30 Uhr

Ort/venue: Sigismundkapelle im Thon-Dittmer-Palais,
Haidplatz 8, 93047 Regensburg

Fotos: Copyright Thomas Peter Widmann

Karten/tickets: VVK 12 Euro / 10 Euro erm., AK 15 Euro / 12 Euro.

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.

Empfohlen wird eine **Reservierung** bei der VHS der Stadt Regensburg, Haidplatz 8, 93047 Regensburg,

Telefon: 0941507/2433, service.vhs@regensburg.de

Künstlergespräch mit Peter Lang, Kulturjournal:

Do, 15.3., 19.30 Uhr

Ausstellung/exhibition: 10.-24.3.2012, Eintritt frei. *Admission free.*

Öffnungszeiten/opening hours: Mi-Fr: 17-19 Uhr, Sa: 11-16 Uhr

Das Ausstellungsprojekt Sigismundkapelle ist ein Projekt der Volkshochschule der Stadt Regensburg.

Informationen unter: www.regensburg.de/sigismundkapelle



Weitere Ausstellungen/Preview of further exhibitions:

Simone Kessler

www.simonekessler.de

- Ausstellungseröffnung: Do, 29.3., 19.30 Uhr
- Ausstellungsdauer: Fr, 30.3. - Sa, 28.4.

Michaela Hanke

www.michaelahanke.com

- Ausstellungseröffnung: Do, 10.5., 19.30 Uhr
- Ausstellungsdauer: Fr, 11.5. - Sa, 9.6.



**GASTHAUS
Zum goldenen Fass**

Bayerisches Wirtshaus
mit Tradition in mitten der faszinierenden Altstadt
Spiegelgasse 10, 93047 Regensburg

Öffnungszeiten
Dienstag bis Samstag: 11-24 Uhr
bei Veranstaltungen: -2 Uhr
Sonntag: 11-22 Uhr

Durchgehend warme Küche / Gästezimmer zu vermieten

Räumlichkeiten

Gaststube: 40 Personen	Histor. Kellergewölbe
Turmstube: 20 Personen	Vorraum: 40 Personen
	Hauptraum: 60 Personen

Im Sommer ruhiger sonniger Biergarten im Innenhof

Kontakt
Frau Anna-Maria Fleischmann, Tel: 0941/59 939 888
e-mail: info@goldenes-fass-regensburg.de
Internet: www.goldenes-fass-regensburg.de

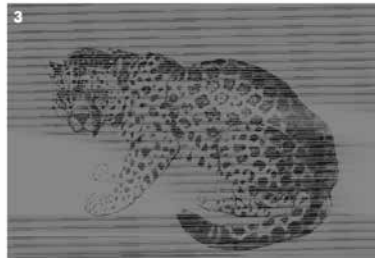


AKADEMIE
SALON

Ristorante - Kinokneipe - Zufluchtsort
Andreasstrasse 28 - 93059 Regensburg - www.akademiesalon.de

Diagonale 2012

Festival des österreichischen Films
Graz, 20. – 25. März 2012



- 1 Großer Diagonale-Preis Spielfilm 2011: **Die Vaterlosen** von Marie Kreutzer
2 Großer Diagonale-Preis Dokumentarfilm 2011: **Nachtschichten** von Ivette Löcker
3 Diagonale-Preis Innovatives Kino 2011: **Chiles en Nogada** von Billy Roisz

www.diagonale.at

Nach dem Erfolg der Horrorrolle in der letzten Festivaledition freuen wir uns besonders auch in diesem Jahr die Gelegenheit zu haben, dem Regensburger Publikum Spannung und Gänsehaut zu bescheren. Diesmal wird das Programm präsentiert von:



SHOCKING SHORTS

SA / 17.03. / OSTENTORKINO / 23 UHR

13TH STREET Universal – Der TV-Sender für Thrill & Crime verschafft Kurzfilmen die Aufmerksamkeit, die sie verdienen:

DIE LANGE NACHT DER SHOCKING SHORTS

Dieses Jahr wird der „Shocking Shorts Award“ bereits zum 13. Mal für den besten Kurzfilm des Jahres vergeben! Verliehen wird der Award jährlich auf einem außergewöhnlichen Event im Rahmen des Filmfests München. Der erste Gewinner des Shocking Shorts Awards war übrigens der Oscarpreisträger Florian Henckel von Donnersmarck. Erleben Sie mit 13TH STREET Universal die zehn gefährlichsten „Shocking Shorts“ des Jahres 2011 aus den Genres Thriller, Horror, Mystery und Crime! Alle Infos zum Shocking Shorts Award auf: www.13thstreet.de/shocking-shorts-award

Die Filme warten mit bekannten Stars wie Götz Otto, Nora Tschirner und Alexandra Kamp auf. Nervenkitzel garantiert! Auf diese Filme darf sich das Regensburger Publikum freuen: „Verreckt“, „Nullpunkt“, „Ausweglos“, „Kirschkuchen“, „Zombiefication“, „Die Könige der Straße“, „Happy Valentine“, „Jenseits der Linie“, „Libido“ und „Profil“.



After the big success of the horror program in the last year's edition, we are pleased to have again the opportunity to bring our audience tenseness and goosebumps.

This year this very special program will be presented by Shocking Shorts und 13TH STREET.

13TH STREET Universal – the channel for thrill & crime gives shortfilms the attention they deserve:

THE LONG NIGHT OF SHOCKING SHORTS

This year for the 13th time the best short film is honoured with the „Shocking Shorts Award“. This award is presented at a special event during the Filmfest Munich. By the way, the first winner of this award was Oscar winner Florian Henckel von Donnersmarck. In this program you have the chance to see the ten most thrilling „Shocking Shorts“ of 2011. This program shows short films of the genres: thriller, horror, mystery and crime! You will find more information on the website: www.13thstreet.de/shocking-shorts-award

These short films star famous German actors such as Götz Otto, Nora Tschirner and Alexandra Kamp. Thrill is guaranteed! Our audience can look forward to the following short films: „Verreckt“, „Nullpunkt“, „Ausweglos“, „Kirschkuchen“, „Zombiefication“, „Die Könige der Straße“, „Happy Valentine“, „Jenseits der Linie“, „Libido“ and „Profil“.



Kontakt für alle Filme: Universal Networks International Germany, Philip Schuchhardt, e-mail: Philip.Schuchhardt@nbcuni.com

SPECIALS 1

A WALL IS A SCREEN

SA / 17.03. / NEUPFARRPLATZ / 19 UHR



Mit 18 darf man jetzt auch abends ausgehen – solange man will! Deswegen haben wir dieses Jahr das Team von *A Wall Is A Screen* zu Gast in Regensburg. Nach Sonnenuntergang machen sie sich auf, um die Altstadt-Fassaden zu beleuchten.

Das meint:

A Wall Is A Screen ist ein kostenloser Kurzfilmrundgang im öffentlichen Raum. Die Hamburger Künstlergruppe durchstreift gemeinsam mit dem Publikum die abendliche Stadt und zeigt Kurzfilme an ungewöhnlichen Orten. Dabei erzeugt das Zusammenspiel von Ort und Film neue Blickwinkel und Perspektiven.

Die Tour dauert 1,5 bis 2 Stunden und findet auch bei Regen statt. Teilnahme kostenlos. Näheres unter: www.awallisascreeen.com

Diese Veranstaltung wird unterstützt von der STADTMAUS TCH Veranstaltungs GmbH.

*With 18 you are allowed to stay up all night. That's why we have invited the team of *A Wall Is A Screen*. They will show you Regensburg's lovely old city town by night and in a special light.*

That means:

A Wall Is A Screen is a entertaining and inspiring combination of city tour and shortfilm programme. Join the guerilla style, free cultural event and follow the artists from location to location and discover new places and perspectives.

The tour will last about 1,5-2 hours and will take place with any weather. Free entry. Deatils: www.awallisascreeen.com

This event is sponsored by STADTMAUS TCH Veranstaltungs GmbH.



BLAUE STUNDEN**HAPPY HOURS**

Blauere Stunden steht nicht für Blau-Sein – auch wenn man das bei einem 18. Geburtstag vermuten könnte. Nein, hier werden die Sinne auf intellektuelle Weise gereizt. Nicht nur der Kurzfilm an sich wird thematisiert, sondern auch angrenzende Gattungen: Dieses Jahr dreht sich bei den Blauen Stunden alles um Filmförderung im weitesten Sinne.

Der Eintritt zu den Blauen Stunden ist frei.

Happy Hours doesn't mean getting drunk. It's a 'Happy Hour' for the brain. The entry is free. All lectures will be held in German.

DI / 20.03. / FILMGALERIE / 16 UHR**MEDIA – Das Filmförderprogramm der Europäischen Union**

In den Jahren 2007-2013 wird Europas Filmbranche von der Europäischen Union unterstützt. Im Vordergrund steht hierbei die Stärkung des Europäischen Films in Bezug auf den Vertrieb und den Verleih. Neben den anderen MEDIA Förderprogrammen wie Projektentwicklung und Promotion stellt Kiri Trier als Förderberaterin bei MEDIA Desk München die Aus- und Weiterbildungsinitiativen von MEDIA vor und geht dabei auf die Möglichkeiten einer Förderung für junge Filmemacher ein.

Kiri Trier from the MEDIA Desk Munich invites the audience to talk about film fundings with the help of the EU and about assistance measures for filmmakers offered by MEDIA Desk.

**MI / 21.03. / FILMGALERIE / 16 UHR**

Lisa Giehl vom FilmFernsehFonds Bayern wird über die Fördermöglichkeiten in unserem Bundesland sprechen, aber auch über weitere Möglichkeiten der Nachwuchsförderung in Deutschland.

Lisa Giehl from the FilmFernsehFonds of Bavaria will report about the subsidy scheme for young filmmakers in Bavaria, but also about the opportunities about film funding for youngsters in our country.

**PRÄSENTATION CADMICOPTER****SO / 18.03. / Filmgalerie / 11 Uhr / geschlossene Gesellschaft**

Die Cadmicopter GmbH entwickelt und produziert seit 2006 höchst innovative Flugsysteme sowie hochwertige Kameracooper für professionelle Film- und Fotoaufnahmen aus der Luft. Die Einsatzbereiche sind äußerst vielfältig. Sowohl die Industrie als auch Institutionen für Forschung und Entwicklung profitieren von ihren leichten, wendigen und vielseitig einsetzbaren Fluggeräten.

Sie bieten stabil schwebende Lastencooper, modulare und steckbare Rahmensysteme, extra stabilisierte Kameraköpfe, volle Bildkontrolle durch separate Steuerung des Kamerakopfes durch den Kameramann und Kontrolle der Kameradaten am Boden per schnellem Datenlink.

Der Geschäftsführer Johann Ziereis und sein Team werden die aktuellsten Geräte aus dem Haus vorstellen und Einsatzmöglichkeiten präsentieren.

Since 2006, Cadmicopter GmbH has developed and manufactured some of the most innovative air systems and high-quality helicopter cameras for professional aerial film and photography use. The applications are extremely diverse. Both industry and institutions for research and development alike will benefit from their lightweight, maneuverable and versatile aircrafts.

They provide stable hovering coopers, modular and pluggable framework systems, extra-stabilized camera heads, full image control through a separate control of the camera head by the cameraman and camera control data on the ground via high speed data links. The managing director, Johann Ziereis, and his team will present the latest equipment from their stock



SPECIALS 3

FESTIVALCLUB & FUSSBALLMATCH

FESTIVALCLUB & FOOTBALLMATCH

MUSIC & CITY GUIDE



FESTIVALCLUB KINOKNEIPE

Immer >> Kinokneipe

in der Adolf-Schmetzer-Str. 5, 16:30 Uhr – open end

Die KINOKNEIPE befindet sich direkt am Ostentor-Kino (daher der Name) und ist - wenn man so will - ein Zentrum Regensburger Subkultur. Während der REGENSBURGER KURZFILMWOCHHE wird die Nutzfläche des Lokals durch den Anbau des beheizten Zeltes verdoppelt und damit zum Festivalclub, wo sich alle Gäste jeden Abend zu den Themenparties mit DJs treffen und das Gesehene reflektieren, diskutieren oder einfach nur die Augen schonen und bis in die Puppen feiern können. Aber halt: Augen schonen – lieber nicht, sonst verpasst ihr die Visuells im Kneipenzelt.

Directly behind the Ostentor cinema you can find the KINOKNEIPE which can be seen as a central piece of Regensburg subculture. During the REGENSBURG SHORT FILM WEEK it becomes the Festival Club, where people meet every evening to party with DJs and discuss short films and celebrate till the break of dawn. But watch out for visuells in the festivaltent!

□□□



SHORTS UNITED FUSSBALLMATCH

SO / 18.03. / 14 Uhr / Albrecht-Altdorfer-Gymnasium, Sportplatz

Auch dieses Jahr gibt es wieder das aufregende Fußballspiel im Rahmen der KURZFILMWOCHHE. Es rackern die Fußballerinnen (mit kleinem ‚i‘) von ‚Kosmos Ost‘, gegen FußballerInnen (mit großem ‚i‘), aus dem Festivalteam, die sich mit FußballerInnen (mit ganz großem ‚i‘) aus den Reihen der Festivalgäste verbünden. Ausführliche Information zum Fußballspiel und die Möglichkeit sich anzumelden gibt's beim Infocounter.

Again there will be the fabulous football match between ‚Shorts United‘, the international team of festival helpers, guests and film professionals all together in full force against the notorious women team of ‚Kosmos Ost‘.

□□□



MORTIMER

Zuhören, Lauschen und Wahrnehmen sind Dinge, die in einer lauten Welt voller Stimmen immer seltener werden. Dass man aber, allein und eingeschlossen z.B. unter einem Kopfhörer eine ganz eigene Welt erfahren kann, zeigt nicht nur Musik, sondern auch z.B. das Genre von Hörspielen und Soundtracks. Dabei kommt aber nicht nur der gesehene oder gesprochene Handlung Bedeutung zu, sondern ganz unaufdringlich erzählt hier die Musik zwischen den Szenen Geschichten und erzeugt besondere Stimmungen und Atmosphären. Man muss nur zuhören... so wie früher unter der Bettdecke mit den „Drei Fragezeichen“ oder der „H.G. Francis Gruselserie“...und MORTIMERS Hörspielpop, bestehend aus Fusions-elementen, Shoegazeinflüssen und Synthieteppichen auf sich einfließen lassen! Das passt doch wunderbar zur REGENSBURGER KURZFILMWOCHHE und deshalb stimmen MORTIMER auch auf das Festival ein, indem sie auf der Eröffnungsfeier spielen.

Der Eintritt zur Eröffnungsfeier ist frei. Wer schon vorab Musik hören möchte, kann gerne auf ihrer Website (www.mortimertunes.de) vorbeischaun.

Listening, eavesdropping and perception are things that we increasingly seldom hear in this noisy world that we live in. But then for example, when listening to music with earphones on, one could become engrossed in a whole new world, which is made possible through not only the genre of music, but also through audio books and soundtracks. In saying this however, it is not only what we see or what is spoken that is important, but rather what the music unobtrusively tells us between the different scenes which in turn creates unique moods and atmospheres. You just have to listen ... imagine something like before, when you were young, and under the covers listening to the „Drei Fragezeichen“, or the „H.G. Francis horror series“ ... Mortimer audio story pop consists of fusion elements, Shoegaze influenced and synth levels which just washes over you! It fits in wonderfully for the Regensburg Short Film Week, and that is why MORTIMER also play the opening show. Admission to the opening ceremony is free of charge. Whoever would like to listen to MORTIMERS music in advance, you are welcome to drop by the website (www.mortimertunes.de)

□□□

STADTFÜHRUNG AUF BAYERISCH //

CITY GUIDE - BAVARIAN ACCENT INCLUDED

SO / 18.03. / Café in der Filmgalerie, Leerer Beutel / 12 Uhr

Nur ein paar Schritte von unserem Festivalzentrum entfernt beginnen die mächtigen römischen Mauern und damit auch der Rundgang durch die zwei Jahrtausende Geschichte, die in Regensburg zum Greifen nah sind. In den 1,5 Stunden kommen wir nicht nur an der römischen Porta Praetoria vorbei, sondern streifen durch die mittelalterliche Metropole mit dem Dom und Patrizierhäusern, dem Alten Rathaus und der Steinernen Brücke. Geführt wird natürlich in englischer Sprache (allerdings mit bayerischem Einschlag).

Just a few steps away from the festival centre at Leerer Beutel the Roman walls start, as well as our walk through the two thousand years of history that can still be seen and touched in Regensburg. During the 1,5 hours we see not only the Roman Porta Praetoria, but stroll through the medieval metropolis including the cathedral and many rich merchants' houses and towers, the Old Town Hall and the Stone Bridge. The tour will be in English (Bavarian accent included).

□□□



PREISE UND PREISSTIFTER 2012 / AWARDS AND PRIZE SPONSORS 2012



Internationaler Wettbewerb / International Competition

- > Kurzfilmpreis des Bayerischen Rundfunks / *The Bavarian Television Short Film Prize (International Jury, EUR 5.000)*
- > Kurzfilmpreis der Stadt Regensburg / *Short Film Prize of the Town of Regensburg (Jury of the Young, EUR 1.000)*

Deutscher Wettbewerb / German Competition

- > Regensburger BMW-Kurzfilmpreis / *Regensburg BMW Short Film Prize (German Jury, EUR 1.500)*
- > Max-Breesele-Gedächtnispreis des Kartenhaus Kollektivs / *Max Breesele Memorial Prize (German Jury, EUR 500)*
- > Förderpreis des FilmFernsehFonds Bayern / *FilmFernsehFonds Bayern Subsidy-Prize (Jury of the FFF, EUR 1.500)*

- > Publikumsliebbling / *Audience Award / Kinokneipen-Preis / Prize of the Kinokneipe (EUR 333)*

Regionalfenster / Regional Competition

- > Mittelbayerische.de-Regionalfensterpreis / *Regional Prize of Mittelbayerische.de (Regional Jury, EUR 500)*
- > Publikums-Online-Preis ICH BIN FAN!!! der Volksbank Regensburg eG und Mittelbayerische.de / *Audience-Online-Prize (EUR 1.300)*



Aber da fehlt doch ein Preis, oder? Ach ja, die Preise für das Publikum! Zur Ermittlung der Publikumsliebblinge brauchen wir eure Hilfe: Ihr müsst fleißig die Stimmkarten der Programme Deutscher und Internationaler Wettbewerb ausfüllen und könnt dabei Folgendes **gewinnen**: Die Süddeutsche Zeitung hat uns dankenswerterweise in diesem Jahr einen – nein, sogar gleich zwei Preise zur Verlosung zur Verfügung gestellt: als

1. Preis die komplette SZ Cinemathek Western Edition und als
2. Preis die Junge Cinemathek Trickfilm Edition.

Also stimmt fleißig ab!



Süddeutsche Zeitung Cinemathek

Und noch etwas: **Wir feiern Volljährigkeit**, also wird es Zeit, dass jeweils der Hauptpreis im Internationalen und Deutschen Wettbewerb konkrete Gestalt annehmen. Und kein anderer hat ihn entworfen als der Künstler Fabian Rabsch. Und hier ist er nun, unser **neuer KUF**:



Hollenhorst Bildhauerei und in Detmold Architektur. Zudem war er acht Jahre Inhaber eines Planungs-/Architekturbüros.

Fabian Rabsch lebt seit 2009 in Regensburg. Eine große Bandbreite an Arbeitsfeldern prägen den Lebenslauf des in der Senne – Teutoburger Wald Geborenen. Unter anderem studierte er bei Prof. Heinz

Lehraufträge in unterschiedlichen Fächern wie Grundlagen der Gestaltung / Plastisches Gestalten in diversen Studiengängen komplettieren sein Œuvre. Als wichtigste Arbeit ist wohl das Goethe-Hafis-Denkmal in Weimar zu nennen, das er mit Ernst Thevis 2000 im Park an der Ilm realisierte und das von den deutschen und iranischen Staatspräsidenten Rau und Chatamie eingeweiht wurde (Mehr siehe: www.fabian-rabsch.de).

Und nun kommt noch der KUF! Und das hat sich Fabian Rabsch dabei gedacht:

„Die Skulptur des Awards verbindet die überwiegende Porösität der Kurz- und Kunstfilme mit den Kernthemen des Menschen. Das Hinterfragen des Menschen und seines geschaffenen gesellschaftlichen Umfeldes wird durch die auf dem Kopf gestellte Figur zum Ausdruck gebracht.“

Der KUF wird jeweils verliehen für den besten Film im Internationalen und Deutschen Wettbewerb. □□□

DANKE

ANZEIGENKUNDEN / HOTELS /
RESTAURANTS / CAFÉS

Die Anzeigenkunden

AG Kurzfilm
Akademiesalon
Alpinale
Altstadtkinos.de
Apotheke
Architekturbüro Eckl
backup.festival Weimar
BMW
Café Pernsteiner
Chaplin
CinemaxX Regensburg
Compustore
Dicker Mann
Donau Einkaufszentrum
Enoteca Italiana
Exground Filmfest
Filmbühne
Filmdienst
FilmFernsehFonds Bayern
Filmfest Dresden
G7 P.A. Service
grafik.mediodesign.kitzmann.wiesinger
Intern. Kurzfilmfestival Dresden
Intern. Kurzfilmfestival Hamburg
Intern. Kurzfilmfestival Winterthur
Intern. Short Film Festival Leuven
kAFFé dAdA
Kino Kino Bayerisches Fernsehen
Kinokneipe
Kulturjournal
Kunstforum Ostdeutsche Galerie
Meier – Ein Lokal
Möbelhaus Brandl
Ost.13
Pustet
P&P Studios
Reisestudio am Haidplatz
REWAG
Rondolino
RVV Regensburg
Bäckerei Schwarzer Kipferl
sound aktuell

Suppenbar
Sweet Dreams Kuchenbar
Tampere Intern. Short Film Festival
VHS Regensburg
Volksbank
Wittich Design
Zum goldenen Fass

Die Hotels

Brook Lane Hostel
Goliath Hotel
Hotel Elements
Hotel Münchener Hof
Hotel Orphée
Hotel Roter Hahn
Hotel Star Inn
Hotel Weidenhof
Hotel Zum fröhlichen Türken
SORAT Insel-Hotel Regensburg

Die Restaurants & Cafés

Akademiesalon
Apotheke
Café Pernsteiner
Chaplin
Dicker Mann
Filmbühne
Zum goldenen Fass
kAFFé dAdA
Kinokneipe
Meier
Ost.13
Suppenbar

Wir danken allen Sponsoren und Förderern!
Thanks to all sponsors and supporters!

Großer Dank auch an unseren Oberbürgermeister Hans Schaidinger und an unseren Kulturreferenten Klemens Unger für ihre freundliche Unterstützung und tatkräftige Hilfe.

Sarah Adam, AWIAS
 Juhani Alanen, Tampere
 Pedro Álvarez Olañeta
 Birgit Bähr, FFF Bayern
 Markus Baum
 Jutta Baumann, Stiftung Medienpädagogik Bayern,
 Julia Bayerl
 Axel Behrens, KFA Hamburg
 Elisabeth Bernsdorf
 Kia Böck
 Achim Bogdahn, Zündfunk
 Antonio Borelli, Akademiesalon
 Felix Bruhns
 Reto Bühler
 Chaplinbelegschaft
 compuStore
 Alexandra Craciun
 Laurent Crouzeiz, shortfilmdepot.com
 Till Claassen
 Prof. Jürgen Daiber
 Daniela Decker
 An De Winter, Intern. Short Film Festival Leuven
 Marco Diehm, fritz-kola
 Ute Dilger, KHM Köln
 Doris Dirschl, Hotel zum fröhlichen Türken
 Lena Dörrie
 Rainer Dümig, Bayer. Staatskanzlei
 Michael Eberhardt, Saturn
 Roderich Fabian, Zündfunk
 Katja Faulhaber, exground filmfest
 Jörg Fischer, UPS
 Andreas Fock, Swedish Film Institute
 Margot Freissinger, HFF München
 Giuseppe Gagliano, KFA Hamburg
 Susanne Gatzka, Sigismundkapelle
 Karina Geiger, Stuttgarter Filmwinter
 Hans Geldhäuser, Kinokneipe
 Sandra Gerhardinger
 Christian Gesell, interfilm Berlin
 Lisa Giehl
 Dr. Claudia Gladziejewski, BR
 Markus Görsch
 Lisa Goth
 Sylke Gottlebe, AG Kurzfilm
 Katja Grawinkel
 Martina Griefshammer, BMW
 Michael Gruber
 Stefan Grunwald
 Denise Güldenpfennig, SZ Cinemathek
 Markus Güntner
 Martin Haygis
 Alrun Hegele
 Achim Heyng, KFA Hamburg
 Achim Hofbauer
 Jürgen Huber, KunstvereinGRAZ e.V.

Scott Hunt
 Huynh Communications
 Tina Janker, HFF München
 Stefan Jung
 Prof. Ralf Junkerjürgen
 Henning Kamm
 Kartenhaus Kollektiv
 Boris Kasbauer
 Richard Kattan, Fahnen Kattan
 Dr. Carolin Kerschbaumer, Bayer. Staatskanzlei
 Glaus Kießwetter
 Andrea Kinskofer, Thurn und Taxis
 Kinokneipenbelegschaft
 Helmut Kitzmann, MDKW
 Christian Kolb
 Andreas Komes, BMW
 Anne Körnig, Backup Weimar
 Kosmos Ost
 Verena Krempel
 Thomas Kreuzer MdL, Bayer. Staatskanzlei
 KunstvereinGRAZ e.V.
 Kurzfilmtage Winterthur
 KurzFilmVerleih
 Anja Lange
 Timo Lauber
 Michael Leuthner
 David Liese
 Nicole Litzel
 Andreas Ljubicic
 Thomas Mair
 Cristina Marx, HFF 'Konrad Wolf'
 Benedikt Mathe
 Anca Mitran, Romanian Film Archive
 Wisarut Mongkhonnam
 Mortimer
 Paul Müller
 Thomas Neiswirth, Bischofshof
 Vien-Ha Nguyen
 Manuel Niedermeier
 Jean-Gabriel Périot
 Martin Pesold, G7
 Nadja Plagens
 Angela Plenkens, Volksbank Regensburg
 Renate Pollinger, TVA
 Michael Quast, Stadtmarketing Regensburg
 Linus Quick
 Julia Rappold, FFF Bayern
 Fabian Rabsch
 Heike Reich, Zündfunk
 Philipp Reich
 Stefanie Reis
 Stefan Reisz, Stadtmarketing Regensburg
 Bettina Ricklefs, BR
 Viktor Rotthaler
 Thomas Ruhfass, Stadtmaus
 Rumän. Kulturinstitut Berlin, Andreea Dinca

Prof. Dr. Klaus Schaefer
 Mathias Schaffhäuser
 Oberbürgermeister Hans Schaidinger
 Holger Schellkopf, Mittelbayerische Zeitung
 Alexandra Schmidt, Filmfest Dresden
 Christian Schnell
 Anke Schreck
 Juliane Schwabenbauer
 Sven Schwarz, IKFF Hamburg
 Susanne Seewald
 Tobias Semmelmann
 Gerhard Semmler, Thurn und Taxis
 Sixpackfilm
 Wilhelm Skrbabin
 Lars Smekal
 Carsten Spicher, Intern. Kurzfilmtage Oberhausen
 Thomas Spitzer
 Anne Stadtmüller
 Jolanda Staudigl, Chaplin
 Eva Steegmayer, Filmakademie BW
 Holger Stich
 Stiftung Deutsche Kinemathek
 Stefan Stiletto
 Stefan Sutor, Bayer. Landeszentrale f. neue Medien
 Otto Suuronen, Finnish Film Foundation
 Max Swiderek
 Tom Tiger
 Kiri Trier
 Marian Tutui
 Klemens Unger
 Lisa Unger-Fischer
 Unifrance
 Steve Uppendahl
 Imani Wadud
 Säm Wagner
 Gerald Weber, Sixpack
 Ewald Wellner, Sound Aktuell
 Dr. Andreas Wendt, BMW
 Philipp Weber
 Till Wesenberg
 Stefanie Wiesinger, MDKW
 Jutta Wille, AG Kurzfilm
 Gerhard Wissner
 Johann Ziereis, Cadmicopter
 Oswald und Ursula Zitzelsberger
 die Zeltaufbauer
 alle Akf-Mitglieder
 alle Wettbewerbs-SichterInnen
 alle freiwilligen Helfer
 alle Betten-zur-Verfügung-Steller
 alle Mitglieder der ehemaligen ECFF
 alle, die wir (wieder) vergessen haben

INDEX

A BIS Z

13. Deutsche Hirschrüfermeisterschaft 7 Arte	44 89	Czwarty Czowiek / The Fourth Man	25	Ik Ben Een Meisje! / I'm A Girl! In Particular	32 49
A Heap Of Trouble	70	Dachbodenstimmen	57	Infinit	89
A Short Film About Shopping	99	Dad made dirty movies	81	Injury Time	27
A Song Of Praise	37	De Zone	77	In jeder Beziehung	76
A Very Kinky Story	70	Decks And The City	63	Interior. Scara De Bloc	85
Ab Morgen	59	Deux Inconnus / The Strange Ones	30	Intermezzo Pentru O Dragoste Eterna / Intermezzo For An Eternal Love	89
Abuelas	24	Die 1000 Augen des Klaus Kinski	63	Jam Today	24
Adieu Maunzeline	65	Die Intrige und die Archenmuscheln	69	Jenseits der Linie	109
Akerbeltz, Las Brujas Y El Inquisidor / Akerbeltz, The Witches And The Inquisitor	98	Die Könige der Straße	109	Judas & Jesus	68
Aldrig Som Första Gängen! / Never Like The First Time!	74	Dies Irae	92, 99	Kirschkuchen	109
All The Small Things	65	Dildoman	69	Knappentext	62
Alles Bürste, oder was?	63	Dog Duet	95	Knospen wollen explodieren	74
Alkolock	65	Dummheit – leicht gemacht	63	Krajot Na Svetot / The End Of The World	31
Alo	89	Durchgebrannt	56	Kreisen	46
Amourette	69	Ecce Homo	89	L'Abbé Bitt Au Convent / Mr. Abbott Bitt At Convent	79
Anti-Reproductive Mating Ritual	72	Einer weint immer	63	L'Ambassadeur Et Moi	95
Apele Tac / Silent River	87	El Somriure Amagat / The Hidden Smile	32	L'Art Délicat De La Matraque / The Delicate Art Of The Bludgeon	92
Arctic Spleen	22	Ente, Tod und Tulpe	102	La Formation Des Nuages	99
Ast mit Last	48	Eu+Eu=Eu / Me+Me=Me	89	Lampa Cu Caciula / The Tube With A Hat	87
At The Formal	36	Eut-Elle Ete Criminelle ... / Even If She Had Been A Criminal ...	93	Las Palmas	37
Attu Vatn? / Got Water?	80	Exploited	77	Lauberhornrennen im Sommer	102
Ausweglos	109	Fan-Meile 15:30 Uhr	64	Lazarov	28
Avant j'étais triste / Before I Was Sad	70	Fast Vid Gig / Attached To You	70	Llamame Parker	32
Awe Shocks	73	Fata Din Transilvania / Transylvanian Girl	86	Le Môme Tintouin	33
Balkan Erotic Epic	78	Felizidad Zarate	63	Le Piano	35
Bambule	59	Flasher Girl	73	Legal, Illegal	56
Beinahe	57	Fragen an meinen Vater	50	Les Barbares	93
Besonders wertvoll	79	Früher oder Später	102	Libido	109
Blasenfrei Zapfen	62	Fussball ist unser Leben	65	Liebestraum	46
Boliden	102	Geschichten vom Fluss	62	Looking At The Dead	93
Bon Voyage	31	Grace	33	Love You More	74
Bonjour Felicity	99	Grüne Oliven	57	Lucky Strikes	62
Bukaresti 1936	86	Happy Valentine	109	Lunch Break	86
Burbuja / Bubbles	75	Heldekanzler	45	Marja-Sisko / Guardian Angel	80
Buried Treasure	69	Hinter den 7 Bergen	47	Matières à rêver	69
Cand Se Stinge La Lumina / When the Lights Go Out	85	Home Sapiens	89	Meine dumme Ex	71
Chocapaquette / Shakingcocks	78	How To Kiss	69	Meteor	49
Chatroulette	78	How To Pick Berries	95	Mindmachine	64
Cine Palace	77	How To Raise The Moon	47	Minuto 200	22
City Of Silence	22	Hurdy Gurdy	48	Mit mir	72
Cold Star	71	I'm Not The Enemy	30	Mitä Kuuluu? / What's Up?	25
Crazy Yes	65	Ich brauch mehr Rot!	50	Mitteldeutschland	44
Crosscuts	26	Ich fahre mit dem Fahrrad in einer halben Stunde an den Rand der Atmosphäre	46	Munted	24
Csicska / Beast	31			Murder Mouth	28

Murhatuolit / The Murder Chairs	34	Signalis	103	Von Hunden und Pferden	45
Murmeln	102	Six Easy Pieces	51, 98	We Are Winning Don't Forget	93
Murphy's Snow	62	SK8	26	Weekend	94
Mwansa The Great	35	Skallaman	71	Wie das Leben Spielt	65
My Nightmare	76	Skin	73	Wind	23
Nazi Goreng	45	Sleeping Perv Is World-Famous For		Wir sterben	50
Necropolis	49	5 Minutes	78	Wüstland	48
Nijuman No Borei / 200000 Phantoms	92	SM Heinzberg	45	Zombiefication	109
Nos	59	Sonntag 2	47	!!Keddesäääsch!!	64
Nu Händer Det Igen	71	Sour Death Balls	102		
Nun sehen Sie folgendes	50	Stick Climbing	27		
Nullpunkt	109	Strips	72		
		Strung Love	84		
		Stuck In A Groove	25		
Olga Et Ses Hommes	26	Sweet Mov(i)e	70		
Olgastrasse 18	48	Sünde	62		
		Sunny Boy	27		
Paper Touch	34	Supercargo	34		
Paulina	49	Sync	73		
Pilule 1	89				
Pilule 2	89	Teat Beat Of Sex: Episodes 8,9,10,11	68		
Players	95	Tempête Dans Une Chambre À Coucher /			
Polly	65	Storm In A Bedroom	71		
Posledny Autobus / The Last Bus	28	Tethered	29		
Profil	109	That's The Way It Is!	64		
		The Accordion	37		
Qurban / Sacrifice 36		The Centrifuge Brain Project	49		
		The D-Train	33		
Rauf und runter	48	The Evil Cameraman	73		
Rausch	59	The Fall Of Communism As Seen In			
Removed	72	Gay Pornography	80		
Renovare	85	The Feast	51		
Revenge: Bottle Of Champagne	95	The Murder Mystery	72		
Rif	102	The Routine	36		
Rififi in Berlin	51	The Waterwalk	27, 68		
Ring Of Fire	68	The Wedding Tape	37		
Romania Pitureasca	84	Threesome	70, 95		
Room	23	Tilman im Paradies	76		
Rosa	33	Tomatenköpfe	102		
		Trei Mere / Three Apples	89		
		Tribute	64		
Saluti Da Sar Planina /					
Greetings From The Sar Mountains	30	Under Twilight	93		
Sancta Simplicitas	89	Unplay	94		
Schweiger	64				
Scorpio Rising	79	Vaterlandsliebe	44		
Scurta Istorie	89	Valuri	84		
Sechster Sinn, Drittes Auge,		Végtelen Percek / Infinite Minutes	25		
Zweites Gesicht	51	Venus	68		
Selma & Sofie	80	Verreckt	109		
Setkáni / Encounter	68	Victory	26		
Sexjunkie	75	Viki Ficki	81		
Sielunsieppaaja / Soul Catcher	29, 98				

ORGANISATION

FESTIVALTEAM

VERANSTALTER *Organizer*

Arbeitskreis Film Regensburg e.V.

.....

FESTIVALORGANISATION

Festivalleitung *Festival Director* / Insa Wiese

Festival Assistent *Festival Assistant* / Michael Fleig

Fundraising & Sponsoring *Fundraising* / Insa Wiese

Anzeigen *Advertising*

Michael Fleig, Michael Gruber, Sven Himmelreich,
Konstanze Schön, Max Swiderek, Insa Wiese

Öffentlichkeitsarbeit *Public Relations* / Michael Fleig, Insa Wiese

Internet / Michael Fleig, Insa Wiese

Gästeservice *Guest Services* / Elisabeth Bernsdorf, Lisa Goth

Programmkoordination/Kopienverwaltung

Programme Coordination/Print Administration/Shipping

Anne Stadtmüller, Insa Wiese

Ostentorkino & Festivalclub *Kinokneipe*

Hans Geldhäuser, Martin Haygis

KunstvereinGRAZ / Christian Kolb

Projektion & Technik *Projection*

Stefan Brendel, Hans Geldhäuser, Martin Haygis, Josef Hummer,
Stephan Huber, Paul Müller, Andreas Thalhofer

Festivalcafé & Bar / Stefan Grunwald

Festivalfotograf *Festival Photographer* / Peter Kollross

Grafik / kitzmann.wiesinger grafik.medienesign (mdkw)

Bildredaktion / Wisarut Mongkhonnam

Kurzfilm & Schule / Julia Bayerl

PraktikantInnen *Trainees*

Elisabeth Bernsdorf, Sandra Gerhardinger, Lisa Goth,
Michael Gruber, Wisarut Mongkhonnam, Tobias Semmelmann,
Anne Stadtmüller, Max Swiderek

Helfende Hände *Helping Hands* /

Die Mitglieder des Arbeitskreis Film e.V. und unzählige
Freundinnen und Freunde des Festivals

.....

PROGRAMME *Programmes*

Wettbewerbe *Competitions*

Wettbewerbsorganisation *Management of Competitions*

Michael Fleig und Insa Wiese

Internationaler Wettbewerb *International Competition*

Auswahl *Selection*

Michael Fleig, Alla Khlystunova, Klaus Kießwetter,
Till Wesenberg, Insa Wiese

Sichtung und Vorauswahl *Preselection*

Michael Benner, Elisabeth Bernsdorf, Sandra Brix, Daniela Decker,
Michael Fleig, Sandra Gerhardinger, Lisa Goth, Stefan Grunwald,
Markus Güntner, Sven Himmelreich, Stefan Jung, Ralf Junkerjürgen,
Alla Khlystunova, Klaus Kießwetter, Jutta Kohlbeck, Martin
Lengdobler, Konstanze Schön, Ulrike Scholz, Tobias Semmelmann,
Michael Sikorski, Anne Stadtmüller, Mira Vandewitt, Maximilian
Walther, Till Wesenberg, Insa Wiese

Deutscher Wettbewerb & Bayernfenster

German Competition & Window to Bavaria

Auswahl *Selection* / Sandra Brix, Michael Fleig, Insa Wiese

Regionalfenster Auswahl *Window to the Region Selection*

Julia Bayerl, Michael Fleig, Anna Schönecker,
Säm Wagner, Insa Wiese

Sonderprogramme *Special Programmes*

Porneaux / Michael Fleig, Peter Kollross, Insa Wiese

Plattenfilme / Michael Fleig und Insa Wiese

Poetry in Motion / Michael Fleig und Insa Wiese

Schülerprogramme *School Screenings*

Michael Fleig und Insa Wiese

Blaue Stunden *Happy Hours* / Insa Wiese

.....

TRAILER

Felix Bruhns

TITELMOTIV FÜR ALLE MEDIEN *Coverdesign for all Media*

kitzmann.wiesinger grafik.medienesign / www.mdkw.de

KATALOG *Catalogue*

Herausgeber *Editor*

Arbeitskreis Film Regensburg e.V.

REGENSBURGER KURZFILMWOCHEN

Andreasstr. 28, 93059 Regensburg,

Tel +49 941 560901

Redaktion *Editorial*

Michael Fleig und Insa Wiese

Übersetzungen *Translations*

Michael Fleig, Scott Hunt, Nadja Plagens, Steve Uppendahl,
Imani Wadud, Till Wesenberg

Korrekturen *Proof-Reading*

Julia Bayerl, Michael Fleig, Nicole Litzel,

Susanne Seewald und Insa Wiese

Gestaltung und Satz *Layout and Setting*

kitzmann.wiesinger grafik.medienesign / www.mdkw.de

Katalogseiten *KunstvereinGRAZ* / Holger John

Druck *Printed by* Kartenhaus Kollektiv GmbH

Auflage *Edition* 3.000 Stück

.....

Mitglied bei *Member of*

AG Kurzfilm e.V. Bundesverband Deutscher Kurzfilm, Bundesverband Kommunale Filmarbeit, International Short Film Conference



KLEINER
**KURZ
FILM
WOCHE**
SHORT FILM WEEK

World of Music
19. Edition 13. bis 20. März 2013

*Einsendeschluss für Einreichungen
Deadline for Entries: 26. Okt. 2012*

**Jetzt
gratis und
unverbindlich
zwei Ausgaben
testen!**

IN JEDEM HEFT

**BESPRECHUNGEN ALLER NEUEN KINOFILME
DIE AKTUELLEN FILME IM FERNSEHEN
PORTRÄTS, HINTERGRÜNDE, KINONEWS, VERANSTALTUNGEN
MIT ZUGANG ZUR FILMDATENBANK**

**FILM
DIENST**

DAS FILM-MAGAZIN

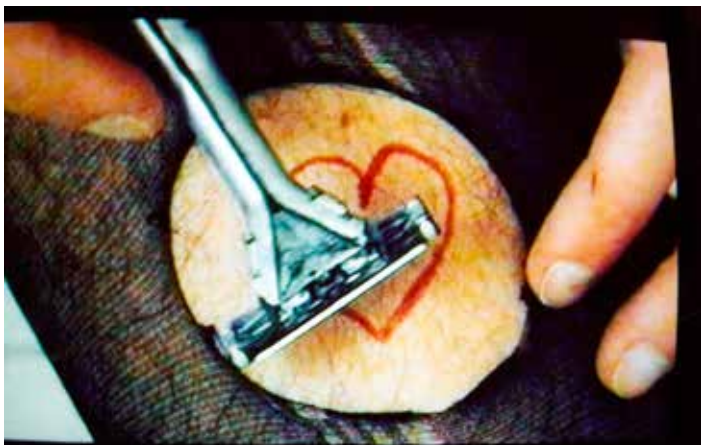
Abonnieren Sie den **FILM-DIENST**
(26 Ausgaben plus Zugang
zur Online-Filmdatenbank)
Anruf genügt: 0228 – 26 000 149
www.film-dienst.de
abo@film-dienst.de

AUSSTELLUNG

Porneaux



Markus Voit



Videostill



ohne Titel, 2007 (Detail aus Installation), C-Print; 109 x 65 cm

rechte Seite: ohne Titel, 2010, C-Print; 38,1 x 30,5 cm

Sometimes my
balls
feel like tits

Porneaux

VON **Jürgen Huber**, Kurator

Was „es“ noch tiefer hinein und in noch dazu noch nicht bekannte Öffnungen flutschen könnte, glaubt niemand mehr. Dafür müsste das skalpellbewehrte Bodydesign erst neue Körperöffnungen austüfeln. Man könnte allerdings mit der Kamera selber, sozusagen im Zyklopen-Auge des Penetrateurs hineinfahren, aber, mal ehrlich, das ist längst nicht erotisch und reicht kaum noch zur Selbstbedelungsvorlage, eher schon für die Anatomievorlesung im Vorklinikum. Also zurück auf Anfang und neu formatieren? Was aber zeigen in einem zeigewütigen Erotik-Universum? Was den Millionen von Internetusern anbieten, die (vor allem in prüden Kulturen) Sex aufrufen, oder Porno oder gigantic boobs oder hairy sluts oder wie die meistbenutzten Suchwörter noch heißen mögen? Zeigen muss sein. Weil sonst Frust! Männerfrust ist gefährlich, nicht nur am *horny* Horn von Afrika.

Ist die Kunstwelt ebenso viagrall, kraftstrotzend, zeigewütig, maskulinsüchtig, also extroversace? Na klar. Es gibt an jeder Ecke Kunst zu sehen, Ausstellungen zum Schweinefüttern, Kunst-Messen en masse, alles will Kunst sein, jede/r Künstler/in. Zum Davonlaufen.

Einst haben sich Kunst, d.h. die KünstlerInnen der Moderne abgenabelt vom Zeigeauftrag der Kirchen- und Weltfürsten und begonnen im eigenen Auftrag zu arbeiten (Goya). Nicht mehr Illumination, Illustration und Repräsentation war gefragt, sondern das „innere Wesen“ der Dinge (Klee) und psychische Beziehungen (Munch) sollten ästhetisch erforscht und gezeigt werden. Oder auch die Sicht von vorne hinten und der Seite zugleich und in einem Bild (Picasso, Braque), was wir Kubismus nennen, oder die Farbe (Turner) und das Licht (Gruppe Zero) als solches wollten uns ins Auge stechen. Marinetti und Duchamp (Akt eine Treppe herabsteigend) ließen die bewegten Filmbilder auf der Leinwand gefrieren, Malewitsch gleich alles in einem Quadrat, weiss oder schwarz. War das das Ende der Malerei, der zeigbaren Kunst? In gewisser Weise schon. Die CoBrA-Künstler versuchten, wie Dubuffet (Art brut), Kunst von denen erst zu lernen, denen man gar keine Fertigkeiten zutraute, den Irren und Kranken (Anti-Utilitarismus, Sade, VerbrecherInnen). Die Situationisten schafften dann alles ab, selbst den Film als Narration (Debord) indem nur noch Schwärze oder Weiße zu sehen sind. Es gab Schlägereien in den wenigen Vorführungen im Pariser Mai 68! Es gibt ein Ende der Steigerung, ein Ende der Radikalisierung und Entgrenzung (Wiener Aktionisten).

Nun, wo sind wir also jetzt? Alles ist jetzt irgendwie gut, nichts kann mehr unterschieden werden? Ist jetzt das Ende der Kunst da, mit dem Ende des Maja-Kalenders, weil wirklich nichts mehr schwärzer zu malen oder heller zu filmen ist oder sind wir nur in einer mutlosen Zwischen-Zeit ohne Innovationskraft angekommen? Muss dann nicht (vorläufig) aufgehört werden mit Kunst (Porno-Jeff Koons)? Oder müssen wir warten, bis „das nächste große Ding“ kommt „9 to 5“?

Nein, wenn jede (auch intellektuelle) Provinz im Digiversum in noch ein kleineres global Village gerinnt und uns mit echt radikal gemeintem „Do It Yourself“ begeistert, haben wir eine Situation der Ruhe nach all dem Sturm (auch nach Sade/Bataille) erreicht, wir sind auf unserer anstrengenden und langen Wanderschaft der Moderne bei/in der Beliebigkeit angekommen. Was? Beliebigkeit? Ja, Sie haben richtig gelesen, Beliebigkeit. Ich weiß, das will das aufgeklärte Individuum nicht hören, so sind wir nicht trainiert worden für den Massen-Konsum von Fließband-Produkten, bei denen wir 2650 Ausstattungsvarianten „wählen“ können (Warhol). Doch ich meine es ernst. Wenn alle *Öffnungen* penetriert worden sind, wenn jeder Ekel (jede (falsche) Moral) überwunden ist, wenn *jedes* Kunstmateriale vergossen und verspritzt wurde, wenn der Zeigeauftrag des Neuen oder des noch Unbekannten droht nicht mehr erfüllt werden zu können (Meese zeigt ja nichts Neueres oder Radikaleres), wenn google earth jeden Winkel des Globus aufpoppen kann, selbst den trostlosesten in Afghanistan, wenn keine weissen Flecken mehr *Horror der Leere* mit uns spielen, weder auf der Landkarte, noch auf der Leinwand (Pinsel oder Beamer, ganz egal) dann können wir uns getrost der *Liebe zur Kunst*, der offenen Liebhaberei zuwenden, der naiven Zärtlichkeit (ja!), der kindlichen Tändelei, der romantischen Bewunderung ohne religiösen oder pseudoreligiösen Wunderglauben, ja der Betrachtung ohne all zu große Hab-Acht, der krass reinen Kontemplation also, der völlig absichtslosen Hingabe. Cool. Schön. Na endlich! Hingabe.

Anders Möhl (2006 „Katastrophen“) und Conni Effner (2007 „female 2“) jeweils schon mal im GRAZ, aus Nürnberg, sind schon in ihren jungen Jahren in sich ruhende und dennoch vitale Künstler. Aber sie sind nicht so „engagiert“, wie manche, keine Wusler. Autodidaktin die eine, Meisterschüler der Nürnberger Kunstakademie der andere. Die eine setzt z.B. (auf) das „Modell“ auf dem mechanischen Kraft- und Beschleunigungsprotz Motorrad, der andere schält seine Zwiebel mit so inniger Brunst, bäckt seine Weihnachtsknabbereien mit so inniger Gefühle- und Gedankentanken-Preisgabe, dass es schon fast projektionistisch kitschig dünkt, romantisch allemal und viel weniger hart, ja geradezu unhart, als uns der Automatismus und die Prolongation des Genre, (to no purpose, of course!) versucht einzureden. Zartheit im Expliziten. Wohw.

Zartheit im Expliziten? Markus Voit aus Berlin (Weiden) gibt gleich ganz *SICH* weg, er ist dabei freilich von dem Herzeigen beseelte *Expliztheit seiner selbst*. Aber brav tuend in Pastelltönen und der Liebhaberei viel Platz lassend. Hat er das von Prof. Urs Lüthi in Kassel als Meisterschüler gelernt oder im Kingston College of Art and Design in London? Egal, der internationalen Art-Community, der er angehört, ist das einerlei. Ist das Porno? Na klar. *Nouveaux Porneaux est arrivée!*

Eventuell befriedigen die Filme des Kurzfilm-Woche-Extra-Programms im KunstvereinGRAZ andere Erwartungen, wir haben jedenfalls das gefunden, wonach wir intensiv gesucht haben. Und Sie?

Am 9. März, 20 Uhr, liest Thomas Klupp, der mit seinem Debut-Roman „Paradiso“, der u.a. in der Oberpfalz spielt, Furore im Literaturbetrieb gemacht hat, aus dem noch unveröffentlichten Text „9 to 5 hardcore“. Mit diesem Text gewann Klupp den Publukumspreis anlässlich der Klagenfurter Bachmannlesungen 2011. Der Text ist eine fast sarkastische Pointe auf den Pornobetrieb aus Sicht eines Jungwissenschaftlers. Anschließend ein Gespräch zwischen Jürgen Huber und dem Autor.

WHY DON'T WE DO IT IN THE ROAD?!

Oder jedenfalls: Why can't we see it on the screen? – Obszönität ist nicht gleichbedeutend mit Niedertracht

VON **Florian Sendtner**

Juchhu! Die Kurzfilmwoche wird 18! So richtig volljährig! Und genehmigt sich jetzt all die Filme, die sie sich im Lauf der Jahre versagt hat! Da kommt ordentlich was zusammen! Denn aus unerfindlichen Gründen hat es die ganzen 18 Jahre so ausgesehen, als ob die Kurzfilmwoche Mitglied der Aktion saubere Leinwand wäre. Ich war jedenfalls seit 1994, als der Arbeitskreis Film (AKF) unter Medard Kammermeier die erste Kurzfilmwoche vom Zaun brach (damals weder im November noch im März, sondern im Juni!), jedes Jahr dort, gut zehn Jahre auch als Filmkritiker diverser Gazetten, und mir ist nie etwas vor die Augen gekommen, wo ich als gelernter Katholik rote Ohren bekommen hätte müssen. Dem naheliegenden Verdacht indes, dass bei der Sichtung und Programmzusammenstellung das unausgesprochene Gesetz galt, das in Leserbriefen immer so schön formuliert wird: „Das verbiete ich mir!“ – diesem Verdacht wird von ebenso maßgeblichen wie langjährigen Sichtungskommissionsmitgliedern glaubhaft widersprochen. Es sei vielmehr so gewesen, dass in all den Jahren praktisch nie was sittlich bedenkliches eingereicht wurde. Eine Zensur konnte nicht stattfinden, weil es nichts zu zensieren gab. Oder anders gesagt: Es kam gar niemand auf die Idee, einen Kurzfilm einzureichen, in dem es zur Sache gegangen wäre.

Dafür jetzt also: 18! The limits of control! Jetzt wird alles nachgeholt! Die Freiwillige Selbstkontrolle hat ein Ende! Und das uralte Misstrauen aller Moralwächter gegenüber dem AKF erweist sich nach all den Jahren doch noch als berechtigt: Sodom und Gomorrha auf der Kurzfilmwoche!

Naja, wenn Sodom und Gomorrha an die Wand gemalt werden, handelt es sich in aller Regel um eine Filmbetrachtung durch die Brille eines Pater Leppich oder Pfarrer Sommerauer. Aber apropos Sodom: Als vor Jahren im Leeren Beutel einmal Pasolinis „Die 120 Tage von Sodom“ (1975) lief, saß ich hinter zwei jungen Herren, die filmhistorisch offensichtlich nicht sehr bewandert waren: sie hatten sich an der Kasse großzügig mit Bier und Chips eingedeckt und erwarteten glucksend einen frivolen Abend. Was soll ich sagen, das Chipstütenrascheln war bald vorbei. Man müsste schon abgebrüht wie ein KZ-Scherge sein, um an



diesem Film Gefallen zu finden. Da stehen Nackte in einem dunklen Raum, eine „Jury“ geht durch und inspiziert mit einer Taschenlampe von jedem den Arsch. Der mit dem tollsten Arsch wird dann erschossen. Das, was auch hierzulande in den 70er und 80er Jahren auf achso kitschigen Parties als „Miss-Po-Wahl“ oder später dann als „Miss-Wet-Shirt-Wettbewerb“ durchexerziert wurde und heute noch in der verklemmten Softversion der nicht totzukriegenden Misswahlen die Seiten der Lokalzeitung füllt – Pasolini, den großen erotischen Freigeist, hat hier das Grausen gepackt (auch das Grausen vor sich selbst). Jedenfalls, von wegen Sodom: Pasolinis bis heute als Verherrlichung sexueller Gewalt verschriener und indizierter Film ist natürlich genau das Gegenteil: der verzweifelte Aufschrei eines Humanisten. Womöglich haben das sogar die beiden jungen Herren an jenem Abend kapiert.

Wobei Pasolini auch sofort den Satz unterschrieben hätte, den der gealterte Sexfilmregisseur Jacques Laurent (Jean-Pierre Léaud) in Bertrand Bonellos „Der Pornograph“ (2001) zu seinem Sohn sagt: „Obszönität ist nicht unbedingt gleichbedeutend mit Niedertracht.“ Wie auch: Der Mensch kommt ziemlich nackig auf die Welt, und bei seiner Zeugung ist die Kleidung auch eher hinderlich. Was sollte daran niederträchtig sein? Was für ein verschrobenes, verlogenes Versteckspiel, im Kino alles zu zeigen, wozu der Mensch fähig ist, akkurat an der Gürtellinie aber mit schriller Stimme „Schnitt!“ zu rufen!

Was für eine Befreiung es ist, die affigen bürgerlichen Vorschriften einfach zu vergessen, zeigt Lars von Trier. Sein Film „Antichrist“ (2009) beginnt mit einer wilden Vögelszene, und zwar nicht irgendwie aus gebotener Distanz und in diskreter Perspektive, sondern: Nahaufnahme, dazu bis zum Anschlag aufgedreht bombastische klassische Musik. Währenddessen aber stürzt der unbeaufsichtigte kleine Sohn des Paares aus dem Fenster. Der Rest des Films handelt von den endlosen Verheerungen, die der Tod des Kindes zeitigt. Aber ohne die Eingangsszene, ohne diese pornographische Provokation, würde dieses schauerlich-grausige Kitschmärchen völlig in der Luft hängen. Das haben auch die Zensoren sicher sofort gecheckt: Vermutlich war es allein die Sexszene zu Beginn, die dem Film die



Altersbeschränkung ab 18 eingebracht hat; die anschließenden exzessiven Gewaltszenen zwischen dem Mann und der Frau hätten wahrscheinlich nur zu einem „ab 12“ gereicht.

Denn es gibt nun mal nichts gefährlicheres, nichts umstürzenderes, nichts bedrohlicheres als Sex. Öffentlicher Sex, Sex in der Literatur, auf der Bühne, auf der Leinwand. Was heißt Sex, es reicht ja schon ein nackter Mann auf einer Litfasssäule. Es ist gerade mal sechs Jahre her, da wollte der Kunstverein Graz in Regensburg mit einem (übrigens sehr guten) Plakat, auf dem ein nackter Mann zu sehen war, für eine Ausstellung werben. Die Plakatwerbefirma jedoch weigerte sich, das ausgeschamte Ding zu kleben, wandte sich an die Stadtverwaltung, wo man etliche Tage

darüber brütete, ob effentwell auch ein nackter Mann Kunst sein könnte (es soll da ja in der Kunstgeschichte schon den einen oder andern Präzedenzfall gegeben haben), bis man das ruchlose Plakat ausnahmsweise durchgehen ließ.

Ja, Regensburg ist eine fortschrittliche Stadt der freien Künste! So weit sind sie in Kairo noch nicht! Da würden sie die Kunststudentin Aliaa Magda El Mahdy nach wie vor gern steinigen. Die 20jährige Bloggerin hat ein Foto von sich, auf dem sie nur schwarze Strümpfe, rote Ballerinas und eine rote Schleife im Haar trägt, ins Internet gestellt, in dreifacher Ausführung nebeneinander, immer mit einem gelben Balken: einmal untenrum, einmal den Mund und einmal die Augen verdeckend. Die Frau soll sich nicht anmaßen, ein eigenes Sexualleben zu haben, sie soll den Schnabel halten und im übrigen ihre Augen im Zaum halten. Für die, die angesichts der Fotos noch nicht schnallen, worum's geht, erinnert Aliaa Magda El Mahdy laut SZ im Begleittext „daran, dass Aktmodelle der Kunsthochschulen in den siebziger Jahren beleidigt wurden, dass Islamisten antike Statuen wegen ihrer Nacktheit zerschlagen wollten.“ – Der pawlowsche Reflex der Twittermullahs, dreimal darf man raten: „Sie ist eine Hure!“

Millionen von Leuten ziehen sich im wörtlichen wie im übertragenen Sinn im Internet nackt aus, und für die allermeisten gilt das gleiche, was schon für James Dean, den sittsamsten jungen Mann aller Zeiten, geglolten hat: Denn sie wissen nicht, was sie tun. Aber wehe, es tritt mal jemand auf, der weiß, was er tut! Aliaa Magda El Mahdy muss sich prompt von der ägyptischen Frauenrechtlerin Fatma Khafagy in der SZ ankeifen lassen: „Die Aktion werfe Ägyptens Feministinnen um Jahre zurück. ‚Wir haben immer gesagt, dass eine Frau mehr ist als ihr Körper.‘“ Ach nein!



Um die Sache Kairo – Regensburg abzuschließen: Die Regensburger Twittermullahs finden nichts, worüber sie sich aufregen könnten. Selbst der David des Michelangelo, der den Besucher des Palais d'Amour in Form einer ansonsten gar nicht so schlechten Replik empfängt, trägt ein Feigenblatt. Es ist, abgesehen von der Größe der Statue, die einzige Abweichung vom Original, aber sie musste sein. Der Anblick eines nackten Mannes wäre für die anwesenden Damen nicht zu verantworten.

Was will man schon erwarten in einer Stadt, wo selbst der Beate-Uhse-Laden von einem überlebensgroßen komischen Heiligen aus Stein bewacht wird, und wo der Oberbürgermeister schon mal den Schießbefehl erteilte, als wütende Demonstranten vor dem

Rathaus gegen das Verbot der „Sünderin“ protestierten? 61 Jahre ist das her, und man muss nur die Fotos vom Aufeinandertreffen von Demonstranten und Polizei anschauen, damit man weiß: das war kein Spaß, damals im Februar 1951, als sich das Regensburger Kinopublikum den Spaß nicht verderben lassen wollte. Gegen den Film mit Hildegard Knef in der Hauptrolle rollte zwar eine republikweite Hetzkampagne der Katholischen Aktion, eines papsttreuen Laienstoßtrupps, doch nirgends ging es so hoch her wie in Regensburg. Und alles nur wegen des Busens von Hildegard Knef, der zehn Sekunden lang auf der Leinwand zu sehen war. „Wer den Busen gesehen hatte, musste beichten. Das Gerücht kursierte, wer die ‚Sünderin‘ sähe, würde exkommuniziert.“ So erinnert sich der seinerzeit zwölfjährige Wolf Peter Schnetz in seiner 1996 erschienenen autobiographischen Erzählung „Jugendsünden“.

Das Lexikon des Internationalen Films behauptet zwar bis zum heutigen Tag, nicht Hildegard Knefs Busen sei der Stein des Anstoßes gewesen, sondern „die durch den Film scheinbar widerstandslos bejahte Euthanasie-Debatte; eines der vielen düsteren Kapitel des Dritten Reiches“ (Hildegard Knef spielt eine kreuzbrave Prostituierte, die am Ende zusammen mit ihrem unheilbar kranken Geliebten Selbstmord begeht), aber das ist natürlich blühender Unsinn. Wahrscheinlich war es noch nicht mal der blanke Busen, wahrscheinlich reichte schon das Plakat des Films aus, die Fantasien durchgehen zu lassen. Ach was, allein der Titel: „Die Sünderin“, war wohl genug, um den Kölner Kardinal Josef Frings auf die Kanzel zu treiben und gegen eine „öffentliche Verletzung des sittlichen Empfindens der christlichen Bevölkerung“ und eine „unverantwortliche Verherrlichung des Bösen“ zu wettern.

Man muss diese Äußerungen im Zusammenhang der Zeit sehen: Als Frings diesen unglaublichen Stuss von sich gibt, ist es gerade mal sechs Jahre her, dass Auschwitz befreit wurde, dass das jahrelange, hemmungslose Morden deutscher Uniformträger gestoppt wurde. Der Leichengeruch hat sich noch kaum verzogen, und was macht dem Herrn Kardinal und seinen katholischen Schäfchen Angst? Ein unschuldiger Busen auf der Leinwand.

Die Regensburger Demonstranten, die gegen das vom Oberbürgermeister verfügte Verbot des Films demonstrieren, werden von einer Polizei, die mit Stahlhelm, Knüppel und Karabiner ausgerüstet ist, traktiert. Der Münchner Merkur, damals noch eine anständige Zeitung, empört sich darüber, dass Festgenommene „nach allen Regeln einer, wie man glauben sollte, längst der Geschichte angehörenden Kunst, verprügelt wurden“. Doch als der Oberbürgermeister seinem Polizeidirektor befiehlt, auf die Demonstranten zu schießen, zeigt ihm der nur den Vogel. Der Polizeidirektor heißt Alfons Heiß. Der Mann war zuvor selbst Oberbürgermeister, von 1946 bis 1948. Die letzten eineinhalb Jahre des Dritten Reichs verbrachte er im Zuchthaus. Seine Frau, eine Jüdin, wurde in Auschwitz ermordet, obwohl er zu ihr stand. Dieser Mann kann den aufgeputzten Moralaposteln und mordlüsternen Sittenwächtern nur den Vogel zeigen.

Natürlich hat sich seitdem bisschen was getan. Ja, im Ostentor lief 1973 „Deep Throat“, jene „komödiantische Rache des Untergrunds der populären Kultur an der wissenschaftlichen Zähmung der Sexualität“ (Georg Seeßlen). Ein in ein paar Tagen in Florida mit 23.000 Dollar heruntergedrehter Pornofilm, der zugleich seine eigene Parodie war, der ganz Amerika (oder jedenfalls die Hälfte der Bundesstaaten, wo er nicht verboten war) und genauso Europa elektrisierte und Abermillionen einspielte. Und ja, im gleichen Jahr lief im Ostentor auch „Der letzte Tango in Paris“, und in den Wirtshäusern der weiteren Umgebung von Regensburg erzählte man sich aufgeregt, was man mit Butter so alles machen kann. Vielleicht hat man aber auch mitgekriegt, dass es bei diesem Duell zwischen Marlon Brando und der vor einem Jahr gestorbenen Maria Schneider gar nicht in erster Linie um Sex geht, sondern eigentlich mehr um den Tod. Und dass in diesem Film eben nur furchtlos beides gezeigt wird, weil beides zum Leben dazugehört.

Dennoch, die große Sexwelle, von der die Konservativen heute noch delirieren, war erstens bitter notwendig, sie ist zweitens längst Vergangenheit, und drittens war sie keineswegs so durchschlagend, wie oft behauptet wird. Ein





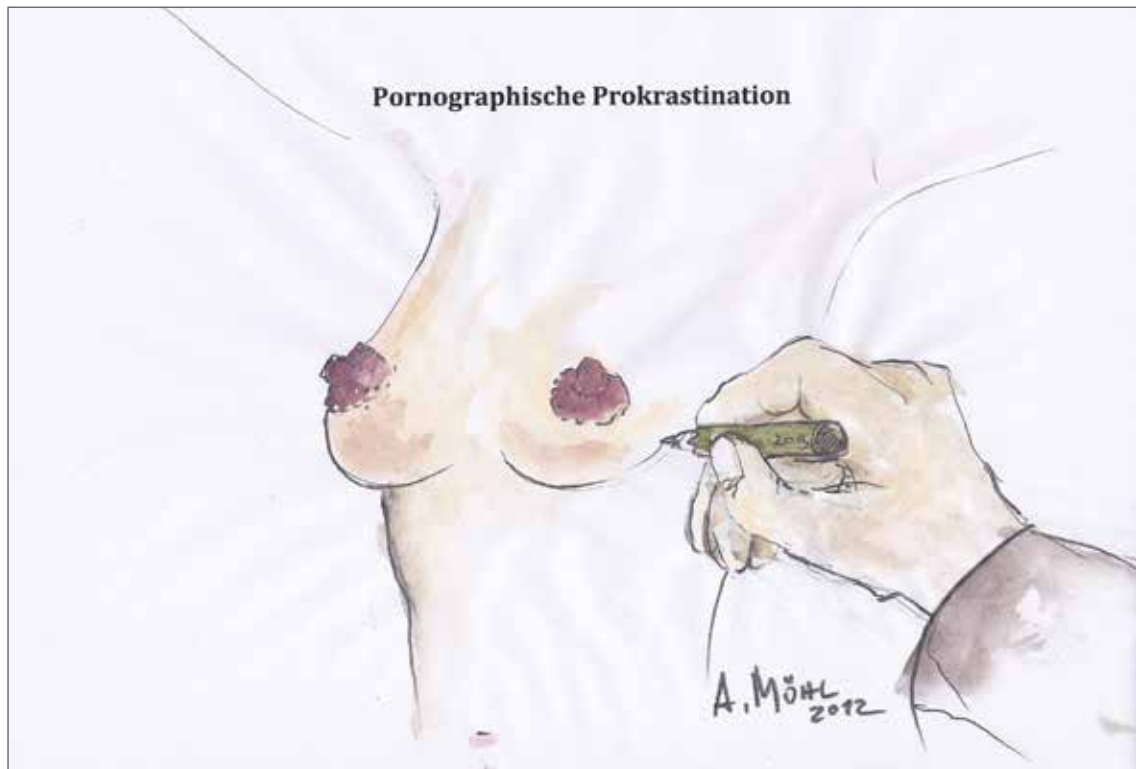
kleines Beispiel anhand einer literarischen Verfilmung: In Lion Feuchtwangers großem Bayernroman „Erfolg“, 1930 erschienen, hat die Heldin, eine selbstbewusste, republikanisch gesinnte junge Frau, eine Affäre mit einem jungen Nazi. Sie weiß, dass er ein Nazi ist, dafür verabscheut sie ihn, aber es hilft nichts, er sticht ihr trotzdem zu sehr ins Auge, sie muss ihn haben. Es passiert also, und es stellt sich heraus, dass sie dem Burschen nicht nur politisch, sondern auch erotisch haushoch überlegen ist: „Er war enttäuscht. Er hatte Wärme erwartet, strömendes Gefühl. Nun erwies sich diese Frau als eine kalte Lüsterne, die mehr von ihm hatte als er von ihr. Er fühlte sich beschwindelt.“ Da sind wir wieder bei Aliaa Magda El Mahdy: eine Frau, die sich anmaßt, über ihre eigene Sexualität zu verfügen. Die Nazis haben dieses zarte Pflänzchen der 20er Jahre so gründlich ausgerottet, dass der Regisseur, der den „Erfolg“ 1990 (!) verfilmte, aus dieser Affäre, aus der die Heldin siegreich hervorgeht, kurzerhand eine schnelle, rüde Vergewaltigung durch den Nazi machte: So, wie das im Roman erzählt wird, war das für Franz Seitz schlechterdings unvorstellbar. Die sexuelle Emanzipation, zumal die weibliche, ist auch Jahrzehnte nach der Niederschlagung der Naziherrschaft immer noch nicht wieder auf dem Stand von 1930. Eine freizügige Sexszene, wie sie Lion Feuchtwanger beschreibt, kann sechzig Jahre später durchaus nicht verfilmt werden, sie sprengt das Vorstellungsvermögen von Drehbuchautor und Regisseur.

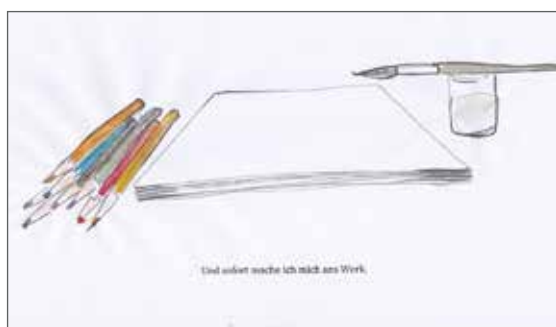
Und deshalb ist es an der Zeit, dass die Regensburger Kurzfilmwoche ein paar liederliche, lästerliche Filme über die Leinwand flimmern lässt! Auf dass der Geist der Prüderie und des Puritanertums endlich weiche! Und der Stoßseufzer von Oskar Maria Graf sich erfülle: „Mehr Sexualität, die Herrschaften, mehr Erotik bitte!“



Anders Möhl

Pornographische Prokrastination





Conni Effner





